

7-8 SWAT SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

Premieretest

3 HS (alias Springfield XD) Pistolen in 9 mm Luger



16 Seiten Extra fürs gleiche Geld – Ihr Vorteil!
Revolver-Ratgeber 2013

Schießpraxis

- AR-15-Kurs mit Hermann Rosenberg
- European Steel Challenge
- IPSC Infinity Open
- IPSC SIG Sauer Masters
- Exekutivschießen in Österreich

Schwäbische Offensive
SAR M57 Swiss Match & M41 DMR in .308 Win. im Test

Italienische Zwerge
Beretta Subkompaktpistolen in 9 mm Luger

Belgiens Bestes
FN SCAR-H PR Scharfschützengewehr .308 Win.

Munition
GECO Fabrikmunition für Kurzwaffen

Optik
Zeiss Victory HT Zielfernrohr 1,5-6x42 mit ASV+ Absehenschnellverstellung



SIGSAUER[®]
when it counts[™]



X-FIVE
CLASSIC

9mm Para ONX102
.40 S&W ONX103



X-SHORT
CLASSIC

9mm Para ONX100
.40 S&W ONX101



X-SIX
CLASSIC

9mm Para ONX104
.40 S&W ONX106



DIE X-LINE CLASSIC

Erhältlich als X-SIX, X-FIVE, X-SHORT in 9mm und .40 (SAO)

Die X-CLASSIC zeichnet sich vor allem durch Ihr klassisches Erscheinungsbild aus. Walnussgriffschalen, kurzer Magazinhalter, voll verstellbares SAO Abzugssystem und Mikrometervisierung bilden die Basis der X-CLASSIC Ausstattung.





Chefredakteur Stefan Perey

Liebe Leserin, lieber Leser,


wird die aktuelle Hochwasserkatastrophe die bevorstehende Bundestagswahl mitentscheiden? Schon möglich! Was man allerdings als politisch interessierter Legalwaffenbesitzer momentan bemerkt, ist die Tatsache, dass sich vor allem die liberale FDP wie schon in der Vergangenheit äußerst stark um uns bemüht. So fand beispielsweise pünktlich zum Redaktionsschluss der vor Ihnen liegenden, sommerlichen Doppelausgabe am 13. Juni dieses Jahres eine Diskussionsveranstaltung „Legaler Waffenbesitz heute und morgen“ der FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag statt.

Schicksalsgemeinschaft?


Etwa zwei Wochen zuvor ereignete sich in Gotha das „politische Gespräch zu Fragen des Waffenrechts“ – wie die federführende Bundestagsfraktion der FDP ihre Veranstaltung in der Stadthalle, in der im Juli 1861 der Deutsche Schützenbund gegründet wurde, bezeichnete. Freimütig und kritisch wurde über den Stand des Waffenrechts, drohende Verschärfungen und schikanöse Interpretationen seitens der Verwaltungsorgane geredet. So mussten sich der FDP-Bundestagsabgeordnete Serkan Tören und der als Gastgeber fungierende Thorsten Köhler-Hohlfeld, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/FDP-Fraktion im Kreistag Gotha, Einiges anhören. Hierzu kursierte sogar eine offizielle dpa-Pressemitteilung der Deutschen Presseagentur, die allerdings keine große Verbreitung in den Medien fand: „Mehrere FDP-Politiker haben sich erneut gegen ein schärferes Waffenrecht ausgesprochen. Auch die Einführung einer Waffensteuer oder eine zentrale Lagerung von Sport- und Jagdwaffen lehne die FDP ab, sagte der Thüringer Generalsekretär der Partei, Patrick Kurth, am Mittwoch. Durch solche Maßnahmen werde die Sicherheit der Bürger nicht erhöht. Stattdessen forderte Kurth eine Systematisierung und eine Vereinfachung im Waffenrecht.“ Nun werden kritische Zeitgeister angesichts aktueller Umfragen wohl zu Recht vermuten, dass die Liberalen verzweifelt nach jeder Wählerstimme suchen und exakt deshalb so sehr um uns buhlen. Und wenn schon? Zweckgemeinschaften müssen nichts Schlechtes sein und können funktionieren! Noch etwas: Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, den Oberstabsfeldwebel und ehemaligen KSK Elitesoldaten Hermann „Rosi“ Rosenberg im Kreise unserer ständigen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen,


















Stefan Perey




NEU



WIEDERLADEN

 9mm Luger	 9mm, VM RK, 7,5 g
 .38 Super Auto	 9mm, VM RK, 8,0 g
	 9mm, VM RK verkapselt, 9,0 g
	 9mm, VM FK, 10,0 g
	 9mm, HS, 7,5 g
 .40 S&W	 .40 VM FK, 11,7 g
	 .40 HS, 11,7 g
 .45 AUTO	 .45, VM RK, 14,9 g
	 .45 HS, 14,9 g
 .38 Special	 .38 / .357, VM FK, 10,2 g
 .357 Mag	 .38 / .357, HS, 10,2 g



www.geco-munition.de

TITELTHEMA



Kroatische Kanonen: Drei neue HS (Springfield Armory XD) Pistolen in 9x19 im Test.
Seite 6

16-seitiges Special „Revolerratgeber 2013“ mit Expertentipps.
Seite 51



Eidgenössischer Exot:
SAR M57 Swiss Match .308 Winchester im Test.
Seite 30



Rosige Zeiten: Erster AR-15-Zivilkurs mit Hermann „Rosi“ Rosenberg.
Seite 16



Italianische Zwerge:
Beretta Subkompaktpistolen
Nano und Px4 Storm
9x19 im Test.
Seite 24



Belgiens Bestes:
FN SCAR-H PR Präzisionsgewehr
in 7,62x51 mm NATO.
Seite 44



Schwäbische Schießma-
schine: SAR M41 DMR
HPC .308 Winchester
im Test.
Seite 68

Auf dem Titel sehen Sie den amerikani-
schen, nun für Glock startenden IPSC/
Action Schützen K.C. Eusebio, der auf
seiner Europatour bei der Infinity Open
und European Steel Challenge mitmischte,
sowie drei HS (alias Springfield Armory XD)
Polymerpistolen in 9 mm Luger
(Titelfotos: Uli Grohs, Stefan Föll).

INHALT

TITELTHEMA

Premieretest: 3 HS (alias Springfield XD) Pistolen 9x19 Seite 6

Während sie in den USA von Springfield Armory als „Extreme Duty“ Pistolen erfolgreich vermarktet werden, führen sie bei uns zu Unrecht noch ein Schattendasein. Denn die kroatischen HS Pistolen brauchen sich in Technik und Verarbeitung nicht zu verstecken. Vor allem die XDM Matchversionen mit 4,5“- oder gar 5,25“-Lauf haben viel zu bieten.

Heft-im-Heft: Revolveratgeber 2013 Seite 51

Wir steigen tief in die Materie der „Six Guns“ ein und liefern Tipps von Experten wie dem Büchsenmachermeister und Smith & Wesson Tuningspezialisten Ralf Merkle oder dem Europameister und siebenfachen Deutschen Meister im dynamischen IPSC Revolverschießen, Sascha Back.

MILITÄR, POLIZEI & SICHERHEIT

18. Exekutivschießen 2013 Seite 100

Zum 18. Mal fand Mitte Mai das Waldviertler Exekutivschießen in Österreich statt, bei dem sich Kräfte der Polizei aus dem In- und Ausland einem Schießleistungsvergleich stellten. caliber war natürlich live mit von der Partie.

KURZWAFFEN

Beretta Nano & Px4Storm Sub-Compact Seite 24

Zwei äußerst fähige Subkompaktpistolen gänzlich unterschiedlicher Machart sind die jungen Modelle Nano und Px4 Storm

Sub-Compact der ältesten Waffenschmiede der Welt, Beretta. Wir erprobten die Zwerge im Kaliber 9 mm Luger.

LANGWAFFEN

SAR M57 Swiss Match Seite 30

Im Vergleich zu aktuellen Präzisions-selbstladegewehren in .308 Win. ist die hier vorgestellte Zivilversion des betagten Sturmgewehrklassikers 57 aus der Schweiz eine Ausnahmeerscheinung mit historischem Flair.

FN SCAR-H PR Scharfschützengewehr Seite 44

Bei unserem letzten Besuch bei FN Herstal hatten wir Gelegenheit, das neueste Mitglied der „Special Operations Combat Assault Rifle“ Waffenfamilie, das Selbstladepräzisionsgewehr FN SCAR-H PR in 7,62x51 mm NATO/.308 Winchester – ein direkter Gegenspieler des deutschen Heckler & Koch G28 – zu erproben.

SAR M41 DMR Seite 68

In Anlehnung an den Vergleichstest von vier zivilen G3 Selbstladegewehren in caliber 5/2013 stellen wir hier die auf Präzision getrimmte „Designated Marksman Rifle“ Variante in .308 Win. von SAR vor.

MUNITION & WIEDERLADEN

Geco Munition für IPSC EM 2013 Seite 76

Als Abrundung unseres Beitrages „Rote Versuchung – 32 Laborierungen in fünf Kurzwaffenkalibern mit Geco Komponenten“ in der letzten Ausgabe veröffentlichen wir die Erkenntnisse, die unser britischer Kollege David Thompson jüngst gesammelt hat.

OPTIK

Zeiss Victory HT 1,5-6x42 mit ASV+ Seite 38

Anlässlich eines Werksbesuches und des 1. Zeiss ASV+ Fieldshooting konnten wir Erfahrungen mit den neuen „High Transmission“ Optiken sowie der ASV+ Schnellverstellung für Zielfernrohre sammeln. Nun gingen wir mit einer Erprobung eines 1,5-6x42 mit ASV+ der Sache auf den Grund.

SCHIESSPRAXIS

AR-15-Kurs mit Hermann Rosenberg Seite 16

Nachdem wir dem ehemaligen Fallschirmjäger und KSK Mitglied Hermann „Rosi“ Rosenberg schon bei behördlichen Schießausbildungen über die Schulter schauen durften, wohnten wir nun dem ersten AR-15 Kurs für Zivilisten bei.

SIG SAUER Masters Seite 67

Zum 2. Mal fand die SIG SAUER Masters in Güstrow statt. Auch dieses Jahr stand bei der Organisation Frank Thiel, Inhaber der Firma Baltic Shooters, mit Rat und Tat zur Seite.

Infinity Open Seite 80

Vor der anstehenden Europameisterschaft bot die Infinity Open Gelegenheit, sich mit der Konkurrenz zu messen und seine Fähigkeiten bei einem der anspruchsvollsten IPSC Matches Europas zu prüfen.

European Steel Challenge Seite 84

Zum 6. Mal fand die European Steel Challenge im niederländischen Winterswijk statt. Während in Deutschland die Begeisterung für das atemberaubend schnelle Schießen zu greifen beginnt, erfreut es sich in Holland seit Jahren großer Beliebtheit.

DIES & DAS

Disziplin des Monats	Seite 88
Forum/Leserbriefe	Seite 90
Termine	Seite 92
Service	Seite 94
Magazin	Seite 106
Impressum	Seite 114



Englische Entwicklungsarbeit:
GECO Munition und
Komponenten im Test.
Seite 76



Pistolen mit zwei Gesichtern

Während sie in den USA von Springfield Armory als „Extreme Duty“ (XD) Pistolen sehr erfolgreich vermarktet werden, führen sie in unseren Breitengraden ungerechtfertigter Weise noch ein Schattendasein. Denn die kroatischen HS Pistolen mit enormer Magazinkapazität von 19+1 Patronen brauchen sich hinsichtlich Technik und Verarbeitung nicht zu verstecken. Vor allem die XDM Matchausführungen mit 4,5“- oder gar 5,25“-Lauf haben in der Ausstattung viel zu bieten.

Moderne, kroatische Selbstlade pistolen tauchten um 1991 auf, als der Krieg in Jugoslawien und das damit verbundene Waffenembargo die einheimische Produktion notwendig machte. Da der Zweck bekanntlich die Mittel heiligt, legte man keinen großen Wert auf ein hohes Verarbeitungsniveau oder Originalität, denn die PHP (Prvi Hrvatski Pistolji, erste kroatische Pistole) war eine eigenwillige Mischung aus Griffstück im Beretta 92 Stil mit doppelreihigem Magazin und Walther P38/P1 Verschluss. Nachdem sich die Verhältnisse in der Republik Kroatien, die übrigens zum 1. Juli dieses Jahres als 28. Mitgliedsland der EU beitrifft, politisch etwas beruhigt hatten, konnte man die Waffenproduktion für den Export aufnehmen. Einen ersten, recht positiven Eindruck hinterließ die vom kroatischen Rüstungskonzern IM Metal Co. produzierte HS Pistole, die wir im Jahr 2000 (siehe caliber 7/2000) erproben konnten. Während diese Waffe auf dem europäischen Markt recht unscheinbar blieb, entwickelte sie sich in den USA dank des bombastischen Marketings des Vertriebspartners Springfield Armory aus Geneseo, Illinois, zu einem echten Verkaufsschlager. An dem Erfolg der in den USA als „Springfield Extreme Duty (XD)“ eingeführten Dienstpistole aus Kroatien ist sicherlich ein Mann nicht ganz unschuldig. Der wohl nach wie vor popu-

lärste IPSC/Action Schütze des Planeten, Robert Leatham (6-facher Weltmeister und 20-facher US-Meister), nutzte Springfield XD Pistolen auf USPSA und IDPA Wettkämpfen und erzielte mit ihnen beeindruckende Resultate. Davon konnten wir uns auch schon mehrfach persönlich anlässlich des „Media Days“ vor der SHOT Show Eröffnung überzeugen, als wir zusammen mit Robbie einige Springfield Armory XD und XDM Pistolen in der Wüste Nevadas geschossen haben.

Reminiszenz an die 1911?

Technisch basieren die kroatischen HS alias Springfield XD Pistolen auf dem bewährten, modifizierten Browning System mit abkippendem Lauf, der über eine offene Kulisse gesteuert wird und mit dem als Riegelblock ausgestalteten Patronenlager im Auswurffenster verriegelt. Aus einem Edelstahl-Feingussrohling, der an den funktionsrelevanten Stellen mit modernen CNC-Maschinen nachgearbeitet wird, entsteht der Schlitten, der bei den meisten Modellen mit einer „Tenifer oder Melonite“ Oberflächenbeschichtung veredelt wird. Dieses auch von Glock und Smith & Wesson bei der populären „M&P“ Polymerdienstpistolenbaureihe genutzte Finish entsteht in einem modernen thermochemischen Prozess auf Basis des klassischen Salzbad-

nitrierens und verspricht härtere, widerstandsfähigere Oberflächen, verringerte Reibung und Abnutzungserscheinungen im Dauergebrauch, erhöhte Korrosionsbeständigkeit und reduzierte Lichtreflexe. Das Polymergriffstück mit Stahleinlagen weist am Rücken eine Handballensicherung auf, die zum eigenständigen Erscheinungsbild der Pistolen beiträgt.



Kroatische Kanonen in 9x19 (von oben): HS XDM-9 Matchpistolen mit 5,25“- und 4,5“-Lauflänge sowie klassische Dienstversion mit 4“-Lauflänge (man beachte die Griffstück-Unterschiede).

Unsere Standardversion HS-9 war gar nicht so standardmäßig, denn der Lauf war mit Gasentlastungsbohrungen und der Schlitten mit entsprechenden Fensterausschnitten versehen.

**caliber-Kontakt**

Weitere Informationen erhält man bei:

Delcro-Tactical, Ivan Peros, Oberer Wiesenweg 25
89134 Blaustein, Telefon: +49-(0)7304-9182696

Fax: +49-(0)7304-91826869

i.peros@delcro.com, www.delcro-tactical.com



Die drei HS/XDM
Pistolen in 9 mm Luger
in der rechten und linken
Seitenansicht.



**Besonders griffige Oberflächenstruktur des XDM
Polymerrahmens mit auswechselbaren Griffrieken.**

Sicherheit zuerst!

Die Griffsicherung gehört neben der Sicherung in der Abzugszunge und der internen Fallsicherung zum komplexen Sicherheitssystem der HS/Springfield XD Pistolen, das eine unbeabsichtigte Schussauslösung zuverlässig verhindern dürfte. Selbst Verschlussmanipulationen lassen sich nicht durchführen, wenn nicht gleichzeitig die etwa acht Millimeter breite Griffsicherung – die schwache Erinnerungen an den unsterblichen Klassiker Colt Government of 1911-A1 des seligen John M. Browning weckt – betätigt wird. Somit sind die Polymerpistolen vollends gegen unbeabsichtigte Schussabgabe und Manipulation geschützt, sobald sie aus der Hand gelegt werden. Das Schlagbolzenschloss mit Abzugssicherung – nach Bauart von Glock & Co. – wird von Springfield Armory in Nordamerika patriotisch als „USA-Trigger“ bezeichnet, wobei das Kürzel aber nicht für „United States of America“ sondern für „Ultra Safety Assurance“ steht. Das erwähnte Sicherheitspaket wird noch dadurch ergänzt, dass ein am Verschlussheck heraustretender Signalstift das gespannte Abzugssystem und eine Ladestandsanzeige auf der Verschlussoberseite am Auswurffenster eine in das Patronenlager eingeführte Patrone



sicht- und fühlbar anzeigt. Beim traditionellen Überprüfen der Abzugsgewichte erlebten wir Überraschungen, denn die realen Messwerte von rund 3.000 bis 3.400 Gramm hätten wir rein nach Gefühl um gut 1.000 Gramm niedriger eingeschätzt. Auch die Abzugscharakteristiken mit geringem Kratzen nach dem Druckpunkt bis zum Auslösen brauchen sich für Polymerdienstpistolen dieser Preiskategorie nicht zu verstecken.

Üppige Pistolenpalette

Uns standen neben dem Klassiker in Form der HS-9 in 9 mm Luger mit 4"/102 mm



Der Signalstift am Verschlussheck zeigt – ähnlich wie bei der legendären Griffspannerpistole HK P7 – den gespannten Zustand des Abzugssystems an.



SCHMEISSER GmbH

Schmeisser M5F

**Jetzt alle Waffen mit
Feststellungsbescheid!**



Laufänge 16,75" Kal.223Rem, freischwinger Multirail Handschutz (Free Flute) mit Abdeckungen, Picatinny Gasblock, Flip-Up Kimme & Korn, TDI-CBS-Schaft und Tdi-Multigriff (einstellbar), MDF, inkl. 10-Schuss Magazin – € 2.199,-



5-Schuss-100m!
Alle Waffen mit
höchster Präzision!

Weitere Infos:



Preisvorteil gegenüber normaler AR-15, über € 300,-!

BKA-Feststellungsbescheid (AZ: SO 11-5164.01Z214)



Waffen Schumacher GmbH

Adolf-Dembach-Straße 4 • D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • Fax +49 (0) 21 51 - 4 57 77-45 • www.waffenschumacher.com



Die technischen Daten:

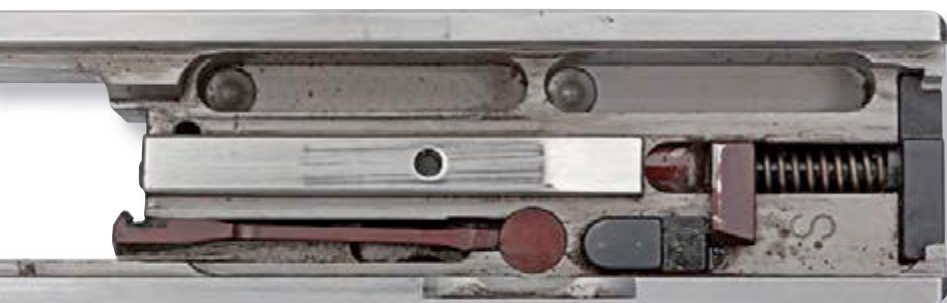
Modell:	HS XDM- 9 5.25
Magazinkapazität:	19 Patronen
Griffstück:	Polymergriffstück (Ultramyd 66) mit Stahleinlagen
Verschluss:	Edelstahl, schwarz beschichtet
Lauf, Laufprofil:	133 mm/Feld-Zug Lauf
Laufdiameter, Dralllänge:	.3545"/1-250 mm
Kimme:	3,2 mm, vollwertiges Micrometervisier
Korn:	3,6 mm, mit roter Fiberstabeinlage
Visierlänge:	205 mm
Sicherung:	Handballensicherung, interne Schlagbolzensicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	Single Action Only, 3230- 3.400 Gramm, Durchschnitt: 3.338 Gramm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	812 Gramm
Maße (LxBxH):	210x33x148 mm
Extras:	Auswechselbare Griffücken, Reserve-magazin, Putzzeug, Kunststoffbox
Preis:	839 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

Lauflänge und Magazinkapazität von 16+1 Patronen zwei modernere XDM-9 („Extreme Duty Match“) Pistolen in 9 mm Luger mit 4,5"/114 mm und 5,25"/133 mm Lauflänge sowie verlängertem Griff-

stück und beeindruckender Magazinkapazität von 19+1 Patronen für Testzwecke zur Verfügung. Das Modellprogramm erschlägt einen nahezu, wenn man bedenkt, dass es ein kroatisches und ein

amerikanisches Angebot gibt. Der Originalhersteller HS aus Kroatien offeriert die Modelle HS-9 in 9x19, HS-40 in .40 S&W, HS-357 SIG in .357 SIG (Magazinkapazität: 12 Patronen) und HS-45 Auto in .45 ACP (Magazinkapazität: 13 Patronen) jeweils in den Laufängen 3" (76 mm), 4" (102 mm) und 5" (127 mm). Dazu gesellen sich dann Polymergriffstücke in den Farben Olivgrün und Erdbraun sowie Verschlüsse aus glasperlengestrahlem, rostträgem Stahl im hellen Finish. In den USA umfasst das Portfolio 58 verschiede-



Blick in die hintere Partie des Verschlusses der XDM-9 4.5. Gut zu erkennen, der unter Eigenspannung stehende Auszieher.

Schussleistungen der HS/XDM Pistolen in 9mm Luger

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	HS-9 V8 Comp					XDM-9 4.5				
			v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzi- sion	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision
115 Magtech JHP TC .355"	Magtech Fabrikp.	27,3	327,4	11,1	123,5	243,9	54	353,8	10,0	133,3	263,3	53
115 Remington JHP OG .355"	Remington Fabrikp.	27,3	327,3	9,4	123,5	243,9	35	352,6	6,6	133,0	262,8	61
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikp.	29,3	318,5	5,8	129,6	255,9	65	345,8	12,2	140,7	277,9	51
124 S&B FMJ OG .355"	S&B Fabrikp.	29,5	316,0	6,6	128,6	253,9	60	329,1	20,0	133,9	264,4	51
147 Magtech FMJ TC .355"	Magtech Fabrikp.	29,0	283,3	10,6	136,6	269,9	35	293,3	11,7	141,4	278,6	45
Durchschnitt der Laborierungen							50	52				

Feuertaufe – Der erste HS Cup 2013

Am 20.7.2013 ab 10 Uhr zur Markteinführung der HS Pistolen wird der Veranstalter den 1. HS Cup im Müller-Schießsportzentrum in Ulm ausrichten. Es wird ein Parcours, angelehnt an das Mehrdistanzschießen, ausgerichtet. Die drei Erstplatzierten erhalten eine Überraschung, eine Pistole aus dem HS Programm wird zudem verlost. Die HS Waffen und die benötigte Munition wird gestellt, für die Schützen fallen also somit keine Kosten an! Die Zahl der Starter ist aus organisatorischen Gründen auf 50 Schützen/innen begrenzt. Anmeldung und weitere Infos unter: hs-cup@delcro-tactical.com

ne Springfield Armory XD Modelle, wobei die bald erhältlichen Subkompaktpistolen mit einreihigen Magazinen von uns noch gar nicht berücksichtigt wurden!

Schnittig: XDM Serie

Die bisher primär für den US-Markt gedachten, nun erstmals bei uns erhältlichen „Extreme Duty Match“ (XDM) Pistolen in 9x19 mit der mächtigen Firepower von 20 Schuss unterscheiden sich schon auf den ersten Blick durch das modernere, gefälligere Äußere gewaltig von den bisher bekannten HS Standardversionen. Die verlängerten Polymerrahmen weisen im Gegensatz zum Original eine aggressivere Oberflächenstruktur für erhöhte Griffigkeit sowie zwei wechselbare Griffücken für individuelle Anpassungen auf. In den Kalibern .40 S&W und .45 ACP fassen die Magazine der XDM Modelle 16 Patronen beziehungsweise 13 Patronen. Zudem wurde das Kunststoff-Griffstück oberhalb des beidseitigen Magazinaus-



19 Patronen fasst das doppelreihige, vernickelte Standardmagazin aus Stahlblech.

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Gold Dot = galvanisch verkupfertes Pressblei-Hohlspitzgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 15-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinanderliegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

XDM-9 5.25

v_2 in m/s	v_2 -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzi- sion	Bemerkungen
361,1	16,5	136,2	269,1	40	caliber Referenzpatrone
362,5	16,3	136,8	270,1	53	Alternative zu Magtech
354,6	23,4	144,3	284,9	56	günstige Standardpatrone
340,5	11,6	138,5	273,6	65	günstige Standardpatrone
306,8	21,6	148,0	292,0	65	bewährte Unterschall-Laborierung

56

STEINER
GERMANY

MILITARY & TACTICAL SCOPES



Zuverlässige Präzision für Profis!

Entwickelt für den Einsatz unter extremsten Bedingungen und auf maximale Distanzen:

- Brillante Hochleistungsoptik (Lichttransmission > 90%) ermöglicht Zielerfassung in der Dämmerung
- Beleuchtetes Mil-Dot Absehen in der 1. Bildebene zur Entfernungsermittlung (optional MSR oder G2B)
- Stabiler Rohrkörper aus Hochleistungs-Aluminium (Ø 34 mm)
- Druckwasserdichte Konstruktion und Stickstofffüllung verhindert zuverlässig Eindringen von Staub oder Feuchtigkeit
- Präziser Parallaxenausgleich und Beleuchtung bedienfreundlich in einem Turm
- Maximale Vielseitigkeit dank 4-fach Zoom oder innovativem 5-fach Zoom

MODELL	Absehen	UVP
Military 5-25x56	MSR	2699,- €
Military 5-25x56	G2B	2599,- €
Military 3-15x50	MSR	2650,- €
Military 3-15x50	G2B	2550,- €
Tactical 3-12x56	G2B	2199,- €
Tactical 4-16x50	G2B	2199,- €

Vertrieb für Deutschland: Manfred Alberts GmbH

Bielsteiner Str. 66 | 51674 Wiehl | Tel.: 02262 999433-0

Fax: 02262 999433-9 | info@manfred-alberts.de

www.manfred-alberts.de | Verkauf nur über den Fachhandel



Die technischen Daten:

Modell:	XDM- 9 4.5
Magazinkapazität:	19 Patronen
Griffstück:	Polymergriffstück (Ultramyd 66) mit Stahleinlagen
Verschluss:	Edelstahl, glasperlengestrahlt
Lauf, Laufprofil:	114 mm/Feld-Zug Lauf
Laufdiameter, Dralllänge:	.3545"/1-250
Kimme:	3,15 mm, Target Kimme, seitlich driftbar
Korn:	3,6 mm, mit roter Fiberstabeinlage
Visierlänge:	184mm
Sicherung:	Handballensicherung, interne Schlagbolzensicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	Single Action Only, 2.850 bis 3.050 Gramm, Durchschnitt: 2.958 Gramm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	798 Gramm
Maße (LxBxH):	194x33x148 mm
Extras:	Auswechselbare Griffücken, Reservemagazin, Putzzeug, Kunststoffbox
Preis:	767 Euro (Testwaffe)

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge



Aus der Vogelperspektive werden die Längenunterschiede besonders deutlich (von links) HS Standard, HS XDM 4.5 und HS XDM 5.25. Gut zu sehen, die Lichtfängerkorne der Matchvarianten die es je nach Modell optional gegen Aufpreis gibt.

löseknopfes nochmals ausgekehlt und schmaler gehalten, um dem Abzugsfinger auf beiden Seiten mehr Freiheitsraum zu verschaffen. Oft werden von weniger Geübten Schüsse „verrissen“ weil sie zu starken Kontakt mit dem „arbeitenden“ Abzugsfinger am Rahmen haben. Der Griffstücksporn wurde leicht gekürzt und gerundet sowie Bedienelemente (vor allem Verschlussfang- und Demontagehebel) modifiziert. Die „kosmetischen“ Eingriffe der amerikanischen „Schönheitschirurgen“ mit Auswirkungen auf die Schießpraxis setzen sich bei den Verschlüssen fort. Das kantig-klobige Schlittendesign des Originals fällt bei den XDM Versionen insgesamt fließender und eleganter aus, was durch die markanten Greifrippen („slide serrations“) im hinteren und vorderen Verschlussbereich unterstrichen wird. Bei der extralangen XDM 5.25 mit 133-mm-Lauf wurde sogar ein vollkommen anderes Schlittenprofil verwendet, das in der schnittigen Mündungsfrontpartie gipfelt. Um eine saubere Kinematik des längeren Verschlusses gewährleisten zu können, wurde in dem vorderen Bereich der Schlittenoberseite ein Fenster eingefräst, das für eine Gewichtsreduzierung sorgt. Somit wiegt

der Langverschluss der XDM 5.25 (trotz Matchvisier) mit 348 Gramm fast genauso viel wie der kürzere Verschluss der XDM-9 4.5 mit 344 Gramm. Passend zur großzügig bemessenen Visierlinienlänge von satten 205 mm wurde in den Verschluss der XDM-9 5.25 ein vollwertiges, justierbares Mikrometervisier schön tief eingesetzt und mit einem Lichtfängerkorn kombiniert. Das Sportmodell verfügt darüber hinaus über einen im Rahmen im hinteren Abzugsbügelbereich eingesetzten „Trigger Stopp“ – der den Durchfallweg des Abzuges nach der Schussauslösung begrenzt. Die HS-9 Standard besitzt eine im Schwalbenschwanz sitzende, fixe Visierung mit weißer Dreipunkteinlage, die XDM-9 4.5 eine keilförmige Kimme im Novak-Design mit Lichtfängerkorn. Ob einem das kroatische Original oder die moderneren XDM Versionen mehr oder weniger zusagen, ist letzten Endes eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Auf dem Schießstand

Zumindest unsere HS-9 in 9x19 mit 4"/102 mm Lauf im Originaldesign war keine übliche Standardversion, handelte es sich doch um die spezielle „V8 Comp“ mit vier



In Sachen Ausstattung gehören eine Griffrückensicherung, ein Ladezustandsanzeiger am Auswurffenster sowie ein beidseitiger Magazinauslöseknopf zum Standard.

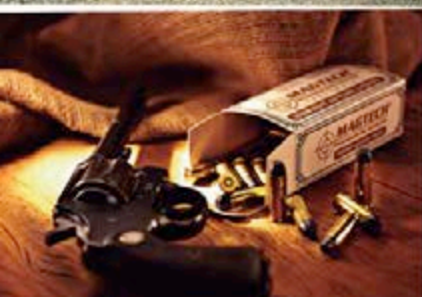
rund 3 mm großen Gasentlastungsbohrungen in zwei Reihen in der Laufoberseite sowie zwei korrespondierenden Fensterausfräsungen im Verschluss. Schon bei den ersten Probeschüssen mit der 124 Grains S&B Fabrikpatrone zeigte sich die gute Wirkungsweise des Kompensators in Verbindung mit der niedrigen Laufseelenachse. Die Waffe kam sehr gradlinig in die Hand zurück und zeigte nur wenig Mündungsauslenkung. Die Kompensatorwirkung ließ sich mit der leichten, schnellen 95 Grains Magtech JSP noch etwas steigern, allerdings offenbarten sich dann auf dem abgedunkelten Schießstand die Nachteile in Form eines großen Feuerballs. Von den im Rahmen des Tests in allen drei Waffen verwendeten fünf Fabrikmunitionssorten, lieferten sich die Remington 115 Grains JHP und die Magtech 147 Grains FMJ ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei es letztendlich eine Pattsituation gab, denn beide Pa-

tronen lieferten aus der kurzen HS-9 V8 Comp einen 35 Millimeter messenden Streukreis. Die nächste beste Schussgruppe maß dann schon 54 Millimeter und wurde mit der Magtech 115 Grains JHP erzielt. Die Durchschnittspräzision aller Laborierungen aus der führigen HS-9 V8 Comp betrug zufriedenstellende 50 Millimeter. Auch wenn diese Spezialversion Vorteile im Schussverhalten zeigt, wird die Standardausführung wohl dennoch von größerem Interesse sein. Denn für den sportlichen Einsatzbereich sind Kompensatoren meist nicht erlaubt, im Bereich des Selbstschutzes oder des waidmännischen Fangschusses blendet der Mündungsblitz je nach Laborierung recht stark und im absoluten Nahbereich kann man durch unverbrannte Pulverpartikel das eigene, empfindliche Augenlicht eventuell schädigen. Zum anderen fällt auch die Leistungsbilanz ab, was ein Blick in unsere Tabelle verdeutlicht.



Selbst solch knackigen Laborierungen wie Magtech oder Remington 115 Grains JHP schaffen hier gerade einmal knapp die 400-Joule-Hürde. Nun wandten wir uns den XDM Pistolen zu und starteten mit der XDM-9 4.5 mit 114 mm-Lauf. Mit ihr konnten wir ein Bestresultat in Form eines 45-Millimeter-Streukreises mit der schwergewichtigen Unterschallpatrone Magtech 147 Grains FMJ produzieren. Platz Zwei und Drei gingen an die günstigen Standardpatronen von Geco und S&B mit je 51 Millimeter großen Schussgrup-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis.



**REVOLVERPATRONEN / PISTOLENPATRONEN
COWBOY ACTION / GUARDIAN GOLD
CLEAN RANGE / KOMPONENTEN**

Nähere Informationen:



www.magtechammunition.com





Die technischen Daten:

Modell:	HS- 9 V8 Comp
Magazinkapazität:	16 Patronen
Griffstück:	Polymergriffstück (Ultramyl 66) mit Stahleinlagen
Verschluss:	Edelstahl, schwarz beschichtet
Lauf, Laufprofil:	103 mm/Feld-Zug Lauf
Laufdurchmesser, Dralllänge:	.3545"/1-250
Kimme:	3,8 mm, seitlich driftbar
Korn:	3,6 mm, mit roter Fiberstabeinlage
Visierlänge:	162 mm
Sicherung:	Handballensicherung, interne Schlagbolzensicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	Single Action Only, 2.940- 3.370 Gramm, Durchschnitt: 3.138
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	812 Gramm
Maße (LxBxH):	181x33x140 mm
Extras:	Auswechselbare Griffriechen, Reservemagazin, Putzzeug, Kunststoffbox
Preis:	689 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge



Aufs Maul geschaut (von links) HS-9 Standard, XDM-9 4.25, XDM-9 5.25.

pen, woraus eine Durchschnittspräzision von 52 Millimeter resultierte. Zum guten Schluss widmeten wir uns der sportlichen XDM-9 5.25 mit 133-mm-Lauf, von der wir uns im Vorfeld besonders viel versprochen. Doch es reichte nur zu einem Spitzenenergebnis von 40 Millimeter mit der Magtech 115 Grains JHP, danach folgten die Remington 115 Grains JHP mit 53 Millimetern sowie die günstige Geco 9 mm FMJ mit 56 Millimetern. In der Schlussabrechnung reichten diese Werte lediglich für eine durchschnittliche Schussleistung von 56 Millimetern. Hatten wir uns vor unserem Schießstandbesuch eine umgekehrte Rangfolge ausgemalt, zumal die XDM Pistolen mit den längeren Läufen die Zusatzbezeichnung „Match“ im Namen tragen, machte nun die kurze, zudem auch noch kompensierte HS-9 V8 Comp in Sachen Präzision das Rennen. Das vergleichsweise bescheidene Abschneiden der XDM Varianten, vor allem der langen 5.25, führen wir darauf zurück, dass die HS-9 das geringste Laufseitenspiel im Auswurffenster vorweisen konnte. Würde man bei den längeren XDM-9 Pistolen der sauberen Laufeinpassung etwas mehr Aufmerksamkeit widmen, wären sicher-



Überzeugende Extras der langen XDM-9 mit 5,25“-Lauf: tief in den Verschluss eingelassene, verstellbare Mikrometervisierung, Abzugswegbegrenzung (Trigger Stop) am Rahmen

lich andere Präzisionsresultate möglich. Auf der anderen Seite sind aber auch Topstreukreise von 45 Millimeter (XDM-9 4.5) und 40 Millimeter (XDM-9 5.25) auch nicht völlig zu verachten und bei höherem Aufwand bei der Munitionsauswahl und eventuellem Tuning sicherlich auch ausbaufähig.

caliber Fazit

Hinsichtlich der Ergonomie, Funktionszuverlässigkeit und des Schussverhaltens wussten die HS alias Springfield XD/XDM

Pistolen zu überzeugen. Die Präzision ist für Gebrauchspistolen mit Polymerrahmen gut bis akzeptabel, auch wenn wir uns schon im ersten Anlauf gerade von den XDM Modellen mit den längeren Läufen etwas mehr versprochen hätten. Hinsichtlich Machart und Ausstattung sind sie aber dennoch eine willkommene Bereicherung in diesem Marktsektor. Die HS-9 V8 Comp kostet 689 Euro, die XDM-9 4.5 mit 114-mm-Lauf und Stainless-Verschluss geht für 729 Euro (plus 38 Euro für das optional erhältliche Lichtfängerkorn) über die Ladentheke und das Flag-

Alle Modelle wiesen eine blitzblank polierte Zuführrampe am Laufeingang auf.

schiff in Gestalt der langen XDM-9 5.25 wechselt für 839 Euro den Besitzer, was angesichts der Ausstattung als günstig zu bezeichnen ist.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

Der „Hammer“

„Die Munition ist so präzise, damit kann man Nägel einschlagen.“ Mit diesem Satz, der wahrscheinlich auf jedem Schießstand schon mal gefallen ist, könnte man die **Remington Premier Match Munition** beschrieben haben.

Beste Komponenten wie die bewährten Sierra Match King-Geschosse, die wiederladefreundlichen, langlebigen Remington-Hülsen, die zündsicheren und gleichmäßigen Remington-Zündhütchen und nicht zuletzt die sorgsam abgestimmten Laborierungen der erfahrenen Munitionsspezialisten von Remington ergeben zuverlässige Spitzenpräzision mit praxiserer Ballistik.

.223 Rem.	3,4 g / 52 gr	Sierra Match King BTHP	UVP € 16,30 / 72,-	# 5427682
.223 Rem.	4,5 g / 69 gr	Sierra Match King BTHP	UVP € 16,30 / 72,-	# 5427680
.300 Rem. SAUM	12,3 g / 190 gr	Sierra Match King BTHP	UVP € 48,- / 275,-	# 5427690
.308 Win.	10,9 g / 168 gr	Sierra Match King BTHP	UVP € 23,50 / 104,-	# 5421485
.308 Win.	11,3 g / 175 gr	Sierra Match King BTHP	UVP € 23,60 / 107,-	# 5421486

Preise jeweils für 20/100 Stück
BTHP = Boat Tail Hollow Point/Torpedoheck Hohlspitz
SAUM = Short Action Ultra Magnum



Importeur für Deutschland: **Helmut Hofmann GmbH**, Scheinbergweg 6 - 8, D-97638 Mellrichstadt
Tel. +49 (0) 9776 606-0, Fax +49 (0) 9776 606-21, info@helmuthofmann.de, helmuthofmann.de



ERHÄLTICH ÜBER ALLIAD FACHGESCHÄFTE UND VERSAND, FRANKFONIA FILIALEN UND VERSAND, MSZU ULM UND DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER VORBEHALTEN.

www.remington.com

Rosige Zeiten

Nachdem wir Ex-KSK Soldat und Fallschirmjäger Hermann „Rosi“ Rosenberg schon bei Schießausbildungen beim Scharfschützenzug der Fallschirmjäger (caliber 2/2013) über die Schulter schauen durften, wohnten wir nun dem ersten AR-15 Kurs für Zivilisten des smarten Ausbilders aus Norddeutschland bei.



Keine Frage, auch in unseren Breiten-graden hat sich das AR-15 Waffensystem von Eugene Stoner aufgrund seiner Flexibilität, Ergonomie und nicht zuletzt wegen der unüberschaubaren Vielfalt an Zubehör- und Tuningteilen zum ungekrönten König unter den Selbstladegewehren entwickelt. Doch während „Black Rifle“ Experten in Internetforen in einem nie versiegenden Strom über Sinn und Unsinn von Umbau-, Aufrüst- und Tuningteilen streiten, gilt nach wie vor der Grundsatz, dass der Steuermann hinter der Maschine ausschlaggebender für Erfolg und Misserfolg in der Schießpraxis ist als jedes noch so tolle neue AR-15-Bauteil. Von daher ist man gut beraten, weniger am Gewehr zu basteln und dafür mehr Zeit auf dem Schießstand zu verbringen, um an seiner Schießfertigkeit zu feilen. Man kann autodidaktisch durch „Versuch und Irrtum“ Experimente auf dem Schießstand, das Studium von Lehrbüchern, -filmen und fortgeschrittenen Schützenkollegen seine Techniken und Leistungsniveaus verbessern. Doch letztendlich dürfte es kostengünstiger und effizienter sein, einen Schießkurs eines erfahrenen Instructors zu buchen, weil man im Eigenstudium viele Sackgassen beschreiten, Rückschläge erleben und vor allem viel Geld für Munition ausgeben kann.

Bunter Hund

Hier tritt einer der wohl besten deutschen Schießausbilder auf den Plan. Denn Hermann „Rosi“ Rosenberg kennt sich als Fallschirmjäger, Ex-KSK Soldat, sowie Scharfschütze der Bundeswehr und passionierter

Rosige Zeiten: Hermann „Rosi“ Rosenberg, seines Zeichens Schießausbilder für Militär- und Polizeispezialeinheiten hielt den ersten zivilen AR-15 Kurs in Güstrow ab.

Jäger in allen Bereichen der Waffenwelt bestens aus. Der erfahrene Routinier, der unzählige Lehrgänge bei militärischen und polizeilichen Spezialkräften abgehalten hat, beherrscht die Technik des präzisen Einzelschusses auf große Entfernung als auch das dynamische Schießen aus verschiedensten Anschlägen heraus in traumwandlerischer Sicherheit. Zudem weiß er seine straff geführten, didaktisch gelungen aufgebauten Praxiskurse trotz aller Lerninhalte und körperlicher Anstrengung für die Teilnehmer durch seinen ganz eigenen Humor aufzulockern. In der internationalen und vor allem deutschen Behördenwelt und Industrie ist der Mann eine feste Größe und so bekannt wie der viel zitierte, sprichwörtliche „bunte Hund“. Einige Schüler nahmen eine weite Anreise für den zivilen AR-15-Premierekurs in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern, des prominenten Ausbilders in Kauf, hatte ein unerschrockener Kursteilnehmer aus Bayern doch insgesamt 1.400 km Fahrtstrecke zu bewältigen.

Sicheres Fundament

Nach der obligatorischen Sicherheitsunterweisung marschierten die Teilnehmer zur 15-Meter-Distanz, wo zunächst die Waffen angeschossen wurden. Hierbei erhielten sie bereits die ersten wichtigen Informationen über das „Overfire“ – also den zu berücksichtigenden Versatz zwischen Lauf- und Visierlinie auf kurze Distanzen. Als nächstes produzierten die Teilnehmer Streukreise aus dem stehenden, knienden, sitzenden sowie liegenden Anschlag. Wie der Ausbilder gleich zu Beginn des Lehrgangs verkündete, sind seine vermittelten Schießtechniken nicht auf eine bestimmte Schießsportdisziplin zugeschnitten, sondern bilden vielmehr eine vielseitig nutzbare Basis für die sichere Waffenhandhabung und den platzierten Treffer. Die Teilnehmer absolvierten die Drills in der Gruppe, wobei „Rosi“ achtsam individuelle Schwächen, beispielsweise bei der Ausführung der Anschläge, jedes Einzelnen korrigierte. Er betonte dabei auch gleich, wie wichtig es ist, die Handhabungsabläufe von Anfang an richtig auszuführen, denn leider wandert auch eine falsch ausgeführte Manipulation bei entsprechender Wieder-



Der Stand entscheidet: Bei der richtigen Gewichtsverlagerung nach vorne lässt sich der Schütze nur schwer aus dem Gleichgewicht bringen. Wird der Großteil des Körpergewichts auf die Fersen verlagert, reicht schon ein leichter Fingerdruck, um den Schützen aus dem stabilen Anschlag zu bringen.

holungsanzahl ins Unterbewusstsein ab, so dass es um ein Vielfaches schwerer ist, diesen Fehler später wieder weg zu trainieren. Eine Aussage, die wir aus unserer Sicht nur bestätigen können! Die Teilnehmer sollten bei den „Dot Drills“ erkennen, welche Streukreise aus den verschiedenen Anschlägen möglich sind und ein Gefühl dafür entwickeln, welche Zielgrößen aus den unterschiedlichen Schießpositionen auf weitere Entfernung noch sicher angesprochen werden können.

A wie Ausrüstung

Während die Schützen zwischendurch aufmunitionierten, beantwortete Rosi immer wieder an ihn herangetragene Fragen rund um Ausrüstung wie Handschutzsysteme, Optiken oder taktische Gewehrriemen. So empfahl der Profi beispielsweise, einen beidseitigen Nachrüst-Verschlussfanghebel, der durch den Abzugsbügel hindurch auch auf der rechten Systemgehäusesseite vorhanden ist (Battery Assist Device Lever; B.A.D.

So sieht der stabile, stehende Anschlag aus. Füße mindestens schulterbreit auseinander, den rechten Fuß (bei Linksschützen entsprechend umgekehrt) mindestens um eine Fußlänge nach hinten versetzt.



Lever), nur zum Arretieren des Verschlusses bei Entladetätigkeiten oder Störungsbehebungen zu benutzen. Weil sich das Ende des Hebels in der Nähe des Magazinknopfes befindet, kann es sehr schnell vorkommen, dass bei den nur fingerbreit auseinander liegenden Bedienelementen das Falsche betätigt und somit unbeabsichtigt das Magazin ausgelöst wird. Zwar war der Kurs primär für „AR-15-User“ ausgeschrieben, doch ein Teilnehmer bestritt ihn mit einem SIG 551, was natürlich auch möglich ist. Es bereitete dem Ausbilder keinerlei Probleme, die Eigenheiten sowie Vor- und Nachteile in der Praxis der grundsätzlich verschiedenen Waffensysteme zu erläutern, was wiederum ein Beweis seiner Kompetenz ist.

A wie Atemlos

Wer schon einmal einen Kurs von Rosi besucht hat, wird wissen, dass Pausen selten sind und kurz ausfallen. So nutzte er kurzerhand die aufgrund der Lärmschutzverordnung vorgeschriebene Mittagspause auf dem Freiluftschießstand dazu, seine Schüler auf einen kurzen Ausflug in die Welt der Optik zu entführen. Seiner Ansicht nach ist das „Mil-Dot“ das universelle Zielfernrohrabsehen schlechthin, das sich für Militär, Polizei, Jagd und Sport eignet. Anhand von konkreten Beispielen erklärte er, wie man zum Beispiel in einem IPSC-Parcours mittels der vorgegebenen Scheibengröße die Zielentfernung relativ leicht bestimmen kann und dann ebenfalls mit Hilfe der Mil-Dots der Haltepunkt festgelegt wird. Danach lernten die Teilnehmer, das Vorhaltmaß für bewegte Ziele oder für eine notwendige Seitenkorrektur anhand des Strichplattenabsehens zu ermitteln. Abschließend gab es zum Thema „Vorhaltmaß durch Windeinflüsse“ noch ein paar Beispiele und Berechnungsgrundlagen.

Klick statt Bum – was nun?

Was sich bei einigen Teilnehmern während der Drills schon unfreiwillig ankündigte,

Die Schulterstütze sitzt zur Körpermitte hin, möglichst in einer Linie unter dem zielenden Auge, die Waffe wird aus Stabilitätsgründen möglichst weit vorne im Klammergriff gefasst. Für seinen Kurs in Güstrow nutzte Rosi ein Oberland Arms OA-15 in .223 Remington mit 10,5“-Lauf und Aimpoint Micro T1.





Bei Entladetätigkeiten oder Störungsbeseitigungen lässt sich das Magazin gut in der Kniekehle aufbewahren, was meist schneller vonstatten geht als das Versorgen in der Magazintasche am Gürtel oder am Brustgeschirr/Plattenträger.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:

Baltic Shooters, Frank Thiel, Malchiner Straße 55

17166 Teterow, Telefon: +49-(0)3996-181773

Fax: +49-(0)3996-181901, Mobil: +49-(0)173-152671

www.baltic-shooters.de, info@baltic-shooters.de

wurde nach der Mittagspause zum Lehrstoff – die Störungsbeseitigung. Die häufigste Störung ist der Typ I, also eine nicht zugeführte Patrone wegen nicht eingerastetem Magazin, was mehr dem Bediener als der Waffe anzulasten ist. Was sich mit erneutem Schlag auf den Magazinboden und einem Durchladen schnell beheben lässt, sieht bei der Typ II Störung, einem „Double Feed“ (zwei Patronen zugeführt) schon komplizierter aus. Das bei einem AR-15 häufiger anzutreffende Problem kann auch durch zu weite Magazinlippen hervorgerufen werden. Rosi gab auch hier einige Tipps aus der Praxis, wie sich die verkeilten Patronen schnellstens aus dem Gehäuse entfernen lassen und die Waffe wieder feuerbereit gemacht wird. Hier leistet der lange Mittelfinger der Unterstützungshand, der von unten in



Der „kniend hoch“-Anschlag ist schnell einzunehmen, aufzulösen und offeriert Mobilität des Oberkörpers nach links und rechts. Durch die aufrechte Körperhaltung sind Magazine genauso gut erreichbar wie im stehenden Anschlag.



Hohe Stabilität im sitzenden Anschlag für das Treffen von kleinen Zielen sowie auf größeren Entfernungen. Dieser Anschlag ist nicht ganz so schnell einzunehmen oder aufzulösen. Wichtig: Der Ellbogen des Unterstützungsarms wird vor oder hinter der Kniescheibe positioniert (nie Knochen auf Knochen).

den Magazinschacht eingeführt wird, oft wertvolle Hilfe, um die verhakten Patronen im Gehäuse zu lösen. Der Typ III, die klassische „Stovepipe“ (engl. Ofenrohr, vom Verschluss gefangene Hülse) lässt sich meist mit einem leichten Schlag mit dem Daumen in Richtung Laufmündung beseitigen, weil sich beispielsweise im Gegensatz zum genannten SIG 55X kein Ladehebel direkt am Verschluss befindet und

dieser somit von außen frei zugänglich ist. Die Typ IV Störung, ein nicht ganz geschlossener Verschluss, lässt sich oftmals auf zu starke Verschmutzung und/oder zu geringe Schmierung zurückführen. Mit der manuellen Schließhilfe („forward assist“) lässt sich die Waffe schnell wieder feuerbereit machen. Nachdem die Störungen und ihre Beseitigungen vorgeführt wurden, mussten die Teilnehmer die Störungen I



Der sitzende Anschlag kann offen oder im Schneidersitz ausgeführt werden, wobei letzterer die etwas stabilere Variante darstellt. Wichtig: Die Ellenbogen liegen auf der Innenseite der Knie an.



Beim Einnehmen der Liegendposition eilt die Unterstützungshand zum Boden. Wenn hier ein Großteil des Körpergewichts abgestützt ist, können die Beine nach hinten geschoben werden.



Der „nordische“ im Vergleich zum konventionellen Liegendanschlag. Der nordische Anschlag stammt von den Biathleten und ermöglicht dank des Freiraumes zwischen Brust und Boden durch das angewinkelte Bein ein besseres Atmen und eliminiert somit die Auf- und Abwärtsbewegung des Oberkörpers, die sich dann auf die Waffe überträgt.

bis IV absichtlich herstellen und möglichst schnell aber trotzdem mit der nötigen Handhabungssicherheit beseitigen. Hierbei galt die schon beim Einstudieren des Magazinwechsels aufgestellte Maxime, die Waffe bei jeder Manipulation zu sichern. Dies stellt übrigens keinen unnötigen Zeitverlust dar, denn sind die Bewegungsabläufe des Sicherns und Entsicherns einmal im Unterbewusstsein gefestigt, funktioniert alles blitzschnell bei maximalem Sicherheitszugewinn. Unter Stress fiel es so manchem Kursteilnehmer nicht leicht, den Störungstyp korrekt zu analysieren und so entsprechend zu handeln. Typisch für das AR-System ist, dass bei einer Störung III (Stovepipe) ebenso mit einem etwas leiseren „Klick“ wie bei



der Typ I Störung (leeres Patronenlager wegen nicht korrekt eingeführtem Magazin) der erfolglose Patronenzündversuch akustisch signalisiert wird. Wer hier nur einfach durchlädt, weil er eine Störung Typ I vermutet, hat die leere Hülse immer noch im Systemgehäuse und nähert sich damit einer Typ II Störung („Double Feed“) und ihrer viel zeitaufwendigeren Beseitigung.

Dynamischer Spaßfaktor

Nachdem sich die Kursteilnehmer mit der lästigen Störungsbehebung auseinandergesetzt hatten, ging es am späten Nachmittag noch einmal darum, das Erlernte in dynamischen Drills abzurufen und umzusetzen. Dazu wurden auch die Schießdistanzen bis auf rund 50 Meter erhöht, so dass auch Stahlzielmedien zum Einsatz kommen konnten. Das Schießen auf Stahl bringt sicherlich eine gehörige Portion Spaß mit sich. Bedeutsamer für das Training ist aber die simple Tatsache, dass feste oder klappbare Stahlziele aufgrund des metallischen Geräusches (und der eventuellen zeitverzögerten Kippbewegung) bei Treffern ein unmittelbares Feedback an den Schützen liefern und so der Lernerfolg besonders groß ist. Zudem muss nicht abgeklebt werden, so dass die zur Verfügung stehende Zeit effektiver genutzt werden kann. Als krönender Abschluss stand dann noch ein dynamischer Parcours auf dem Programm, bei dem die Schießpositionen stehend, kniend und liegend sowie notwendige Magazinwechsel auf unterschiedlichen Distanzen abgefragt wurden. Zwar konnte man hier schon vor dem Start durch den Lehrstoff der letzten Stunden in viele erschöpfte Gesichter sehen, doch im Wettkampfteil am Ende des Kurses gab jeder nochmals Alles. Was vielen Teilnehmern sicherlich zum Seminarabschluss selbst aufgefallen sein dürfte war für Außenstehende offensichtlicher. Die Handhabungssicherheit und Treffsicherheit der Teilnehmer hatte sich in den letzten Stunden bedeutend verbessert, obwohl in den acht Stunden gerade einmal ein Grundstein gelegt wurde, auf den es in Eigenregie mit Trockentraining und Schießstandbesuchen aufzubauen gilt. Die Weichen dafür wurden auf jeden



MAXPEDITION®

DURABLE, ERGONOMIC, INTELLIGENTLY DESIGNED



PREMIUM TACTICAL NYLON GEAR BAGS
For Those That Are Serious About Their Gear



AVAILABLE NOW AT
MODI'S KNIVES & GEAR
Authorized Maxpedition® Distributor

Tel: +49 2233 9666-052
INNUNGSTRASSE 6 • 50354 HÜRTH



WWW.MAXPEDITION.DE

MAXPEDITION®



Während das Greifen des Magazins intuitiv erfolgt, bleibt der Blickkontakt bis kurz vor dem Einführen nach vorne gerichtet.

Fall gestellt, ob man weiterhin das eigene Leistungsniveau steigern kann, bestimmen Faktoren wie Disziplin und Trainingsfleiß. Nachdem der letzte Schuss verhallt war, gab es noch eine anständige Abschlussbesprechung („debriefing“), in der sich die Kursteilnehmer zum letzten Mal an diesem Tag Ratschläge und Tipps rund um das AR-15 und seine Technik, Ausstattung, passenden Optiken und Handhabungspraxis holen konnten. Zwei Schüler fragten Rosi auch gleich, wann es denn einen zweiten AR-15-Kurs für Fortgeschrittene geben würde, was man wohl als ein Lob für die Arbeit des Ausbilders werten kann.

Auch das gehört zum AR-15 Kurs. Simulierte Störungen, hier eine Störung II („double feed“, doppelte Zuführung), die es schnell zu beseitigen gilt.



caliber Fazit

Vor allem für Einsteiger in die Schießpraxis mit dem Selbstladegewehr AR-15 ist der Besuch eines Kurses von Hermann „Rosi“ Rosenberg sicherlich eine clevere Entscheidung. Denn der Ausbilder schafft in seinem klar strukturierten Seminar durch seine vermittelten Techniken und Drills ein felsenfestes Fundament für die sichere Waffenhandhabung und den präzisen Schuss in allen Lebenslagen. Trainingstipps für die individuelle Leistungssteigerung sowie Ratschläge in Sachen Waffenausstattung und Ausrüstung gibt es obendrein. Der in den acht Stunden vermittelte Lehrstoff ist fundiert und reichhaltig, so dass hier auch nur Teile des Seminars auf Papier beschrieben werden. Nicht nur für Anfänger sondern auch für Fortgeschrittene, die nochmals ihre „Basics“ und Schießfertigkeiten auffrischen oder überprüfen wollen, könnte ein Besuch bei Rosi interessant sein. Die Kursgebühr von 200 Euro geht mehr als in Ordnung. Prädikat: Besonders empfehlenswert!

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Tino Schmidt

Eine im Verschlussfenster gefangene Hülse („Stovpipe“) lässt sich mit einem Schlag nach vorne recht schnell entfernen.





Nichts geht mehr!? Hat sich eine Patrone zwischen Verschluss und Ladehebel verkeilt, lässt sich der Verschluss mit dem Bedienelement nicht mehr nach hinten bewegen. Hier kann ein Metallmagazin zweckentfremdet genutzt werden, um den Verschluss nach hinten zu bewegen.



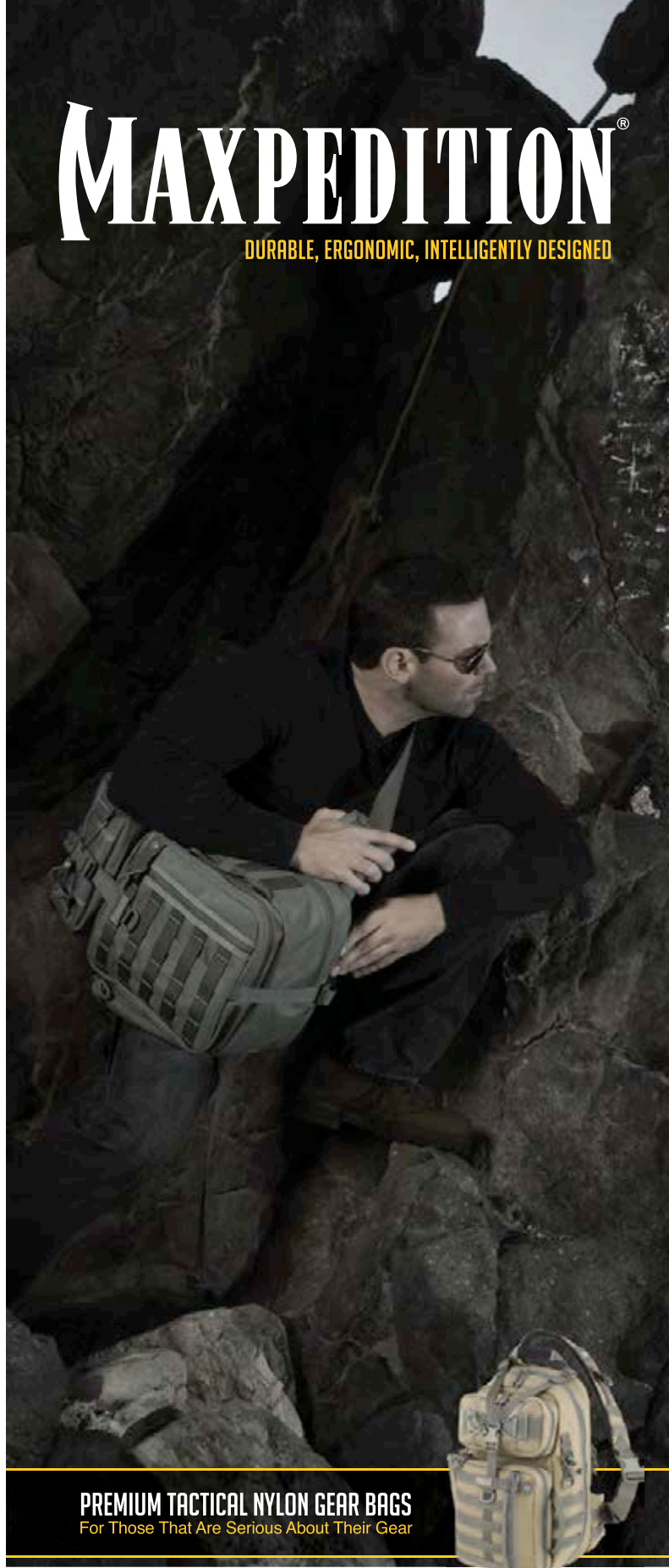
Bei einer Doppelzuführung kann der lange Mittelfinger eine wertvolle Hilfestellung sein, um die verkeilt Patronen im Systemgehäuse zu lösen.



Lässt sich der Verschluss bei nicht ganz zugeführter Patrone nicht mehr nach hinten bewegen, kann ein leichtes Aufschlagen – bei eingeschobener Schulterstütze und gelöstem Ladehebel – schon genügen, um den Verschluss samt Patrone nach hinten zu bewegen.

MAXPEDITION®

DURABLE, ERGONOMIC, INTELLIGENTLY DESIGNED



PREMIUM TACTICAL NYLON GEAR BAGS
For Those That Are Serious About Their Gear

Available at these
Official Maxpedition® Dealers

MAXPEDITION®

OUTDOOR-TREASURE
tel: +49 7965 801937
OUTDOOR-TREASURE.DE

RIVERS & ROCKS GMBH
tel: +49 511 8606717
RIVERSANDROCKS.COM

TOOLSHOP
tel: +49 3303 2174848
TOOLSHOP.DE



Südländische Spezialitäten: Der europäische Traditionshersteller Beretta möchte vor allem auf dem riesigen USA Markt mit seinen neuen Subkompakt-Pistolenmodellen mitmischen. Oben die Beretta Px4 Storm Sub-Compact, darunter die schlankere Beretta Nano, beide im Kaliber 9 mm Luger (auf dem brandneuen 5.11 Tactical Ballistikschutz-Plattenträger „TacTec Plate Carrier“).

Italienische Zwerge

Zwei äußerst fähige Subkompaktpistolen gänzlich unterschiedlicher Machart sind die jungen Modelle Nano und Px4 Storm Sub-Compact der ältesten Waffenschmiede der Welt: Beretta. Wir erprobten die Zwerge im Kaliber 9 mm Luger.

Das bereits 1526 gegründete Familienunternehmen Fabbrica d'Armi Pietro Beretta aus Italien ist mittlerweile in der 15. Generation und hat über die Jahrhunderte eine nahezu beispiellose Erfolgsgeschichte erleben dürfen. Seit dem Jahr 2000 gehören auch die finnischen Langwaffenhersteller Sako und Tikka zur Beretta Holding Group, so dass man auf ein lückenloses Produktportfolio von Kurz Waffen über klassische Kipplauf- und Selbstlade Flinten und Repetierbüchsen bis hin zu Scharfschützengewehren und Sturmgewehren (siehe Titelthema Beretta ARX160 in caliber 6/2012) stolz sein kann. Nach eigenen Angaben produziert man am Tag insgesamt bis zu 1.500 Waffen und vor zwei Jahren erzielte man einen Umsatz von 163,7 Millionen Euro. Seit 1977 sind die Italiener aus Gardone Val Trompia aus der Provinz Brescia auch mit einer eigenständigen Produktion in den USA vertreten, was den Weg dafür ebnete, dass die Beretta 92F alias M9 in 9 mm Luger im Jahre 1985 als Dienstpistole bei den amerikanischen Streitkräften eingeführt wurde.

Einreihiger

Mit der erstmals auf der SHOT Show 2012 vorgestellten Beretta BU-9 Nano, die es neben 9 mm Luger auch in 9x21 und .40 S&W gibt, mischen die Italiener in dem zumindest für sie neuen Marktsektor der ultrakompakten Faustfeuerwaffen für das ständige verdeckte Führen zu Selbstschutzzwecken mit. Sie wird im amerikanischen Tochterwerk in Accokeek, Maryland, gefertigt und ist in erster Linie für den dort vorhandenen Marktbereich der Selbstverteidigungswaffen gedacht, weil es in fast allen US-Bundesstaaten mündigen Bürgern mit entsprechender Tragegenehmigung zugestanden wird, eine Waffe verdeckt zu führen. Hier konkurriert Beretta dann beispielsweise mit Unternehmen wie Colt, Kahr, Kel-Tec, Ruger, Taurus, Smith & Wesson oder auch Springfield Armory, die



Das verlängerte Magazin der Nano fasst acht Patronen. Mit nur 26 Millimeter Breite und keinen außen liegenden Hebeln ist sie konsequent auf das verdeckte Führen bei hohem Tragekomfort in allen Alltagssituationen ausgelegt.



Die kleinste Ausführung der Beretta Px4 Storm fasst in 9 mm Luger immerhin 13 Patronen.



Die technischen Daten der Beretta BU9 Nano

Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	7(8) Patronen
Griffstück:	Polymer mit Edelstahleinlage
Verschluss:	Stainless Steel
Laufänge, Felddurchmesser:	78mm, .355"
Dralllänge, Laufprofil:	1-250 mm, 6-Felder-Züge
Kimme:	3,5 mm, seitlich driftbar
Korn:	3,1 mm, Rampenkorn mit weißer Punkteinlage
Visierlänge:	133 mm
Sicherung:	Fallsicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	SA. 3.930 bis 4.050 Gramm, Durchschnitt: 3.842 Gramm.
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	570 Gramm
Maße (LxBxH):	144x109x26 mm
Preis:	798 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

allesamt erfolgreich Subkompaktpistolen offerieren. Kleine Randbemerkung: Die auf dem Zivilmarkt verbotene, russische PSM Taschenpistole im Kaliber 5,45x18 ist unserer Meinung nach trotz ihres Alters in diesem Metier auch heute noch erstaunlich modern und vor allem extrem schlank.

Die junge Beretta Nano ist eine leichtgewichtige, moderne Schlagbolzenschlosspistole mit Polymerrahmen, Browning-System mit abkippendem Lauf mit als eckigem Riegelblock ausgestaltetem Patronenlager und offener Steuerkulisss sowie Teleskopschließfedereinheit. Das aus Stainless Steel gefertigte Magazin fasst genau genommen sieben Patronen, lässt sich dann aber mit auf Block gefahrener Magazinfeder nur noch bei offenem Verschluss einrasten. Wer mehr möchte, kann auf das mitgelieferte Magazin mit verlängertem Kunststoffboden zurückgreifen, das die Magazinkapazität um eine Patrone erhöht und zudem dem kleinen Finger als Auflage dient. Lauf und Verschluss der nur 26 Millimeter breiten Waffe wurden schwarz Nitrid beschichtet, was Beretta als „Pronox“ bezeichnet. Wie so oft in dieser Klasse ist auch die schmale Nano mit einem reinrassigen Single Action Abzug (SA) mit aus Sicherheitsgründen hohen Abzugsgewicht mit entsprechend hohem Abzugsgewicht (Durchschnittswert

der Testwaffe rund 3.800 Gramm) und langem Abzugsweg bestückt. Ein im Polymergriffstück mit Querstiften verankertes U-förmiges Gehäuse aus Edelstahlblech fungiert als Schlittenführung, nimmt Komponenten der Abzugseinheit auf und wird mit der Waffenseriennummer verziert, was beispielsweise an die SIG Sauer P250 erinnert. Ein Merkmal, das zum eigenständigen Erscheinungsbild der schmalen Pistole beiträgt, ist die in Mündungsrichtung abfallende Zierfräsung auf den Verschlussflanken. Allerdings baut die Beretta Nano trotz Schlagbolzenschlosssystem und kompakter Dimensionen vergleichsweise hoch in der Hand auf. Weil die zierliche Italienerin konsequent auf Minimalmaße und diskreten Tragekomfort ausgelegt wurde, sucht man einen außen liegenden, auftragenden Verschlussfanghebel als Bedienelement vergebens, denn er sitzt im Inneren und lässt sich somit nur mit einem leeren Magazin aktivieren. Der Magazinauslöseknopf lässt sich relativ leicht von links nach rechts wechseln, so dass auch Linkshänder mit dem Daumen oder Rechtshänder mit dem Zeigefinger bei Bedarf das Magazin auslösen können. Die fixe Visierung mit weißer Drei-Punkteinlage baut besonders niedrig und dürfte für den gedachten Einsatzzweck völlig ausreichen. Die Beretta Nano wiegt im Leerzu-

stand mit eingeführtem Standardmagazin 570 Gramm und kostet 798 Euro.

Zweireiher

Schwerer und breiter als die Nano ist die hier vorgestellte Px4 Storm Sub-Compact in 9 mm Luger aus gleichem Stall, die dank doppelreihigem Magazin dafür aber auch eine Feuerkraft von 13+1 Patronen vorweisen kann. Die Px4 Storm Polymerpistolenfamilie startete im Jahr 2003 mit der Markteinführung der Dienstpistole im Standardformat mit 4"/102 mm Lauflänge, es folgte die Kompaktversion mit 3,2"/81 mm Lauf und gipfelt in der Subkompaktvariante mit 2,9"/75 mm Lauflänge. Der italienische Produzent führte 1994 mit der vergleichsweise erfolglosen Beretta 8000 Cougar Baureihe erstmals eine Dienstpistole mit Drehlaufverschluss ein und wandte sich vom Schwenkriegelverschluss der US Army Pistole Beretta 92 F ab, der wiederum vor allem durch die deutsche Walther P38 Berühmtheit erlangte. Man versprach sich davon durch eine verbesserte Kräfteauszehrung vor allem eine weitere Reduzierung des gefühlten Rückstoßes. Den Drehlaufverschluss entdeckt man auch bei der Px4 Storm Pistolenfamilie mit Ausnahme der diesmal examinierten Subkompaktversion. Wohl aufgrund

Die technischen Daten der Beretta Px4 Storm Sub-Compact

Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	13 Patronen
Griffstück:	Polymer mit Stahleinlagen
Verschluss:	Stainless Steel
Laufänge, Felddurchmesser:	75mm, .355"
Dralllänge, Laufprofil:	1-250 mm, 6-Felder-Züge
Kimme:	3,6 mm, seitlich driftbar
Korn:	4,1 mm, Rampenkorn, seitlich driftbar mit weißer Punkteinlage
Visierlänge:	124 mm
Sicherung:	beidseitiger Entspannhebel im Verschluss, Fallsicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	DA/SA. Double Action: 4.930 bis 5.600 Gramm, Durchschnitt: 5.342 Gramm. Single Action: 2.470 bis 2.830 Gramm, Durchschnitt: 2.666 Gramm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	702 Gramm
Maße (LxBxH):	158x124x37 mm
Preis:	950 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge



der zur Verfügung stehenden Minimalbaulänge wich man von diesem System ab, so dass die Px4 Storm Sub-Compact in ihre Hauptbestandteile zerlegten Zustand ein modifiziertes Browning-System mit abkippendem Lauf mit Riegelblock, offener Steuerkulissee und Mündungswulst offenbart. Mit den Maßen 158x124x37 Millimeter ist

sie aber schon deutlich wuchtiger als die wesentlich elegantere Nano. Der klassische Spannabzug mit Single-Action-Gewicht von 2.600 Gramm und Double-Action-Gewicht von 5.300 Gramm wird bei der vorliegenden Testwaffe mit einem im Verschluss positionierten, beidseitigen Sicherungs-Entspannhebel kombiniert. Er springt nicht automa-

tisch in seine Ausgangsposition zurück und muss deshalb direkt nach dem Entspannen des Schlagstückes oder spätestens vor der beabsichtigten Schussabgabe wieder manuell in seine obere Ausgangsposition gebracht werden. Systembedingt ist der Lauf dieser Waffe um 3 Millimeter kürzer als bei der Nano, obwohl sie 14 mm mehr Gesamt-



MKEU GmbH - Der Europa Generalimporteur für MKE Waffen

**ROBUST
ZUVERLÄSSIG
STARK!**



NEUHEIT: **T41 SPORT**
Kaliber: .308 (7,62 x 51)
Länge: 1200 mm
Laufänge: 600 mm



www.mkeu.eu e-mail: **boz@mkeu.eu**

MKEU GmbH - Hauptstr. 22 - 97534 Waigolshausen Tel.: +49 (0) 9722 94 7770 - Fax.: +49 (0) 9722 7748

Die Schussleistungen der Beretta Pistolen im Überblick

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	Beretta Px4 Storm Sub-Compact				Beretta Nano				Bemerkungen zu den Laborierungen
			v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Ener- gie	Präzi- sion	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Ener- gie	Präzi- sion	
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikpatrone	29,3	309,2	13,5	382	50	308,6	15,6	381	55	günstige Standardp.
123 Fiocchi Combat TC .355"	Fiocchi Fabrikpatrone	28,6	311,8	5,4	388	42	312,3	15,2	390	65	Geschoss mit Ur- 9 mm Luger Form
124 Speer Gold Dot OG .355"	Speer Fabrikpatrone	28,4	328,1	7,7	430	38	330,5	6,6	437	65	höchste Energie im Test
115 Magtech JHP .355"	Magtech Fabrikpatrone	28,2	320,2	15,2	384	40	316,2	14,7	375	52	caliber Referenzpatrone
147 Federal FMJ TC .355"	Federal Fabrikpatrone	27,0	271,7	5,7	351	61	277,0	10,3	365	46	Unterschall-Laborierung
147 Speer Gold Dot OG .355"	Speer Fabrikpatrone	28,4	278,6	12,4	369	43	277,0	10,3	365	49	sehr gute Defensivp.
Durchschnitt aller Laborierungen			46				55				

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Gold Dot = galvanisch verkupfertes Pressblei-Hohlspitzgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 15-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinanderliegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

länge als die schlankere Einreiherpistole aufweist. Dieser Lauflängenunterschied ist aber letztendlich nur ein papierner Wert ohne nennenswerte Praxisauswirkungen hinsichtlich Geschosseschwindigkeit und Energie. Beide Waffen überzeugten durch ein ordentliches Verarbeitungsniveau ohne jegliche auszumachende Mängel, so wie man es von dem italienischen Hersteller mit dem klangvollen Namen auch gewohnt ist. Die Beretta Px4 Storm Sub-Compact kostet in der hier gezeigten Ausführung rund 950 Euro

Auf dem Schießstand

Derlei Art kompakte Pistolenmaße gestalten die dem Waffentyp gerecht werdende

Präzisionsermittlung (sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Sandsackauflage mit 5 Schuss auf 15 Meter) nicht gerade einfach, weil sie eben kaum Auflagefläche offerieren. Von den sechs verwendeten Fabrikmunitionssorten mit Geschossgewichten von 115 bis 147 Grains verstand sich die Px4 Storm im Miniformat am Besten mit der Speer Gold Dot mit 124 Grains Hohlspitzprojektil und produzierte ihren Topstreukreis von 38 mm. Nur unwesentlich schlechter harmonierte die stürmische Italienerin mit der Magtech 115 Grains JHP und einer 40 mm Schussgruppe. Auf dem dritten Platz landete mit 42 mm die Fiocchi 123 Grains Combat Fabrikpatrone mit dem spitz zulaufenden Kegelstumpfgeschoss, das in seiner Form

an die 9x19 „Urpatrone“ erinnert, wie sie bis 1916 für das deutsche Heer gefertigt wurde. Die Durchschnittspräzision aller Munitionssorten lag bei 46 mm, was einen sehr ordentlichen Wert darstellt. Die Überprüfung der Schussleistung mit der Beretta Nano verlangte aufgrund der Minidimensionen des hohen Abzugsgewichtes mit langen Auslöseweg nach noch mehr ungeteilter Aufmerksamkeit, wenn man möglichst enge Streukreise realisieren möchte. Ihr Bestresultat von 46 mm produzierte sie mit einer Patrone aus der höchsten Geschossgewichtsklasse in Gestalt der Federal 147 Grains FMJ. In Kombination mit der als bewährte Defensivpatrone geltenden Speer Gold Dot 147 Grains stanzt der Polymerwinzling eine 49-mm-Gruppe in die Pappe. Mit einem Streukreis von 52 mm harmonierte die Nano auch noch mit der Magtech 115 Grains JHP ganz gut. Alle weiteren Daten können der umfangreichen Ballistiktafel entnommen werden. Während die Px4 Storm Sub-Compact keinerlei Blößen hinsichtlich der Funktionszuverlässigkeit zeigte, leistete sich die Nano mit der Fiocchi 123 Grains Combat eine einzige Zuführstörung.

Ein U-förmig gekantetes Edelstahlblech dient zur Aufnahme aller relevanten Abzugsteile. Das Zerlegen in diesen Zustand geht aber über die übliche Reinigung hinaus und sollte nur vom qualifizierten Personal vorgenommen werden.



caliber Fazit

Als einfach zu bedienende, zuverlässige Begleiterin für den Jagdschutz oder die Selbstverteidigung, dort, wo es erlaubt ist, wissen beide jungen Beretta Pistolen in unterschiedlicher Machart zu überzeugen. Die hohe Verarbeitungsqualität, Funktionssicherheit und Praxistauglichkeit rechtfertigen die Preise von rund 800 Euro für die schmale Beretta BU-9 Nano oder 950 Euro für die feuerstärkere Beretta Px4 Storm Sub-Compact.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

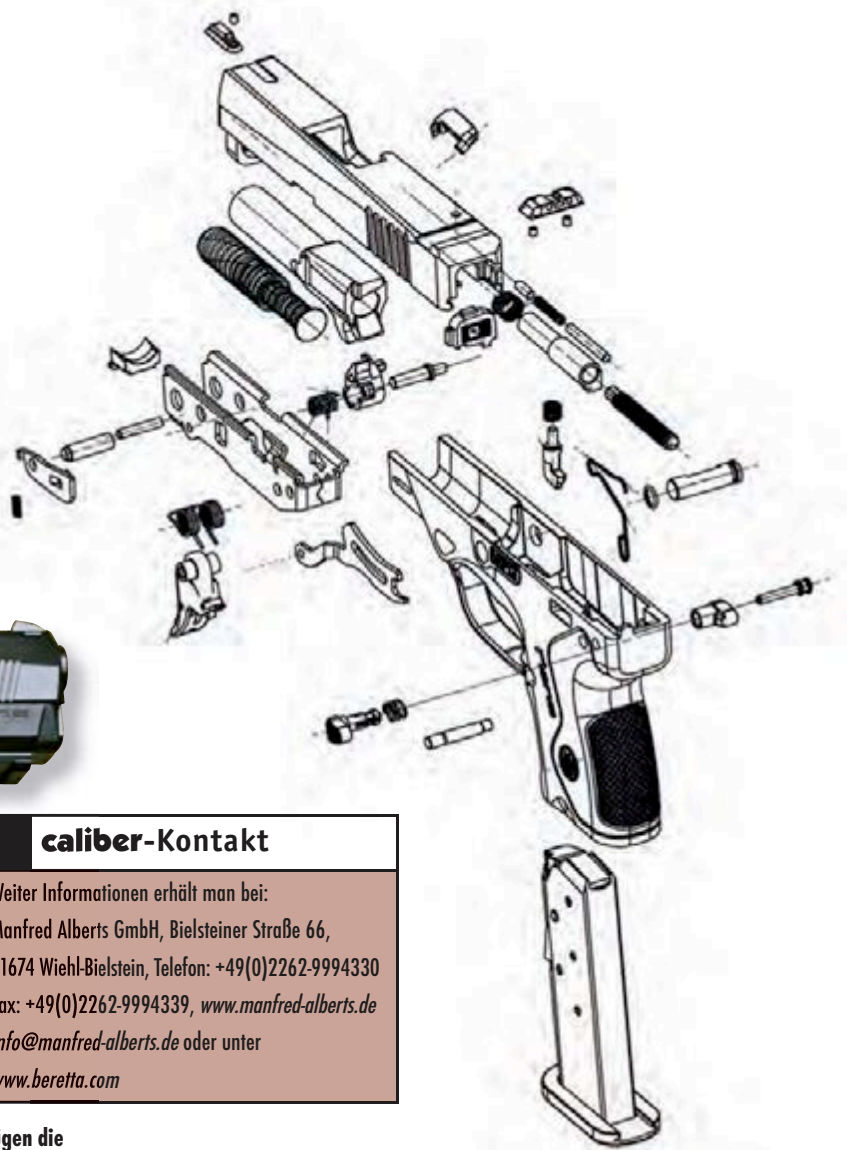
Fotos: Uli Grohs



caliber-Kontakt

Weiter Informationen erhält man bei:
Manfred Alberts GmbH, Bielsteiner Straße 66,
51674 Wiehl-Bielstein, Telefon: +49(0)2262-9994330
Fax: +49(0)2262-9994339, www.manfred-alberts.de
info@manfred-alberts.de oder unter
www.beretta.com

Im Gegensatz zur Sub-Compact Variante der Beretta Px4 Storm verfügen die größeren Modelle statt über ein modifiziertes Browning System über einen Drehlaufverschluss, der bereits beim Blick auf das geschlossene Auswurffenster sichtbar wird.



Ohne Magazin benötigt man zur Erschaffung einer Beretta Nano 36 Einzelteile.

Zielfernrohrmontagen von EAW



1919 *Jahrhundertqualität*

Seit 1919 ist EAW ein Synonym für höchste Qualität. In über 40 Ländern vertrauen Jäger und Schützen auf die Präzision unserer Produkte.

Qualität seit 1919.

Ernst Apel GmbH
Am Kirschberg 3 | 97218 Gerbrunn
Tel. +49(0)931/707191 | www.eaw.de



Ernst Apel GmbH



Eidgenössischer Exot

Im Vergleich zu aktuellen Präzisionsselfstladegewehren im Kaliber 7,62x51 mm NATO/.308 Winchester, wie beispielsweise FN SCAR H PR, HK G28/MR308 oder auch LMT LM308MWS (Dienstbezeichnung bei den UK Armed Forces: L129A1), ist die hier vorgestellte Zivilversion des betagten Sturmgewehrklassikers 57 aus der Schweiz eine Ausnahmeerscheinung mit historischem Flair.

Exakt das muss einen etwaigen Nutzer natürlich auch reizen und ihm zusagen, aber dafür bekommt er für vergleichsweise kleines Geld einen generalüberholten Oldtimer mit imposantem Erscheinungsbild, der in Sachen Technik und Schießvergnügen eine Menge zu bie-

ten hat. Die hier präsentierte SAR M57 Swiss Match Variante im Kaliber .308 Winchester (mit den Vorteilen des großen Munitions- und Komponentenangebots) mit schwerem 610 mm langem Lothar Walther Matchlauf mit fettem Mündungsaußendurchmesser von 23 mm wechselt bereits

für 1.590 Euro den Besitzer. Unsere Testwaffe war von Hause aus mit einer mechanischen Dioptervisierung ausgerüstet, mit der wir auch unsere Erprobungen durchführten. Gegen einen Aufpreis von 238 Euro wird von SAR aber auch eine 145 mm lange Montageschiene auf das Systemge-





Satte 6,2 Kilogramm Lebendgewicht bringt das SAR M57 Swiss Match mit dem steilen Pistolengriff und dem markanten Äußeren auf die Waage.

häuse aufgeschweißt, so dass ein Zielfernrohr genutzt werden kann.

Seltene Schönheit

Nach typisch Schweizer Art ist das maßgeblich von Rudolf Amsler entwickelte

und 1958 eingeführte Sturmgewehr 57 ebenso robust wie akkurat vorwiegend im Stahlblechprägeverfahren gefertigt, was bei der Zivilversion zusammen mit dem massiven Lauf zu einem Gesamtgewicht von satten 6,2 Kilogramm führt. Das von der Schweizer Industrie Gesellschaft (SIG) über 25 Jahre produzierte Gewehr baut auf einem Rückstoßladersystem mit beweglich abgestütztem Rollenverschluss auf. Das Verschlussystem ist eine eigenständige Konstruktion, die nur wenig Gemeinsamkeiten mit dem HK Rollenverschluss aufweist (siehe caliber 5/2013 Titelthema: Alte Bundeswehrbraut – 4 zivile G3 Gewehre im Vergleichstest). Das Stgw 57 löste das alte K31 Geradezugrepetiergewehr der Eidgenossen ab, wobei beim Original im Gegensatz zur hier vorgestellten Zivilversion das Kaliber 7,5x55 (GP 11 Patrone) beibehalten wurde. Es galt zu seiner Zeit als eines der präzisesten Sturmgewehre, mit dem man auch im vollautomatischen Feuerstoß akkurat agieren konnte. Bis zum Fertigungsstopp 1985 und endgültigem Ende der Dienstkarriere im Jahre 1990 (Wachablösung durch SIG Sturmgewehr 90) wurden immerhin über eine Millionen Stgw 57 gefertigt, wovon alleine 700.000 Exemplare von der Schweizer Armee genutzt wurden. Wenige Stück gingen in den Export und wurden von Militärs in Bolivien, Chile und Monaco dienstlich geführt, wobei die Waffen für Latein- und Südamerika im Kaliber 7,62x51 eingerichtet waren. Noch heute erfreut sich das zivilisierte Sturmgewehr 57 alias SIG 510 bei unseren Nachbarn in den Kantonen einer

Historischer Halbautomat: Das SAR M57 Swiss Match in .308 Winchester ist in Technik und Ausstattung bemerkenswert: Rollenverschluss, Lothar Walther Matchlauf, spezieller Hülsenauswurftransport, Winterabzug, klappbare Dioptervisierung, Ladestandsanzeiger, Zweibein mit hinterer und vorderer Fixposition, Tragegriff.

Beliebtheit für das sportliche Schießen, gerne auch mit offener Visierung auf 300 Metern. Eine Kleinserie mit Holzschäftung wurde einst als SIG AMT (American Match Target) 57 auch für den US-Markt gefertigt. Zu den Formalitäten: Die SAR M57 Swiss Match Zivilversion ist laut BKA-Feststellungsbescheid vom 16.02.2010 zum sportlichen Schießen zugelassen (Aktenzeichen AZ S011-5764.01-2009-7971263 Z 197), SAR verwendet keine Verschlussköpfe und Rohre des originalen Sturmgewehrs 57 (weil sie wesentliche Teile nach Kriegswaffenkontrollgesetz sind) und gewährt bei sachgemäßer Behandlung fünf Jahre Garantie sowie zwei kostenlose Inspektionen, wobei alle Ersatzteile aus originaler SIG Fertigung stammen.

SAR M57 Swiss Match im Detail

Technik und Aufbau des in der Werkstatt komplett demontierten Selbstladegewehrs sind interessant und erstaunlich modern-modular, wenn man berücksichtigt, aus welcher Ära es stammt. Beim Zerlegen in die Hauptbestandteile startet man damit, einen Hebel auf der Unterseite der Schulterstütze aus Vollgummi umzulegen, diese seitlich zu verdrehen, damit sie aus ihrer Halterung ausrastet und nach hinten abgezogen werden kann. Nun kann der Verschluss und der markante Ladehebel aus dem Systemgehäuse entnommen werden. Sobald der Ladehebel die hinterste Position erreicht hat, fällt er schon praktisch von alleine aus dem Gehäuse. Ein spezieller Hülsenauswurfmechanismus, der im Inneren gegen die Wand drückt, verhindert, dass der Verschluss zu leicht aus dem Gehäuse wandert. Der Mechanismus stellt eine Besonderheit dieses Waffensystems dar. Steuerkurve und Hebel sorgen dafür, die Patronenhülse mit dem Hülsenboden anstatt wie sonst üblich mit dem Hül-



senmund zuerst aus dem Auswurffenster auf der rechten Systemgehäuseseite zu befördern. Je weiter der Verschluss nach hinten marschiert, desto stärker drückt der Hebelmechanismus auf die Gehäusewand. Diese aufwendige Mechanik macht es möglich, dass das Auswurffenster nur rund 60 mm lang ist. Nach der Entnahme des Verschlusses kann das Griffstück vom Systemgehäuse getrennt werden, indem man einen Haltebolzen entfernt. Um das Gewehr noch weiter zerlegen zu können, muss man zwei Schrauben an dem Handgriff aus weichem Vollgummi lösen, der nahe der Systemkastenfront den runden Metallhandschutz umgreift. Nun kann auch der ventilierte Tubus samt Kornträger nach vorne heruntergeschoben werden. Hierbei sollte man Vorsicht walten lassen, damit man den Kornträger vorne nicht verkantet und so die Laufoberfläche beschädigt. Eine weitere Besonderheit ist das Abzugssystem mit zusätzlich ausklappbarem, langem Winterabzug (in Kombination mit einer einfachen, manuellen Hebelsicherung auf der linken Griffstückseite). Ursprünglich war er dafür gedacht, den Schützen beim Abschuss von Gewehrgranaten vor Verletzungen durch Kontakt mit dem Abzugsbügel zu schützen. Für den Granatschuss wurde das Zweibein in der hinteren Position nahe des



Blick auf den interessant gestalteten, beweglich abgestützten Rollenverschluss des SAR M57 Swiss Match.

Systemkastens fixiert und es kann zudem stark angewinkelt werden. Nach Schweizer Dienstvorschrift sollten der Standardabzug ein Abzugsgewicht von 4.400 Gramm und der Winterabzug ein um die Hälfte reduziertes Gewicht aufweisen, weshalb viele Schützen mit ihren Zivilversionen trotz der bescheideneren Fingerauflagefläche aufgrund des halbierten Abzugsgewichts auch sportlich mit dem Winterabzug schießen. Geschmackssache, denn wir kamen auch ganz gut mit dem Standardabzug

klar, der bei unserer Testwaffe nach der Überwindung eines durchschnittlichen Widerstandes von 4.030 Gramm auslöste. Eine kleine Justierschraube vor dem Winterabzug ermöglicht sogar eine individuelle Regulierung. Die Schraube muss allerdings von innen herausgedrückt werden, damit man sie außen drehen kann, was ein wenig Übung und Geschick erfordert. Die ausklappbare Dioptervisierung im Verbund mit der langen Visierlinie des Schweizer Klassikers erleichtert die Produktion von



Die Zivilversion, aufgebockt auf dem Zweibein mit seinen beiden Fixpositionen. Die vordere Stellung war ursprünglich für den vollautomatischen Feuerstoß gedacht, der logischer Weise nicht mehr möglich ist. Die hintere Position dient dem präzisen Schuss.



Die linke Seite des im Stahlblechprägeverfahren hergestellten Systemgehäuses mit heruntergeklappter Dioptervisierung und Tragegriff.

Der innere Hülsenauswurfmechanismus, der die Patronenhülse mit dem Boden zuerst aus der Waffe heraus katapultiert, macht das kleine Auswurfenster möglich.

Technische Daten des SAR M57 Swiss Match in .308 Winchester

System:	Rückstoßlader mit halbstarrem Rollenverschluss und speziellem Hülsenauswurfmechanismus
Lauf:	610 mm langer Lothar Walther Matchlauf mit 23 mm Mündungsdurchmesser
Magazin:	Stahlblechkastenmagazin für 10 Patronen
Schaft:	Schulterstütze und Handschutzgriff aus schwarzem Vollgummi, steiler Pistolengriff, Stahlblech-Rundhandschutz mit Ventilationsschlitzen
Abzug:	Standardabzug mit ausklappbarem Winterabzug. Gemessener Widerstand des Standardabzuges: 4.030 Gramm
Visierung:	klappbare Dioptervisierung mit Balkenkorn
Länge:	112 cm
Gewicht:	6.200 Gramm
Preis:	1.590 Euro



Oldtimer mit interessanter Technik: Die Waffe lässt sich recht einfach in ihre Hauptbestandteile zerlegen. Magazine stehen mit Kapazitäten für 2, 5, 10 und 24 Patronen zur Auswahl.

Schussleistung des SAR M57 Swiss Match in .308 Winchester

Geschoss Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge- Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff- in m/s	Streukreis in mm
155 grs. Lapua Scenar .308	Lapua Fabrikpatrone	70,7	833,4	10,4	49
168 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,0	788,1	9,8	47
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,6	768,8	12,5	55
168 grs. Hornady HPBT .308	Hornady Fabrikpatrone	71,9	785,3	8,6	27

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer vorderen und hinteren Benchrest-Auflage, 5 Schuss auf 100 m, Visierung: originale mechanische Dioptervisierung)

caliber-Kontakt

Schwaben Arms GmbH, Neckartal 95, 78628 Rottweil
 Telefon: +49-(0)741-9429216, Fax: +49-(0)741-9429218
www.schwabenarmsgmbh.de, schwabenarmsgmbh@web.de

engen Streukreisen. Allerdings erhöht die hohe Visierlinie das Risiko des Verkantens, was sich gerade auf Weitdistanzen deutlich bemerkbar machen kann. Auch die weitere Ausstattung mit Ladestandsanzeiger, Zweibein mit hinterer und vorderer Fixposition sowie Tragegriff ist bei einem insgesamt sehr sauberen Verarbeitungsniveau üppig. Ein Pluspunkt des Gewehrs ist die einfache Wartung, denn das Funktionsprinzip und Verschlussystem erfordert minimalen Pflegeaufwand, so dass es fast ausreichen würde, den Lauf ab und an gründlich zu reinigen. Es sollen Schweizer Schützenkameraden existieren, die ihr regelmäßig genutztes SIG 510 nur einmal im Jahr reinigen.

Auf dem Schießstand

Das Sturmgewehr 57 und seine Zivilversionen sind in vielerlei Hinsicht technisch kuriose Konstruktionen, sind sie doch beispielsweise auch durch die gewählte hintere oder vordere Zweibeinposition in Systemkasten- oder Mündungsnähe hinsichtlich des Schwingungsverhaltens des Laufes variabel. Bei hinterer Zweibeinposition an der Gehäusefront kann der Lauf frei schwingen, so dass nach Dienstvorschrift diese Stellung für den präzisen Einzelschuss zu verwenden ist. Die vordere Zweibeinposition sollte nur für vollautomatische Feuerstöße eingesetzt werden. In dieser Stellung beeinflusst das Zweibein das Schwingungsverhalten des Laufes und der Kornträger an der Handschutzfront weist kaum Spiel zum Rohr auf. Weil die Waffe jetzt kein Freischwinger mehr ist, konnten mit dem vollautomatischen Original kontrollierbare, präzise Feuerstöße abgegeben werden. Dies bedeutet für das sportliche Schießen, dass man entgegen der üblichen Praxis das Gewehr auf keinen Fall möglichst weit vorne auflegt, sondern die vordere Auflage weit hinten in Systemkastennähe verlagern muss. Weil das originale, lange Zweibein keinen niedrigen Anschlag möglich macht, arbeiteten wir mit einer unter dem Gummihandgriff fixierten Benchrest-Auflage und einer weiteren Auflage für die Schulterstütze. Im Testverlauf erwies es sich als vorteilhaft, dass das Griffstück lediglich durch Herausdrücken eines Querstiftes schnell

Demontage der Zivilversion des Schweizer Sturmgewehrs 57 in sechs Schritten: 1. bis 3.: Hebel an der Schnittstelle zwischen Systemgehäuse und Schulterstütze betätigen sowie Schulterstütze entfernen. 4.: Verschluss samt Ladehebel aus dem Gehäuse befreien. 5.: Haltebolzen entfernen und Griffstück vom Oberteil trennen. 6.: Gummihandgriff vom Handschutz durch Lösen zweier Schrauben entfernen, Handschutzeinheit (mit Zweibein und Kornträger) vom Rohr abziehen.

1



2



3



4



5



6



COP

COP® Specials Juli / August 2013

Gültig vom
20.06. - 31.08.2013

1 Einsatzstiefel

Adidas® GS69.3

Art.-Nr. 85U41774-Größe

Farbe: beige (sand storm)

Größen: (EU 36 - 50), UK 3,5 - 14

Verfügbar in 1/2 Größen

Gewicht 1 Stiefel in Gr. 43: 540 g

Mittelhoher, leichter und zugleich
athletischer Stiefel.Aktionspreis**
€119,90
statt 139,99

adidas

Größe UK 3,5 4 4,5 5 5,5 6 6,5 7 7,5 8 8,5 9 9,5 10 10,5 11 11,5 12 12,5 13 13,5 14
Größe EU 36 36,5 37,5 38 38,5 39,5 40 40,5 41,5 42 42,5 43,5 44 44,5 45,5 46 46,5 47,5 48 48,5 49,5 50

DEFENSE TECHNOLOGY

2 Tierabwehrspray
(OC) DTFL MK-8

Art.-Nr. MK-8

Pfefferspray Made in USA

Reichweite: 3 - 4 m

Füllgewicht: 19 g

Kapazität (bei Sprühstößen von
einer Sek.): 8 Stöße.

Größe: 11 cm Höhe, 2,54 cm Ø

Inhalt konform der Technischen Richt-
linie (TR) Reizstoff-Sprüngeräte (RSg)

mit Oleoresin Capsicum (OC),

Stand: November 2008

Aktionspreis**
€9,90
statt 12,99Grundabgabepreis
pro 100 g: 52,11 Euro3 Under Armour® Tactical
HeatGear® Basecap

Art.-Nr. UA1227549-Farbe

Farben: schwarz, beige und olivgrün

Größe: Einheitsgröße; Material: 100% Polyester

Kappe aus hochwertigem Material mit elastischem
Mützenband für die Größenanpassung.Aktionspreis**
€19,90
statt 24,99heatgear®
FÜR HEISSE TAGE
Hält kühl und trockenheatgear®
FÜR HEISSE TAGE
Hält kühl und trocken
Aktionspreis**
€29,90
statt 34,99

4 Tactical T-Shirt Under Armour®

HeatGear® Comp

Art.-Nr. UA10050395-Größe (schwarz)

Art.-Nr. UA10050390-Größe (oliv)

Art.-Nr. UA10050398-Größe (beige)

Farben: schwarz, olivgrün, beige

Größen: S - 3XL

Material: 82% Polyester,

18% Elasthan

Aktionspreis**
€39,90
statt 59,995 Taschenleuchte
Quiklite X LED Akku/USB
Art.-Nr. QL-XRW
Länge: 8 cm; Breite: 2,3 cm
Gewicht: 42 g. Wieder aufladbare Version
der erfolgreichen Quiklite Pro! Ladezeit:
2 Stunden, inkl. USB-Ladekabel. Eine rote
und eine weiße Hochleistungs-LED-Diode.
Um 360° drehbare Halteklammer und ein
um 180° ausschwenkbarer Lichtarm.6 Smith & Wesson
LW 6086 Armbanduhr

Art.-Nr. CCSWWLW6086

Durchmesser: 51 mm; Gewicht: 90 g

Wasserabweisend bis 1 bar/atm.

Quartz Uhrenwerk mit Langzeit

Lithium Batterie. Gehäuse aus

Aluminium mit Gehäusedeckel

aus Edelstahl. Datumsanzeige.

Schwarzes Silikonband.



Smith & Wesson

Aktionspreis**
€39,90
statt 69,99

COP



7 Umhängetasche

COP® MB7

Art.-Nr. 2000075

Farbe: schwarz

Material: 100% Polyester

Links- oder Rechtshänder

Maße: 28 x 17 x 10 cm (H x B x T)

Taktische Umhängetasche von COP®.

Für Rechts- und Linkshänder erhältlich.

Aktionspreis**
€29,90
statt 49,99

Follow us at:

www.facebook.com/copgmbh

www.youtube.com/user/copgmbh

Versand in Österreich
über den Shop in Wien
www.cop-shop.atGezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten sowie
II. Wahl Artikeln, Preise bis zu 80% reduziert. Unter Angebote/Restposten auf www.cop-shop.deCOP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilbach · Germany
Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de

*** ehemaliger Verkaufspreis
Angebote / Aktionspreise gültig vom 20. Juni bis 31. August 2013 * Frühere unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

vom Oberteil getrennt werden kann. Denn die .308 Winchester Fabrikpatrone mit dem 168 Grains A-Max Projektil von Hornady verursachte Zuführprobleme, weil sie wohl aufgrund ihrer roten Kunststoffspitze nicht zuverlässig ins Patronenlager transportiert wurde. Die Patrone wurde so stark eingekeilt, dass sie sich nur noch mit roher Gewalt aus dem Patronenlager entfernen ließ. Eine eingeklemmte, scharfe Patrone ist auf einem Schießstand nie ein schönes Erlebnis. Weil wir den Verschluss unter Zuhilfenahme eines Kunststoffhammers zum Öffnen bewegen mussten, waren wir froh darüber, das Griffstück samt Innenleben und Schlaghammer vor dieser Aktion vom Systemgehäuse schnell und einfach trennen zu können. Wir empfehlen somit die ausschließliche Verwendung von Munition mit Vollmantel- und HPBT Matchgeschossen. Weil wir unsere Schießversuche mit der originalen, komfortablen Dioptervisierung mit verstellbarer Iris durchführten und so Visierfehler im Gegensatz zum Zielfernrohrschießen schwerer auszuschließen sind, wurde das Sortiment an Testmunition eingeschränkt. Es wurde lediglich mit vier Fabrikmunitionssorten agiert, die für ihr hohes Präzisionspotential bekannt sind und dafür pro Laborierung mehr Serien geschossen, um aussagekräftige Resultate zu erhalten. Hier glänzte dann wiederum der US-Hersteller Hornady aus Nebraska mit einer anderen Munitionssorte in Form der 168 Grains HPBT Fabriklaborierung, denn mit ihr



Das robuste Stahlblech-Kastenmagazin mit Einsatz für die Verwendung von .308 Winchester Munition.

Die fette Mündung des SAR M57 Swiss Match mit Lothar Walther Matchlauf.

lief das SAR M57 Swiss Match zur Hochform auf und stanzte eine 27-mm-Gruppe in die Zielscheibenpappe. Ein Streukreis von unter 30 mm bei 5 Schuss auf 100 Meter mit einem nostalgischen Halbautomat mit offener Visierung ist nicht von schlechten Eltern. Mit der Remington 168 Grains HPBT und der Lapua 155 Grains Scenar blieben wir mit 47 mm beziehungsweise 49 mm messenden Gruppen unter der 50-mm-Marke. Das Schlusslicht bildete die Sellier & Bellot mit dem 168 Grains Sierra MatchKing Geschoss und einem Streukreis von 55 mm. Hier ist sicherlich durch Feinabstimmung noch Raum für Verbesserung vorhanden und noch mehr (beziehungsweise weniger) wäre drin, wenn man die Variante mit aufgeschweißter Montageschiene nutzen

und eine leistungsstarke Optik montieren würde.

caliber Fazit

Das SAR M57 Swiss Match in .308 Winchester ist aufgrund seines markanten Erscheinungsbildes sicherlich nicht nur ein Augenmagnet auf jedem Schießstand, das Schießen mit dem rüstigen Oldtimer bereitet jede Menge Freude. Angesichts des hohen Verarbeitungsniveaus sowie der guten Funktion und Schussleistung geht der Preis von 1.590 Euro völlig in Ordnung, zumal man ganz nebenbei ein Stück Zeitgeschichte und Schweizer Wertarbeit in den Händen hält.

Text: Michael Fischer/Stefan Perey
Fotos: Michael Fischer



Die Visierung ist nach typisch Schweizer Art bestens für das präzise Schießen geeignet.

CO₂-PISTOLEN

1 WALTHER STEEL BBs

Kaliber 4,5 mm (.177),

Nr. 163231-72 Inhalt: 1.500 Stk. € 8,95

2 WALTHER STEEL BBs

Kaliber 4,5 mm (.177),

Nr. 163104-72 Inhalt: 3.000 Stk. € 14,95

3 WALTHER Silikonspray, 200 ml

Nr. 162489-72 1 Stk. € 9,95

4 WALTHER Co² Wartungskapsel, 12 g

Nr. 162391-72 5 Stk. € 12,50

5 WALTHER Co² Kapsel

Nr. 162397-72 10 Stk. € 12,50

WALTHER P38

Full Metal, Blowback,

20-schüssig, Kaliber 4,5 mm (.177),

Gesamtlänge 210 mm, Gewicht 730 g

Nr. 172194-72 € 139,90



€ 139,90



LEGENDS C96

Blowback, 18-schüssig, Kaliber 4,5 mm (.177),

Gesamtlänge 310 mm, Gewicht 795 g

Nr. 176651-72 € 99,90



€ 99,90



LEGENDS P.08

Full Metal, 21-schüssig,

Kaliber 4,5 mm (.177),

Gesamtlänge 216 mm, Gewicht 816 g

Nr. 176647-72 € 79,95



€ 79,95



LEGENDS Makarov

Full Metal, 18-schüssig,

Kaliber 4,5 mm (.177),

Gesamtlänge 162 mm, Gewicht 352 g

Nr. 162036-72 € 99,95

€ 99,95

Alle Waffen dieser Seite: Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr.

**Verkauf über den
Frankonia Versandhandel
und in unseren Filialen**

Telefon 0180/5372697*

Telefax 0180/5372691*

* 14 Cent/min. aus dem Festnetz / Mobilfunk max. 42 Cent/min.

Jagd, Ausrüstung und Markenmode:

Berlin • Düsseldorf • Erfurt • Hannover • Kassel • Köln
Magdeburg • München • Nürnberg • Stuttgart • Würzburg

Jagd und Ausrüstung:

Bexbach • Bielefeld • Buchholz i. d. N. • Darmstadt
Dortmund • Freiburg i. Br. • Mülheim-Kärlich • Neu-Ulm
Reiskirchen • Sanitz • Straubing • Stuhr-Brinkum

FRANKONIA

www.frankonia.de





Wunder aus Wetzlar: Wir erproben das Zeiss Victory HT Zielfernrohr 1,5-6x42 Zielfernrohr mit ASV+ Absehenschnellverstellung.

Herr der Ringe

Anlässlich eines Werksbesuches in Wetzlar und des 1. Zeiss ASV+ Fieldshooting in Dänemark (caliber 7-8 und 9/2012) konnten wir bereits praktische Erfahrungen mit den neuen Zeiss HT („High Transmission“) Optiken sowie der ASV+ Schnellverstellung für Zielfernrohre sammeln. Nun gingen wir in einer umfangreichen Erprobung eines Victory HT Zielfernrohrs 1,5-6x42 mit ASV+ der Sache auf den Grund.

Ganz neu ist die Idee der Absehenschnellverstellung oder der Ballistiktürme natürlich nicht. Um 1980 gab es schon die Tasco „Trajectory“ Zielfernrohre, bei denen man mit verschiedenen, markierten Kunststoffdreh scheiben das Absehen auf bestimmte Entfernungen einstellen konnte. Doch damals war der asiatische Hersteller wohl seiner Zeit zu weit voraus, denn die Baureihe erfuhr

nur wenig Beachtung. Heutzutage sind die Waffen-Munitions-Kombinationen leistungsstärker und handliche, praxistaugliche Laserentfernungsmessgeräte erschwinglich, so dass das Interesse am Weitdistanzschießen und spezialisierten Optiken deutlich gestiegen ist. In der optischen Leistung vor allem hinsichtlich der Lichttransmission heben sich die HT Zielfernrohre erwiesenermaßen von der

Konkurrenz ab und hier macht das schlanke Universalzielfernrohr 1,5-6x42 keine Ausnahme.

Obwohl die 1,5-fache Vergrößerung nicht den Komfort der einfachen Vergrößerung bringt, reicht das Sehfeld mit fast 25 Meter/100 Meter für den schnellen Schuss. Außerdem, dies wird oft weniger beachtet, bietet dieses Glas bei dieser Vergrößerung mit 15-mm-Durchmesser eine großzügige



Austrittspupille. Obwohl man heute in vielen Einsatzbereichen zu Zielfernrohren mit maximaler Vergrößerung von 15-fach oder gar 20-fach tendiert, reicht die 6-fache Vergrößerung für Entfernungen bis gut 200 Meter und demnach dürfte das hier vorgestellte Zeiss HT Zielfernrohr für alle Jagdbedingungen, aber auch das sportliche Schießen, geeignet sein.

Lahm und kurvig

Die Frage ist durchaus berechtigt, weshalb man das ASV+ System in einer Kombination mit einem Zielfernrohr mit einem Vergrößerungsbereich von nur 1,5- bis 6-fach auswählen sollte? Schließlich ist diese Absehenschnellverstellung doch prädestiniert dafür, auf große Entfernungen Fleck schießen zu können und demnach bräuhete man doch wenigstens eine 12-fache Vergrößerung! Doch nach Meinung des Autors, macht eine Absehenschnellverstellung generell immer Sinn, wenn man auf verschiedenen Distanzen schießt. Der Grundsatz, dass sie konzipiert ist, um die ballistische Kurve des Geschosses zu kompensieren, bleibt erhalten. Aus diesem Grunde nahmen wir ein vor allem in der Nahdistanz auf der Bewegungsjagd altgedientes Repetiergewehr in 9,3x62 mit 50-cm-Lauf, das sich nun dank des

montierten Zielfernrohrs samt ASV+ trotz der wenig rasanten Geschossflugbahn der 9,3er sogar für Schüsse bis gut 200 Meter eignet. Die 9,3x62 wird nie ein „Long Distance“ Kaliber sein, aber mit ASV+ kann man das Einsatzgebiet erweitern. Obwohl die Werbung dies nicht betont, ist das System also auch für Kaliber mit einer geringen Geschosseschwindigkeit interessant.

Mit ASV punktgenau?

Das System ist in der Bedienung wirklich kinderleicht: Die gravierten Ballistikringe, die man je nach Kaliber auf den Turm aufstecken kann, zeigen die Entfernungen, die zur ballistischen Geschossflugbahn passen. Sie kennen die Zielentfernung nach Konsultation des Entfernungsmessers, heben den Drehknopf an, um die Verriegelung aufzuheben und drehen, bis die gewünschte Entfernung gegenüber der Marke steht. Fertig! Um den korrekten Ballistikring zu installieren, braucht man natürlich die Munitionsleistungsdaten, die ja oftmals schon auf der Schachtel abgedruckt sind. Die Geco Plus beispielsweise hat laut Tabelle eine Geschosseschwindigkeit von 775 m/s, wenn man ein Gewehr mit 60 cm langem Lauf verwendet. Bei auf 100 Meter eingeschossener Waffe fällt das Geschoss auf 150 Meter um 5 cm, auf 200



Das formschöne Glas, hier montiert auf der altgedienten Testwaffe in 9,3x62 mit 50-cm-Lauf.

Blick auf die Okulareinheit des Zeiss Victory HT 1,5-6x42 Zielfernrohrs.



Meter um 15,7 cm, auf 250 Meter um 33 cm und auf 300 Meter schließlich um 57,8 cm. Nun wird in der Zeiss-Tabelle der passende Ring gesucht und in Sekundenschnelle entdecken wir den Ballistikring No.8, der dafür sorgt, dass die Projektflugbahnkurve bei Verstellung um 19 Klicks auf 300 Meter um 57 cm kompensiert wird. Bei der Zusammenstellung der Tabellen geht Zeiss wohl von Mittelwerten hinsichtlich Geschossgeschwindigkeiten und ballistischen Koeffizienten aus. Wer VLD-Geschosse benutzt und keinen Ring findet der passt, wird beruhigt feststellen, dass man Ringe bestellen kann.



Ballistik-, Rändel- und Sicherungsring des ASV+ Systems.



Die Verriegelung des ASV+ Verstellrings am Turm wird aufgehoben, indem man ihn einfach anhebt.

caliber-Kontakt

Carl Zeiss Sports Optics GmbH, Gloelstraße 3
35576 Wetzlar, Telefon: +49-(0)6441-4040
Fax: +49-(0)6441-404203, www.sportsoptics.zeiss.com, info.sportsoptics@zeiss.de

Probe aufs Exempel

Mal abgesehen davon, dass die meisten Munitionshersteller in ihren Daten die Leistungsfähigkeit ihrer Produkte gerne (zu) positiv darstellen, resultiert aus dem kurzen 50-cm-Lauf des Testgewehrs auch noch eine Einbuße in der Geschossgeschwindigkeit. Somit fiel der erste Testschuss auf 200 Meter rund 40 mm unterhalb des Zielpunktes.

Nicht lange fackeln, den Deckel des Verstellturms abdrehen, Ring entnehmen und Ring No. 9 montieren. Der gibt zwei cm mehr Kompensation und dann ist man doch nahe am Zielpunkt. Bei der Geschossgeschwindigkeitskontrolle ergibt sich, dass die Geco Munition aus meinem Gewehr in 9,3x62 mit 50-cm-Lauf 725 m/s schnell ist. Um die Korrektheit der Werte des ASV+ Systems zu überprüfen, wurde mit dem Sierra Infinity Ballistikprogramm eine Tabelle erstellt, wobei sich herauskristallisierte, dass die Werte weitgehend mit dem Ballistikring No.9 übereinstimmen. Auch wenn aus Anschauungsgründen in der Tabelle theoretische Werte bis zu 400 Meter Schussdistanz zu finden sind, wurde in der Praxis mit der Kombination Gewehr in 9,3x62 mit 50-cm-Lauf, Geco Plus Munition 255 Grains und Zeiss HT 1,5-6x42 ASV+ auf maximal 200 Meter agiert, weil man ja auch noch etwas Geschossenergie ins Ziel bringen möchte. Weil die exakte Treffpunktlage dank ASV+ nun auf allen Distanzen auf Anhieb passt, ist man sich seiner Sache sicher. Die große Ballistiktablette zeigt, dass der Ballistikring No.9 gut zu der gewählten Munition/Geschossgeschwindigkeit passt. Nur bei 400 Meter Entfernung gibt es eine Differenz von 5 Zentimetern. Ab 300 Meter bietet der ASV+ Ring auch Informationen für die Zwischenstufen 325 Meter und 375 Meter. Dies ist richtig, denn der Unterschied bezüglich der Treffpunktlage bei 300 Meter und 325 Meter ist mit circa 20 Zentimetern

Technische Daten Victory HT 1,5-6x42	
Länge:	331 mm
Gewicht:	513 Gramm
Mittelrohrdurchmesser:	30 mm
Länge Okular:	87 mm
Außendurchmesser Okular:	42 mm
Außendurchmesser Objektiv:	48 mm
Vergrößerung:	1,5 - 6 x
Objektivdurchmesser:	42 mm
Sehfeld (100 Meter):	24,8-6,9 Meter
Austrittspupille:	15-7 mm
Dioptrienverstellbereich:	+2/-4
Augenabstand:	90 mm
Parallaxefrei:	100 Meter
Verstellung pro Klick (100 Meter):	1 cm
Quadratischer Verstellbereich (100 Meter):	230 cm
Absehen (beleuchtet):	Nr. 60



Zeiss ASV+ Ballistikklinge. Bei Bedarf können speziell auf Kundenwünsche abgestimmte Ringe optional geordert werden.

schon erheblich. Grundsätzlich gilt, dass jedes ballistische System vor dem ersten Einsatz – erst recht im Revier – in der Praxis erprobt werden sollte. Man braucht nicht unbedingt ein Geschwindigkeitsmessgerät und ein Ballistikprogramm, aber ein Entfernungsmessgerät ist schon ein Muss. Mit Hilfe der Ballistiktabellen aus der Bedienungsanleitung haben Sie meistens schon eine passende Lösung. Liegt die Geschwindigkeit Ihrer Kombination niedriger, dann nehmen Sie den nächsthöheren Ring und erproben die Sache auf verschiedene Entfernungen. Danach wird das Leben einfacher: Entfernung messen, Drehknopf anheben, einstellen, verriegeln und schießen. Nur den Wind sollten Sie noch beachten. Bis 100 Meter hat man nie ein Problem, ab 200 Meter kann einem aber eine deftige Brise schon die Suppe versal-

Meine ALLJAGD präsentiert!

PMC Pistolen-Revolvermunition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschoss-art	Gewicht (grains)	50 Stück	100 Stück	200 Stück	500 Stück
4150523	9 mm Luger	FMJ	115	16,--	32,--	64,--	160,--
4150524	9 mm Luger	FMJ	124	16,--	32,--	64,--	160,--
4150500	.357 Mag.	JSP	158	22,50	45,--	90,--	225,--
4150518	.45 Auto	FMJ	230	24,--	48,--	96,--	240,--

FMJ – Vollmantel / JSP – Teilmantel Flachkopf

PMC Langwaffenmunition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschoss-art	Gewicht (grains)	20 Stück	100 Stück	300 Stück	500 Stück
4150605	.223 Rem.	FMJ BT	55	7,90	39,50	118,50	197,50
4150623	.308 Win.	FMJ BT	147	16,50	82,50	247,50	412,50

FMJ BT – Vollmantel Boat Tail

Alljagd Topstar .22 l.r.

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	50 Stück	100 Stück	200 Stück	500 Stück	1000 Stück
4500408	22 lrb	Alljagd Topstar	5,--	8,--	16,--	40,--	80,--

Alljagd Topstar 9 mm Para

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	Geschoss	1000 Stück	2000 Stück
4500558	9 mm Para	Alljagd Topstar	Vollmantel 8,0 g	212,--	398,--

Verkauf nur an Berechtigte. Munition – Gefahrgutzuschlag: € 20,--

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und Alljagd Versand GmbH

Postfach 11 45 · 59521 Lippstadt

Tel. 02941-974070 · Fax 02941-974099

www.alljagdhändler.de · info@alljagd.de



Nachdem man den großen Sicherungsring gelöst hat (Vorsicht beim Arbeiten mit dem Schraubendreher, die Schraube steht unter Federdruck!), kann man den Ballistikring wechseln. Erst wird auf 100 Meter Fleck eingeschossen, dann wird die ASV+ justiert. Nach Abnahme des Mitnehmers erkennt man den Anschlagstift, auf dem der Mitnehmerstift ruhen sollte. Dann kann der Drehknopf nur hochgedreht werden.

zen. Skeptiker werden sagen: „Ich halte einfach etwas drüber!“ Das kann der routinierte Schütze durchaus versuchen, aber die Erfahrung lehrt, dass es dann auch mal vorbei geht. Mal abgesehen von atmosphärischen Bedingungen, die Einfluss auf das Geschoss haben, gibt es Waffen- und Schützenstreuung, die mit zunehmender Entfernung ebenfalls zunimmt. Dann braucht man bestimmt nicht die zusätzliche Ungenauigkeit des Schätzens. Aus diesem Grund bietet die Industrie auf dem kommerziellen Zivilmarkt verschiedene, bezahlbare Lösungen an: Absehenschnellverstellung, Ballistikurm und Ballistikabsehen. Die beiden erstgenannten Lösungen funktionieren grundsätzlich nach dem gleichen Prinzip: die Drehmechanik wird je nach Entfernung passend verstellt. Es gibt jedoch einen deutlichen Unterschied: Der Ballistikurm bietet nie so viele Informationen wie der Ballistikring, den man dank der Teilmarkierungen auch auf ungraden Zwischendistanzen wie zum Beispiel 325 Metern justieren kann. Hier übertrumpft die Absehenschnellverstellung den Ballistik-Turm. Die Alternative in Gestalt des Ballistikabsehens ermöglicht eine viel schnellere Korrektur, weil man nicht mechanisch-manuell verstellt, sondern innerhalb des Absehens einen anderen Zielpunkt anwählt. Der Vorteil des Ballistikabsehens besteht darin, dass feste Entfernungen gegeben sind und auch Windinflusskorrekturen vorgenommen werden können – allerdings kann man nur mit einer Vergrößerung arbeiten. Nicht ohne Grund verwenden die Profis Strichplatten (z.B. Mil-Dot) und wählen das Absehen in der ersten Bildebene. Dann spielt die gewählte Vergrößerung keine Rolle. 10 cm auf 100 Meter bleiben 10 cm mit 10-facher oder 24-facher Vergrößerung.

caliber Fazit

Das Zeiss HT 1,5-6x42 ist ein tolles Zielfernrohr mit hervorragender optischer Leistung und Absehenbeleuchtung. Hierbei liefert ASV+ einen echten Mehrwert: Keine Rechenarbeit und einfachste Bedienung sorgen dafür, dass sich der Schütze völlig auf den Schuss konzentrieren kann.

Text und Fotos: John Gerards

Treffpunktlage & Korrektur: Ballistikprogramm vs. ASV+ Ring 9

Entfernung	Geschwindigkeit in m/s	Energie in Joule	Sierra Infinity Treffpunktlage in cm	ASV+ Treffpunktlage Ring No. 9	ASV+ Klicks Anleitung
0	725	4259	-5		
25	706	4036	-1,8		
50	687	3822	0,1		
75	668	3618	0,7		
100	650	3421	0	0	
125	632	3234	-2,2		
150	614	3054	-6,9	-6	4
175	597	2883	-11,3		
200	579	2719	-18,3	-18	9
225	563	2584	-27,3		
250	546	2415	-38,1	-37,5	15
275	529	2275	-51		
300	514	2141	-66	-66	22
325	499	2015	-83,4	-87,8	27
350	484	1896	-103,3	-105	30
375	469	1784	-125,8	-127,5	34
400	455	1678	-151	-156	39

(Verwendetes Geschoss: 250 Grains Barnes TSX, BC-Wert: 0,361, Vo: 725 m/s)



Das Absehen bei 6-facher Maximalvergrößerung ohne und mit Leuchtpunkt auf 100 Meter Entfernung.

Meine ALLJAGD präsentiert!



WALTHER

**WALTHER Set
Outlander 10x42 &
Walther Tactical Pro Lampe**

Länge: 134 mm
Durchmesser: 25 mm
Gewicht: 128 g
Batterietyp: 2 x CR123
Art.-Nr. 3100119

statt 209,85 € **149,-**



WALTHER

**WALTHER
G22 Selbstladegewehr**

Kaliber: .22 l.r. (ohne Zielfernrohr und Montage)
Verkauf nur an Erwerbsberechtigte.
Art.-Nr. 7880135

statt 439,-- € **359,-**



BROWNING

BROWNING Phoenix Set

Zielfernrohr: 4 x 32
Kaliber: 4,5 mm
Lauflänge: 320 mm
Gesamtlänge: 1155 mm
Gewicht: 3600 g
Art.-Nr. 5120099

statt 269,90 € **199,90**

Frei verkäuflich ab 18 Jahren, gegen Altersnachweis.

Solange der Vorrat reicht!
Verkauf nur an Berechtigte. Waffen – Gefahrgutzuschlag: € 25,-



Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften
und Alljagd Versand GmbH
Postfach 11 45 · 59521 Lippstadt
Tel. 02941-974070 · Fax 02941-974099
www.alljagdhändler.de · info@alljagd.de

Belgiens Bestes

Bei unserem letzten Schießstandbesuch des belgischen Rüstungskonzerns FN Herstal hatten wir Gelegenheit, das neueste Mitglied der „Special Operations Combat Assault Rifle“ (SCAR) Waffenfamilie, das Selbstladepräzisionsgewehr FN SCAR H PR in 7,62x51 mm NATO/.308 Winchester – ein direkter Gegenspieler des deutschen Heckler & Koch G28 – zu erproben.

Wie doch die Zeit dahinschwindet. Mittlerweile schon vor über einer Dekade begann die Geschichte „des“ modern-modularen Sturmgewehrs aus Belgien, als im Jahr 2002 Aktive aus allen Eliteeinheiten der Teilstreitkräfte

unter Führung des US Special Operations Command (SOCOM) die Anforderungen an ein zukünftiges Sturmgewehr definierten. Nach einer Industriekonferenz im August 2003 stand bereits Mitte Oktober des gleichen Jahres das entsprechen-

de Pflichtenheft bereit. Ursprüngliches Hauptziel des ehrgeizigen Projektes war es, mit einem einzigen wandlungsfähigen Multikaliber-Sturmgewehr das typisch bunte Sammelsurium an diversen Selbstladegewehrtypen zu ersetzen, die sich im



Belgische Familie (von oben): Das jüngste Mitglied in Gestalt der FN SCAR Heavy Precision Rifle (H-PR) in 7,62x51 mm NATO mit Schmidt & Bender PM II 3-12x50 Zielfernrohr. Darunter die im Kaliber identische SCAR-H Standardversion mit montiertem 16"-Lauf und beiliegendem 13"-Lauf sowie ein FN SCAR-L in 5,56x45 mm NATO mit eingesetztem 10"-CQC-Lauf und beiliegendem 14,5"-Standardlauf.

Dienst der elitären Verbände der verschiedenen Gattungen der US Streitkräfte befinden. Hierbei handelt es sich beispielsweise um, wie der Kenner wissen wird, das M4A1, MK12 SPR (Special Purpose Rifle), MK18 MOD 0 CQBR (Close Quarters Battle Rifle), M14 oder auch MK11 MOD 0 SSR (Sniper Support Rifle). Im Rahmen des SCAR Programms sollte auch gleich der an das M16-/AR-15-System koppelbare M203 Granatwerfer gegen eine moderne Alternative ausgetauscht werden. An der Ausschreibung und den anschließenden, ab Januar 2004 laufenden Testverfahren am Naval Surface Warfare Center – Crane Division (NSWC-CD) in Crane, Indiana – waren sieben Hersteller beteiligt, wobei es sich neben FN um die US-Firmen Colt Defense, Knights Armament Co. (KAC), Lewis Machine & Tool (LMT), Cobb Manufacturing, Robinson Armament und das kanadische Unternehmen Diemaco handelte. SOCOM verkündete offiziell am 5. November 2004, dass nach den zehnmonatigen Testreihen die Firma FN aus Herstal das Rennen vorerst gewonnen hatte. Zu den markantesten Änderungen innerhalb der jungen FN SCAR Entwicklungsgeschichte gehört sicherlich der Materialwechsel beim Griffstück, denn Modelle der ersten Generation aus dem Jahr 2004 besaßen noch Leichtmetall-Unterteile während die aktuellen FN SCAR Griffstücke im klassischen M16-Stil mit selektivem Feuerwahlhebel für den Einzelschuss im Halb- sowie Serienfeuer im vollautomatischen Modus aus Polymer bestehen. Die verschiedenen FN SCAR Entwicklungsstufen mussten bereits in der Prototypphase insgesamt sieben so genannte „Critical Design Reviews“ (kritische Designbetrachtungen) durchlaufen, in deren Rahmen weitere Modifikationen des Laufwechselmechanismus, der Bedienelemente aber auch des stählernen Materialgefüges des Verschlusskopfes und Laufes der Heavy Variante in 7,62x51 mm vollzogen wurden, weil hier der Schwefelanteil zu hoch war, was zu Problemen in der Dauerbelastung führte. In dieser frühen Testphase waren rund 40 Experten (Ingenieure und FN Repräsentanten, NSWC Mitarbeiter und aktive Elitesoldaten) an dem Projekt beteiligt, wobei an drei Standorten (NSWC Crane sowie FN USA in Columbia, South Carolina, und FN



Der Autor beim Testschießen eines halbautomatischen Scharfschützengewehrs FN SCAR-H PR im Herbst 2012 auf dem Werksschießgelände des belgischen Rüstungskonzerns FN Herstal.



Kollege Tino Schmidt in Aktion mit dem FN SCAR-L in 5,56x45 mm NATO mit 10“-CQC-Lauf.

in Herstal, Belgien) gleichzeitig erprobt wurde. Schließlich kam es aufgrund einer offiziellen SOCOM Order zu einer Kleinserienfertigung („Low Rate Initial Production“; LRIP) von 712 FN SCAR MK16 Light, 539 FN SCAR MK17 Heavy und 302 MK13 EGLM, wovon je 32 Gewehrmodelle und 16 Granatwerfer direkt in die Härtetestphase eintraten.

In vier Phasen von August bis Dezember 2007 wurden die FN SCAR Sturmgewehre unter extremen Klimabedingungen in der Wüste, im Dschungel, in der Arktis sowie zu Land, zu Wasser und in der Luft von US Army Rangers, USMC MARSOC, US Navy SEALs, Air Force Special Operations und

US Army Special Forces getestet. Selbstverständlich wurde dieses Programm durch Labortests mit Sandkammer-, Salzwasser- und mechanischen Belastungsproben abgerundet, so dass nach Insiderinformationen die Testwaffen mit insgesamt 1,75 bis 2 Millionen Schuss belastet wurden. Einst war davon die Rede, dass 84.000 MK16-Light-Standardversionen, 28.000 MK16-Light-CQC-Versionen, 12.000 MK16-Light-LB-Versionen sowie 15.000 MK17 Heavy Standard, 7.000 MK17 Heavy CQC und 12.000 MK17-Heavy-Scharfschützenausführungen von den amerikanischen Streitkräften beschafft werden sollten, was einer Gesamtstück-



Das FN SCAR-L in 5,56x45 mm NATO – hier mit 14,5“-Lauf und EOTech EXPS Leuchtpunktvisier – hat mittlerweile Einzug als Dienstwaffe bei den Spezialeinsatzkommandos (SEK) einiger deutscher Länderpolizeien gehalten.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
 FN Herstal S.A., Voie de Liege 33
 4040 Herstal - Belgium Telefon: +32-(0)4240-8111
www.fnherstal.com, info@fnherstal.com sowie beim
 deutschen FN Vertrieb TeutoDefence Germany
 Weserstraße 225, 32547 Bad Oeynhausen
 Telefon: +49-(0)5731-796972
www.teuto-defence.com, office@teuto-defence.com

zahl von 158.000 FN SCAR Sturmgewehren entsprochen hätte. Schließlich gab es Gerüchte, dass SOCOM aber wohl nur insgesamt 40.000 Gewehre im Wert von rund 100 Millionen US-Dollars anschaffen wollte, wobei dem Vernehmen nach hauptsächlich aber wenige FN SCAR-H Varianten den Dienst angetreten haben. Der ganz große Deal bleibt aufgrund politischer Querelen und der mit harten Ban-

dagen kämpfenden Konkurrenz aus der US-Waffenindustrie aber wohl aus.

Technik, die begeistert

Die Kombination aus Polymergriffstück und im Tiefziehverfahren hergestelltem Systemgehäuse aus Aluminium ist derart flexibel nach Baukastensystem aufgebaut, dass ein SCAR Light mit einem SCAR Heavy im identischen Kaliber zu 98 % und in unterschiedlichen Kalibern zu 82 % kompatibel ist. So ist das obere Systemgehäuse bei beiden Kalibervarianten weitgehend identisch und unterscheidet sich nur durch die Größe des Auswurfensters. Aufgrund der Kaliberwechsellmöglichkeit sind neben den Standardkalibern 5,56 x 45 mm und 7,62 x 51 mm auch weitere Optionalkaliber wie 7,62 x 39 mm oder 6,8 x 43 mm Special Purpose Cartridge prinzipiell machbar. Das modular aufgebaute FN SCAR Sturmgewehr ist ein Gasdrucklader mit indirekter Gaszuführung und Drehkopfverschluss, wobei das System und das Kurzpuls-Gasgestänge eine enge Verwandtschaft mit dem System des Sturmgewehres HK G36 (alias XM8 bei der US Army) der deutschen Bundeswehr aufweist. Generell arbeiten solcherart „short stroke“ Systeme im extremen Dau-



Bauartbedingt ist das FN SCAR-H PR eine ganz Ecke leichter als das deutsche HK G28.

Technische Daten der SCAR-H Sturmgewehrfamilie in 7,62x51 mm NATO

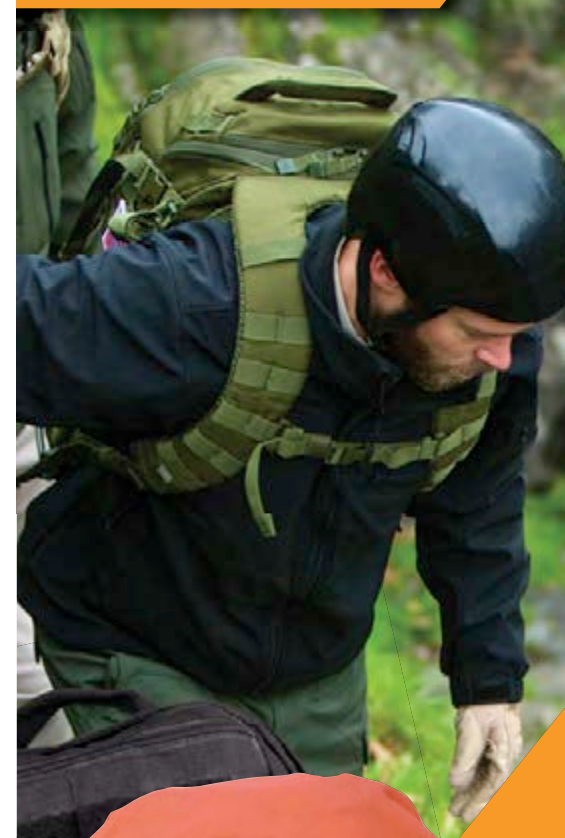
Modell	SCAR-H CQC	SCAR-H Standard	SCAR-H PR/TPR
Funktionsprinzip:	Gasdrucklader mit indirekter Gaszuführung, Kurzhub-Impulsgestänge und Multiwarzen-Drehkopfverschluss		
Feuerarten:	Einzel- und Dauerfeuer (PR optional auch nur als Halbautomat)		
Feuerkadenz:	575-625 Schuss/Minute		
Magazin:	Kastenmagazin aus Stahlblech für 10 oder 20 Patronen		
Lauflänge:	13" (330 mm)	16" (406 mm)	20" (508 mm)
Länge:	645/830/893 mm	721/906/969 mm	823/1.010/1.075 mm (PR-Version)
	(bei eingeklappter sowie ausgeklappter Schulterstütze in Minimal- und Maximallänge)		
Gewicht (leer):	3,512 kg	3,621 kg	4,5 kg (PR)/5,0 kg (TPR)

ergebrauch kühler und sauberer als das originale M16-/AR-15-System mit direkter Gaszuführung. Das FN SCAR besteht aus fünf schnell im Feld demontierbaren Hauptbaugruppen: Griffstück und oberes Systemgehäuse (samt Lauf), Verschluss-träger, klappbare Schulterstütze und Magazin. Das Griffstück wird mit zwei Querbolzen mit dem Oberteil verbunden und auch die Schulterstütze lässt sich flott von der Führungsschienenplatte an der Hinterpartie des Systemkastens trennen. Der Verschluss-träger mit Schließfedereinheit weist einen in Sachen Ergonomie und Bedienfreundlichkeit gelungenen, seitlichen

Ladehebel im FN FAL Stil auf. FN garantiert für den innen hart verchromten Lauf eine Mindeststandzeit von 15.000 Schuss. Das Baukastenprinzip des FN SCAR geht aber noch weiter, denn bei den FN SCAR Light und Heavy Standardversionen in beiden NATO-Kalibern kann nach dem Lösen von drei Schrauben auf beiden Systemkastenseiten der frei schwingende Lauf für unterschiedliche Einsatzbedingungen gewechselt werden. Allerdings benötigt man wohl um die fünf Minuten, um die Wechselprozedur mit Drehmomentschlüssel und definierter Schraubenanzugskraft von 8,57 kg durchzuführen. Doch nur so ist ein



Germanischer Gegenspieler: Das Heckler & Koch G28 in 7,62x51 mm NATO in Standardausführung mit langem Handschutz, Schmidt & Bender PM II 3-20x50 und Aimpoint Micro T1 Leuchtpunktvisier, montiert in Huckepack-Anordnung mit Recknagel ERA TAC Teilen (oben) sowie in leichter Patrouilenausführung mit kurzem Handschutz und Schmidt & Bender PM II 1-8x24.



GRATIS

5.11 REGENSCHUTZ ODER ORGANIZER BEIM KAUF EINES 5.11 RUCKSACKS*

* Nur vom 01. bis 31. August 2013
Lokale Änderungen sind möglich

TEILNEHMENDE HÄNDLER
FINDEN SIE HIER:
<http://5.11t.ac/fbde>



WWW.511TACTICAL.COM



In seine Hauptbestandteile zerlegtes Scharfschützengewehr SCAR-H PR mit dem langen „monolithischen“ Systemgehäuse und der markanten Verschlusssträgereinheit, die gewisse Ähnlichkeiten mit dem HK G36 nicht verleugnen kann.

Laufwechsel ohne dramatische Treffpunktverlagerung realisierbar, denn man wird im Feld wohl kaum die Idealbedingungen zum erneuten, sauberen Einschießen haben. Diese Laufwechsellmöglichkeit legt dann auch den Grundstein für den grundsätzlich machbaren Kaliberwechsel, der den Austausch des Multiwarzendrehkopfes des Verschlusses und des Magazins erforderlich macht. Das aktuelle Sturmgewehr aus Belgien ist hinsichtlich der Bedienelemente (Feuerwahl- und Sicherungshebel, Magazinauslöser, Ladehebel) komplett auf beidhändige Bedienung ausgelegt und in der Ergonomie vorbildlich. Die klappbare Polymerkunststoff-Teleskopschulterstütze

mit fünf Festpositionen besitzt eine verstellbare Wangenauflage und natürlich ist das SCAR mit Optik- und Zubehörschienen nach MIL 1913 STD Picatinny Norm auf der Systemkastenoberseite und an drei Flächen des integralen Handschutzes in 03:00-, 06:00- und 09:00-Uhr-Position ausgerüstet. Alle Modellkonfigurationen sind mit einer mechanischen Visierung, bestehend aus einem Klappdiopter auf der Schiene auf dem Systemkasten und einem Klappkorn auf dem Gasblock des Laufes, ausgerüstet. Es wurde komplett auf eine Bajonethalterung verzichtet, anscheinend handelt es sich hierbei um ein Relikt vergangener Tage.

Krönung einer Evolution

Vorläufiger Höhepunkt der „Special Operations Forces Combat Assault Rifle“ Waffenfamilie von FN ist das junge Präzisionsgewehr SCAR-H PR im Kaliber 7,62x51 mm NATO, das im Rahmen militärischer Operationen als klassische „Designated





Militärisches Komplettpaket: Der Autor beim FN Besuch im Sommer 2011 mit einem voll aufgerüsteten FN SCAR-L mit FN40GL Granatwerfer in 40 mm und FN FCU (Fire Control Unit) Feuerleitsystem.

Marksman Rifle“ (DMR) Unterstützungswaffe in der Mitteldistanz auf maximal 600 bis 800 Meter eingesetzt wird und als belgisches Flaggschiff die Konkurrenz zum deutschen G28 von Heckler & Koch darstellt. Das erste Mal lebhaftig bewundern konnten wir es anlässlich seiner Premierepräsentation auf der Sicherheitsfachmesse Milipol im Oktober 2011 in Paris. Es besitzt gegenüber den beiden anderen SCAR Heavy Varianten CQC mit 13“-Lauf und Standard mit 16“-

Lauf ein längeres, einteiliges Systemgehäuse mit einen 20“-Lauf mit stabilerer „Heavy Barrel“ Kontur. Durch das lange Oberteil in „monolithischer“ Bauweise fällt natürlich auch die Montageschiene auf der Systemkastenoberseite entsprechend lang aus und offeriert somit reichlich Montagefläche für miteinander gekoppelte Kombinationen von Zielfernrohr, Nachtsichtgerät oder Thermaloptik. Der einteilige Systemkasten ohne Unterbrechung zum Handschutz



Das FN SCAR Präzisionsgewehr in 7,62x51 mm NATO gibt es neben der PR Standardversion mit einklappbarer Schulterstütze auch in einer Tactical Precision Rifle (TPR) Ausführung mit fester Schulterstütze, die sich mit 10 Positionen anstatt 6 Positionen für die Längenverstellung und 8 anstatt 2 Positionen für die Höhe der Wangenauflage noch präziser im Anschlag einrichten lässt.

TACTICAL SUPERIORITY

- Zielfernrohrmontagen
- Picatinny-Schienen
- Taktisches Zubehör



TACTICAL MOUNTS

G. Recknagel e.K.
Landwehr 4 | 97493 Berggrünfeld
Tel. +49 9721 84366 | Fax +49 9721 82969
E-mail: info@era-tac.de
www.era-tac.de



Schrittweise Demontage und Laufwechselprozedur einer FN SCAR-H Standardversion. Bei einem Laufwechsel wird für wiederholgenaue Anzugskräfte mit einem Drehmomentschlüssel gearbeitet. Das Rohr muss durch Lösen von drei Schrauben auf beiden Systemseiten von seinem massiven Gegenlager befreit werden.



verspricht maximale Wiederholgenauigkeit beim Montieren von Optiken sowie minimale Treffpunktverlagerungen bei mehrfachem Anbringen und Abnehmen des Zielfernrohrs. Der schwere 20"-Lauf wird in seinem Gegenlager auf längerer Fläche sowie mit vier anstatt drei Schrauben fixiert, was wiederum zu einer besseren Schussleistung im Vergleich zur CQC- und Standardversion beitragen dürfte. Der eingebaute Druckpunktabszug besitzt Matchqualitäten und erleichtert das Umsetzen der dem Präzisionsinstrument innewohnenden Leistungsfähigkeit. Mit militärischer 7,62x51 mm Standardmunition war es für einen vergleichsweise



und Pflege) sowie eine ebenso gestaltete Zusatzausrüstung (Zieloptiken, Nachtsichtgeräte, Schalldämpfer, Weißlicht).

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs/FN Herstal



ungeübten Gewehr-schützen wie dem Verfasser wiederholt möglich, im liegenden Anschlag nur unter Verwendung des montierten Zweibeins, Fünf-Schuss-Gruppen im 30-mm-Bereich auf 100 Meter zu realisieren – und hier ist definitiv Raum für Verbesserungen vorhanden.

caliber Fazit

Mit der jüngsten Erweiterung der Familie kommt FN dem idealen Universalgewehr für alle Einsatzgebiete einen guten Schritt näher, denn alle vorstellbaren Modellvarianten vom SCAR Light CQC für den Häuserkampf bis hin zum SCAR Heavy PR/TPR für den DMR-Scharfschützeneinsatz auf weiten Distanzen besitzen höchste Teilekompatibilität und identische Bedienungsabläufe (auch in Sachen Demontage

Revolver- Ratgeber 2013



- Entwicklungsgeschichte
- Konstruktionen
- Technik: Tipps vom Büchsenmachermeister und S&W Tuningexperten Ralf Merkle
- Schießpraxis: Tipps vom IPSC Europameister & 7-fachen Deutschen Meister Sascha Back
- Kontaktadressen



Stahlhart und butterweich: Zwei S&W PPC Revolverumbauten von Ralf Merkle. Bei der schwarzen K-Rahmen Schönheit mit den abgezogenen Laufseitenflächen handelt es sich um die neue Matchwaffe des Büchsenmachermeisters mit einem zum Patent angemeldeten, modifizierten Schlosswerk mit einem Double-Action-Abzugsgewicht im Bereich von 1.700 bis 2.000 Gramm. Leider dürfen wir das Innenleben noch nicht zeigen.

Walzen-Walzer

Auch im Jahr 2013 bereitet es Vergnügen, auf den Spuren von Pionieren und Revolverkunstschützen wie Ed McGivern, Elmer Keith, Bill Jordan, Thell Reed oder Jerry Miculek zu wandeln. Wir steigen tief in die Materie der „Six Guns“ ein und liefern Tipps von Experten wie dem Büchsenmachermeister und Smith & Wesson Tuningspezialisten Ralf Merkle oder dem Europameister und siebenfachen Deutschen Meister im dynamischen IPSC Revolverschießen, Sascha Back.

Text: Stefan Perey, Fotos: Uli Grohs/Tino Schmidt

Trotz moderner, leichtgewichtiger Polymerdienstpistolen in 9x19 mit einer Magazinkapazität von 17 Patronen und mehr übt der stählerne Spannabzugsrevolver moderner Bauart mit bescheidenen sechs Patronenlagern in der Trommel eine ganz eigene Faszination aus. Dabei reichen seine Ursprünge fast fünf Jahrhunderte bis in das Mittelalter zurück, denn im Turiner Museum „Armeria Reale“ kann man einen Radschloss-Bündelrevolver mit drei Läufen aus dem Besitz von Kaiser Karl V bewundern, der um 1530 in Nürnberg gefertigt wurde. Historisch bedeutsame Revolverexemplare aus der Frühzeit gibt es reichlich, doch der nächste entscheidende Schritt in der Weiterentwicklung war die Blütezeit der mehrläufigen Bündelrevolver von 1835 bis 1850, weil diese Waffen bereits mit einer Vielzahl unterschiedlicher Spannabzugskonstruktionen aufwarteten, die im Prinzip alle Formen der heute bekannten Abzugssysteme moderner Dienstpistolen vorwegnahmen. Im Zeitraum von 1850 bis zur Jahrhundertwende vollzogen sich bereits alle fundamentalen Entwicklungsschritte des Hinterlader-Revolvers, unter maßgeblicher Beteiligung der europäischen Länder Großbritannien, Frankreich und Belgien sowie selbstverständlich Nordamerika. Der 1814 in Hartford, Connecticut, geborene Samuel Colt erhält in England und Frankreich 1835 und in den USA 1836 Patente für den mit der Hahnbewegung gekoppelten Trommeltransport. Der am Hahn angelenkte, unter Federspannung stehende Umsetzer greift in das Zahnrad der Trommel und die in der Rahmenunterseite gelagerte Trommelsperre rastet wiederum in entsprechende Nuten des Zylinders ein. Durch Spannen des

Hammers wird der Single-Action-Revolver schussbereit gemacht: Durch die Hahnbewegung wird die Trommelsperre aufgehoben und die Trommel zum Drehen freigegeben, der Transporteur dreht sie weiter, bis durch das Einrasten der Trommelsperre die Drehbewegung beendet wird. Alle frühen Colt Perkussionsrevolver (Colt Pater-son 1837, Colt Walker 1846, Colt Dagoon 1848, Colt Navy 1851, Colt Navy 1860) sind mit dieser patentierten Mechanik ausgestattet. Schwachpunkte dieser frühen Colt Modelle sind die offene Rahmenkonstruktion, eine filigrane und störanfällige Schlossmechanik sowie durch das Perkussionssystem bedingte, umständliche und zeitraubende Laden. Während die geltenden Colt-Patente in Europa und Nordamerika die Weiterentwicklungen anderer Hersteller blockierten, verpasste er selbst beinahe den Anschluss an die Übergangsperiode vom Perkussionsladesystem zum modernen Hinterlader-Revolver für Einheitsmetallpatronen. Dieses Feld überließ er „dem“ Konkurrenten Smith & Wesson, obwohl Colt wohl während seiner Aufenthalte in der „alten Welt“ die entsprechenden Bestrebungen von Houlier, Flobert und Lefauchaux zur Kenntnis genommen hatte. Bereits 1845 ließ sich der französische Büchsenmacher Lefauchaux seine Stiftfeuerpatrone patentieren, die weltweit erste, in Massen produzierte Einheitspatrone (mit Papierhülse). Der Lefauchaux Bündelrevolver von 1851 war der erste Hinterlader-Revolver, der bei Streitkräften eingeführt wurde. Auf der anderen Seite des großen Teiches hatte Smith & Wesson die Nase vorn, weil das gekaufte Rollin White Patent der komplett durchgebohrten Trommel für Hinterlader-



Drei Tuningrevolver für IPSC/Action und Bianchi Cup auf Smith & Wesson Basis amerikanischer Herkunft (von oben): von Les Baer, John Nowlin Sr. und Ron Power. Die drei Waffen stammen vom USA-Spezialisten „The Duke“ (Original American Gun Shop) aus Remscheid (www.theduke.de).



Einfache Bewegung (von oben): Exquisite Single-Action-Revolver in Gestalt eines Colt Single Army Expert Master in .45 Colt mit 7,5“-Lauf, in reiner Handarbeit graviert und mit 24k Goldeinlagen versehen vom weltweit anerkannten Meistergraveur Walter Kolouch (Preis: 8.900 Euro) sowie eines Freedom Arms Modell 83 Premier Grade in .454 Casull mit .45 Colt Wechseltrommel (www.theduke.de).

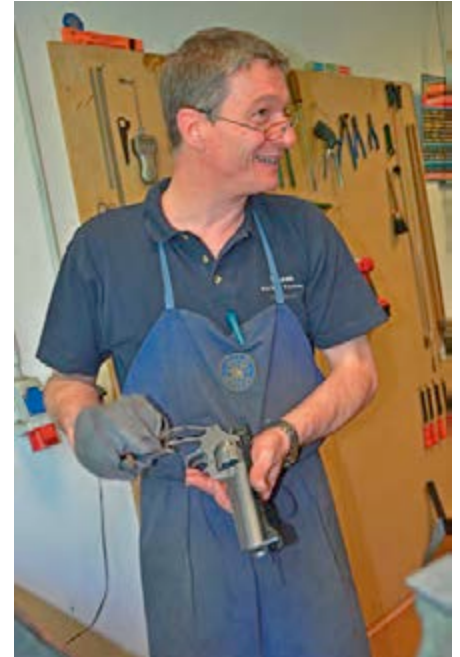
Sascha Back vom Scheitel bis zur Sohle

- Waffe: Smith & Wesson 586-5 mit 6"-Lauf in .357 Magnum
- Munition: .38 Short Colt, Starline Hülse, Vihtavuori N350 Pulver, 160 Grains Ares CEPRX Geschoss. Steel Challenge Laborierung mit Hodgdon Titegroup Pulver und 125 Grains Ares CEPRX Geschoss.
- Ladepresse: Dillon 650 mit Hornady Geschossezuführung
- Holsterequipment: Rescomp CR Speed, Cliphalter PWL Gummischlaufe/Marke Eigenbau
- Schießbrille: Smith Brille mit klaren, geschliffenen Gläsern und Oakley Brille mit dunklen, geschliffenen Sonnenschutzgläsern
- Kapselgehörschutz: Mepabu Silencer M-201
- Bekleidung: Funktionsunterhemd (je nach warm/kalt), Techwear USA Trikot, Trekking Hose aus Stretchmaterial für viel Bewegungsfreiheit
- Schuhwerk: Nike Landshark Football Sportschuhe



Revolver für Einheitsmetallpatronen dem Unternehmen eine Monopolstellung von 1855 bis 1869 verschaffte. Das erste Mitglied einer ganzen Revolverfamilie war das von 1857 bis 1860 gefertigte Smith & Wesson Modell No.1 (First Model) im Kaliber .22 S&W RF short – der erste amerikanische Revolver für Metallpatronen. Bei der auf Erfindungen von Houlier und Flobert aufbauenden Randfeuerpatrone .22 S&W short war das Zündmittel auch gleichzeitig das Treibmittel und im Vergleich zu den großen Kalibern der immer noch vorherrschenden Perkussionsrevolver war sie in der Leistung schwach auf der Brust. Zum amerikanischen Bürgerkrieg (1861-65) folgte 1861 das S&W Modell No.2 in .32 S&W RF long und obwohl es auch die weitere Bezeichnung „Army“ trug, war dieser Revolver nie offizielle Ordonnanzwaffe und die leistungsstarken Colt Perkussionsrevolver im Kaliber .44 bestimmten weiterhin das Geschehen. Einige Jahre nach dem Bürgerkrieg und pünktlich zum Ablauf des Rollin White Patents brachte

Smith & Wesson 1869 mit dem S&W Modell No.3 einen weiteren Meilenstein der Revolverentwicklung auf den Markt. Schließlich handelte es sich um den ersten Hinterlader-Revolver für eine leistungsstarke Zentralfeuerpatrone in Form der .44 S&W American, der zudem mit einem Kipplaufmechanismus und simultanem Hülsenauswurf versehen war. Mit diesem Revolver unternahm S&W die ersten Schritte in Richtung moderner Serienproduktion mit Standardisierung, Lehrenhaltigkeit und Einzelteile-Austauschbarkeit innerhalb der Fertigung eines Waffentyps. Auf diesem Gebiet war Samuel Colt ein wahrer Vorreiter, denn in Zusammenarbeit mit Eli Whitney, der die präzise, maschinelle Serienfertigung im Maschinenbau in den USA einführte, hatte er weitaus früher Erfahrungen mit frühindustriellen Fertigungs-



Der viel beschäftigte Büchsenmachermeister und Faustfeuerwaffen-Tuningexperte Ralf Merkle beschäftigt sich seit rund einem Vierteljahrhundert mit der Verbesserung von Smith & Wesson Revolvern.

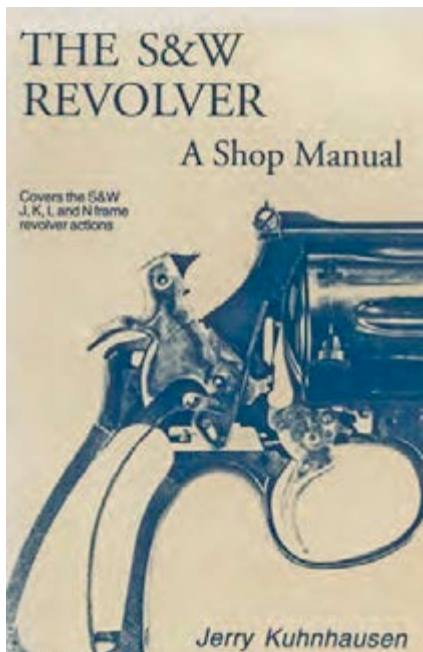
methoden gesammelt. Schon seine 1853 in London gegründete Waffenfabrikation betrieb mit Hilfe von amerikanischen Vorarbeitern die Serienproduktion und Colt verkaufte an das britische Militär von 1854 bis 1857 rund 40.000 Navy 1851 Revolver. Wie auch immer, der Erzkonkurrent Smith & Wesson konnte einen internationalen Riesenerfolg einfahren und lieferte um die 130.000 Modell No.3 Russian Revolver in .44 Russian nach Russland, die beim russischen Heer von 1872 bis 1998 als Ordonnanzrevolver geführt wurden. Mit dem Erlöschen des White-Patentschutzes im Jahre 1869 konnten erst viele andere Hersteller moderne Hinterlader-Revolver



HS Produkt

Endlich in Deutschland erhältlich!





Wer sich weiterbilden möchte: Das Standardwerk für S&W Revolvertechnik ist das englischsprachige Buch „The S&W Revolver – A Shop Manual“ von Jerry Kuhnhausen.

für leistungsstarke Zentralfeuerpatronen entwickeln, wobei das berühmteste Beispiel wohl der legendäre Colt Single Action Army in .45 Colt aus dem Jahre 1873 ist. Ebenfalls ein Klassiker ist der Smith & Wesson No.3 Schofield Revolver von 1875 in den Kalibern .44 S&W American und .45 S&W nach Ideen des Major Georg W. Schofield. Bestach das S&W Revolvermodell durch seine rasante Nachladbarkeit, glänzte der Colt SAA beispielsweise durch seine Ergonomie und „Multikaliber-Fähigkeit“, weil aus ihm die kurze .45 S&W und die .45 Colt verschossen werden konnten, während der S&W No.3 auf die hauseigene Patrone beschränkt blieb.

Justierumfang des Abzugsgewichtes bei einem S&W 686 Standard

Schraubenstellung	Abzugsgewicht (SA/DA)	empfohlene Zündhütchen
voll angezogen	1.750/5.800 Gramm	alle gängigen Fabrikate
1/2 Umdrehung raus	1.720/5.500 Gramm	Winchester, Remington
1/1 Umdrehung raus	1.720/4.350 Gramm	Federal
1 1/2 Umdrehungen raus	1.700/3.480 Gramm	Federal!!!



Siamesische Zwillinge: Die beiden S&W M&S86 Wettkampfrevolver von Sascha Back wurden von Büchsenmachermeister Karl Hamann aus Wolfsburg (www.waffentechnik-hamann.de) überarbeitet. Trommeln ausgedreht für Clips und Kammern leicht angefast, große Trommelschieber Merkle „Artrade“, Ball Crane Lock Trommelverriegelungen, Abzugstunings mit Evo IV Hammer und Zündstift von Apex Tactical Specialities (www.apextactical.com), bearbeiteten Hauptfedern, polierten Flächen. Optimiertes Timing durch Einbau eines übermäßigen Transporteurs („oversized hand“), eliminierte Trommelspiele, LPA Visiere mit hohen, hinterschnittenen Scheibenkornen.

Europäische Militärrevolver

Doch es verhält sich keineswegs so, dass nur in den USA große Fortschritte im Revolverbau erreicht wurden. Auch in Europa stand die Entwicklung nicht still und es entstanden in der Übergangsperiode vom Perkussions- zum Hinterlader-Me-

tallpatronen-System um 1860 bis 1870 und danach eine ganze Reihe an typischen Militärdienstrevolvern, die im Ersten Weltkrieg (1914-18) und zum Teil auch noch im Zweiten Weltkrieg (1939-45) eingesetzt wurden. Hierbei handelt sich oftmals um erstaunlich fortschrittliche, durchdachte Konstruktionen, die in Sachen handwerk-

HS-CUP

**zur Markteinführung der HS-Produkt Pistolen
Gewinnen Sie beim Cup tolle Sachpreise**

und mit etwas Glück bei der Verlosung eine HS Pistole

Am 20.07.2013 im Müller Schiess Zentrum Ulm
Einlass ab 10:00 Uhr, Start: 10:30 Uhr, Ende 17:00 Uhr
Siegerehrung: 18:00 Uhr mit anschließender Verlosung
Parcours mit HS Pistolen, Equipment & Munition vor Ort

Maximale Teilnehmerzahl 50 Personen
Anmeldeschluss ist der 17.07.2013
Anmeldung: info@delcro-tactical.com
Start nach waffenrechtlichen Bestimmungen

DEL-CRO
TACTICAL
Generalimporteur
Oberrn-Wiesenweg 25
89134 Blaustein
Tel.: 07304 / 9152666
www.delcro-tactical.com
info@delcro-tactical.com

HS
TACTICAL





Drei Schlossbesichtigungen: Links das klassische S&W Schloss mit geschmiedeten Hauptbestandteilen, Mitte das 1997 eingeführte S&W Schloss mit MIM Bauteilen und rechts ein von Merkle fachmännisch überarbeitetes, aktuelles Schlosswerk mit Sonnenschliff. Durch das Anbringen vieler ineinander greifender Schleifbilder auf den Seitenflächen der Schlossteile (auch „zirkulares Polieren“ oder „jewelling“ genannt) wird Reibung vermindert und Schmiermittel können sich auf der Oberfläche länger halten.

liche Büchsenmacherkunst mit klappbaren Rahmenplatten, absenkbaren Abzugsbügeln und anderen detailverliebten Raffinessen oftmals die amerikanischen Konstruktionen überflügelten. Berühmte Beispiele klassischer Militärrevolver (in chronologischer Reihenfolge):

- Österreichischer Armeerevolver Gasser 1870 mit Spannabzug im Kaliber 11 mm (reduzierte Werndl Patrone),
- Französischer Armeerevolver Chamelot-Delvigne 1873 mit Spannabzug in 11 mm,
- Belgischer Armeerevolver Nagant 1878 in 9 mm,
- Schweizer Armeerevolver Chamelot-Delvigne-Schmidt 1872/78 mit Spannabzug im Kaliber 10,4 mm,
- Deutscher Reichsrevolver 1879 von Dreyse, Mauser und anderen Herstellern mit Single-Action-Abzug im Kaliber 10,6 mm,
- Britischer Armeerevolver Enfield Mark I & II 1880/82 mit Single-Action-Abzug im Kaliber .476,
- Britischer Armeerevolver Webley Mark I 1886 mit Spannabzug in .442, .455 und .476,
- Französischer Armeerevolver Lebel 1892 mit Spannabzug im Kaliber 8 mm Lebel,
- Amerikanischer Armeerevolver 1892 Colt New Army und New Navy mit Spannabzug in .38 short oder Long Colt,
- Britischer Armeerevolver Webley Mark II 1894 mit Spannabzug in .455,
- Amerikanischer Armeerevolver 1898 Colt New Service mit Spannabzug in .45 Colt,
- Österreichischer Armeerevolver Rast & Gasser 1898 mit Spannabzug im Kaliber 8 mm,

- Amerikanischer Armeerevolver Smith & Wesson Army Model 1917 mit Spannabzug in .45 ACP (randlose Pistolenpatrone wurde mit Halbmondclips geladen),
- Amerikanischer Armeerevolver Colt Army Model 1917 mit Spannabzug in .45 ACP.
- Zum Abschluss des kurzen Ausfluges in die Geschichte des Revolvers sei noch auf zwei besonders kuriose Konstruktionen beziehungsweise technische Leckerbissen hingewiesen. Der russische Armeerevolver 1895 im Kaliber 7,62 mm Nagant der belgischen Konstrukteure Emile und Leon Nagant besitzt ein Gasdichtungssystem. Beim Spannen des Hammers treibt eine an ihm angebrachte Nase einen Keil zwischen Stoßboden und Rahmen, wodurch sich die Trommel in Richtung Mündung bewegt und den Laufansatz abdichtet. Der Hammer ist mit einem überlangen Zündstift versehen, um die nach vorn geschobene Trommel samt ihrer Patronen erreichen zu können. Komplette wird das System aber erst durch die spezielle 7,62 mm Nagant Flaschenhalbspatrone mit komplett in der Hülse sitzendem Geschoss. Die Hülse reicht 1,7 mm weit aus dem Trommellager heraus und bei der Vorwärtsbewegung der Trommel wird die Patrone um das genannte Maß bereits in den Laufeingang geschoben und dichtete den Luftspalt ab. Resultat war unter anderem eine für die damalige Zeit phänomenale Geschossgeschwindigkeit von rund 295 m/s an der Mündung. Noch einen ganzen Schritt weiter geht der Webley Fosbery Automatic Revolver in den Kalibern .38 ACP und .455 Cordite aus dem Jahre 1901 von Oberst G. Vincent

Fosbery. Sein rückstoßbetriebener Revolver mit Selbstspannermechanismus besteht wie eine Selbstladepistole aus einem Unter- und Oberteil, die durch Gleitschienen miteinander verbunden sind. Die untere Einheit bildet das Griffstück samt Abzugsmechanismus und obenauf thront ein Rahmen mit Trommel-Lauf-Einheit. Im Schuss wird auf einem Rücklaufweg von etwa 22 mm die obere Einheit nach hinten getrieben, wodurch automatisch der Hammer gespannt und die Trommel weiter gedreht wird. Durch eine im Griffstück positionierte starke Vorholfeder wird die obere Einheit wieder nach vorne gezwungen, wobei die restliche Trommelbewegung ausgeführt wird.

Wartung und Tuning von S&W Revolvern

Auf dem Gebraucht- und Neuwaffenmarkt entdeckt man viele Revolverfabrikate wie beispielsweise Astra, Charter Arms, Chiappa, Colt, Dan Wesson, Freedom Arms, Harrington & Richardson, JTL Janz, Korth, Llama, Magnum Research, Manurhin, Rossi, Ruger, Taurus oder Weihrauch, doch im sportlichen Metier ist Smith & Wesson ganz klar das Maß der Dinge. Die weiteren Ausführungen zur Revolvertechnik beziehen sich somit ausschließlich auf die dominierenden Spannabzugsrevolver aus Springfield, Massachusetts, in den sportlichen Rahmengrößen K-, L- und N-Frame. Die J-Rahmen-Taschenrevolver sowie die X-Frame Giganten in den Hammerkalibern .460 S&W und .500 S&W Magnum bleiben unberücksichtigt. Im Rahmen der Recherche statteten wir dem 49-jährigen Büch-



HOW CLOSE IS NOW?

PROSTAFF

TARGET EFR
3-9x40 AO
Nikon Präzisions-
absehen mit
Klick-Verstellung



Jetzt ist es soweit. Du bist deinem Ziel ganz nah.

Nikon bringt dich noch näher: Mit Hochleistungsoptik und voll einstellbarem Objektiv ist das PROSTAFF Target EFR 3-9x40 AO parallaxefrei von 10 Meter bis unendlich. Das speziell für Kleinkaliber- und Luftgewehr entwickelte Zielfernrohr mit Präzisionsabsehen steigert die Treffsicherheit und vergrößert das Erfolgserlebnis.

Nikon Sportoptik: maximale Präzision zum fairen Preis.





Jeder neue Standardrevolver wird von Merkle mit speziellen Lehren auf Maßhaltigkeit hinsichtlich der Fluchtung jedes Trommelpatronenlagers mit dem Lauf sowie des Verschlussabstands und Luftspalts überprüft.

senmachermeister, Faustfeuerwaffentuningspezialisten und Smith & Wesson Club 30 Mitglied der ersten Stunde, Ralf Merkle aus Backnang in Baden-Württemberg, einen Besuch ab. Seit dem S&W Club 30 Premièreseminar im Jahre 1991 an der Büchsenmacherschule Ehingen (auch caliber war damals schon vor Ort) beschäftigt sich der Experte und aktive Schütze mit Smith & Wesson Revolvern, wobei gerade seine spezialisierten PPC/1500 Umbauten auch international höchstes Ansehen genießen. Der Ruf von Ralf Merkle als gewissenhafter, sauber arbeitender Handwerker hat aber auch seine Schattenseiten, zumindest für den Kunden, denn der muss

bei der Order eines Revolverkomplettumbaus schon etwas Geduld aufbringen, schließlich dauert es 18 Monate bis man das Prachtstück des ausgebuchten Tuners in den Händen halten darf. Doch dafür wird einem von vornherein nichts Unmögliches versprochen, man wird nicht alle zwei Wochen mit faulen Ausreden vertröstet und letztendlich lohnt sich das Warten, was jeder bestätigen wird, der einen Merkle PPC Revolver ausgiebiger schießen durfte. Herzstück eines Smith & Wesson Revolvers wie „dem“ meist genutzten Sportmodell schlechthin, dem L-Frame-Modell 686 Distinguished Combat Magnum, ist das Schlosswerk, das in Aufbau und Geometrie im Prinzip seit dem Jahre 1899 und dem berühmten S&W Modell 10 Military & Police (Smith & Wesson .38 Hand Ejector Model of 1899) nahezu unverändert geblieben ist. Eine große Veränderung hinsichtlich des Materials erfuhr es jedoch 1997, als im Zuge der rationelleren Fertigung die aus Stahl geschmiedeten, nachbearbeiteten Schlossteile Abzug und Hammer gegen im MIM (Metal Injection Molding) Verfahren hergestellte Komponenten ausgetauscht wurden. Hierbei erfolgte auch ein weiterer Wechsel, weil der einst im Hammer eingesetzte Zündstift gegen einen im Rahmen fliegend gelagerten Schlagbolzen ersetzt wurde. Nach Auskunft von Ralf Merkle ist die Nachbearbeitung eines modernen S&W MIM Schlosses mit Rasten- und Gleitflächenpolitur, Passarbeiten sowie dem Einbau von übermäßigen Teilen (Trommeltransporteur, Trommelstopp), Unterlegscheiben („washer“) und eventuellem Anbringen eines Sonnenschliffs nicht schwieriger oder zeitaufwendiger als bei einem alten, geschmiedeten Schlosswerk, doch im Dauergebrauch

verändern sich die Abzugsgewichtswerte vor allem im Single-Action-Modus schneller. Ralf Merkle richtet butterweiche Abzugssysteme für PPC Revolver her, die im Double-Action-Betrieb im Bereich von 2.000 bis 2.500 Gramm Abzugsgewicht liegen! Weil aufgrund des anhaltenden Booms auf dem US-Markt S&W Revolver und deren Bauteile eine echte Mangelware in Europa und Deutschland sind, lassen der Club 30 und Merkle viele Komponenten für das Tuning nach eigenen Spezifikationen in Deutschland fertigen. Derzeit existieren Planungen, Abzug und Hammer aus gehärtetem Werkzeugstahl in feinsten Qualität vom Biathlongewehrspezialisten Peter Fortner aus Rohrdorf fertigen zu lassen. Bei einem Revolver werden alle Funktionsabläufe wie Abzugsbewegung und Trommeltransport durch das Schlosswerk mechanisch erledigt, wozu Federkräfte als Antriebsmittel verwendet werden. Bei S&W K-, L-, und N-Rahmen-Revolvern sitzt im Griffrahmen eine Blattfeder, die mittels einer Justierschraube vom Schützen simpel und schnell in ihrer Kraft variiert werden kann (siehe Tabelle: Justierumfang des Abzugsgewichts eines S&W 686 Standard). Darüber hinaus kann man durch Schmälern, Biegen, Schlitten und/oder Anlassen der Originalfeder ein weiteres Tuning in Eigenregie betreiben. Zudem bietet vor allem die US-Waffenindustrie spezielle S&W Revolverfedersets in verschiedenen Kraftabstufungen, die neben der Hauptantriebsfeder auch kleinere Federn – beispielsweise die des Gleitstücks („rebound slide“) – enthalten. Zu beachten gilt hierbei aber auch: Nach Philosophie des weltschnellsten Revolverschützen Jerry Miculek, der als legitimer Nachfolger des legendären Ed McGivern



Nach Erfahrungen von Ralf Merkle werden rund 70% aller neuen S&W Revolver mit schief im Rahmen sitzenden Läufen ausgeliefert, was diese Bilder dokumentieren. Hier ist Nachsetzen und Richten angesagt, wenn man Toppräzision anstrebt.

gilt, sollte gerade in dynamischen IPSC/ Action Disziplinen genügend Energie von der Vorholfeder vorhanden sein, um den Abzug blitzschnell und verzugsfrei wieder nach vorne gleiten zu lassen. Doch der Experte hält vom „Federtuning“ ohnehin recht wenig, weil eine konstant saubere Abzugscharakteristik bei hoher Zündfreudigkeit und minimalem Abzugsgewicht nur durch die gekonnte Bearbeitung der Rastenübergreifflächen machbar ist. Die simple Revolvermechanik wird noch transpa-

renter, wenn man sich vergegenwärtigt, dass alleine durch die ausgeklappte und eingeswenkte Trommel ein Abzugsgewichtsunterschied im Single-Action-Betrieb von bis zu 300 Gramm resultiert. Ein S&W M686 Standard in .38 Special/.357 Magnum, eingespannt in der Schießmaschine, ist oftmals in der Lage, zwei volle Trommelladungen (12 Schuss) auf 25 Meter in einen 30 mm großen Kreis zu setzen. Somit schießt er in der Regel besser, als es die meisten Schützen frei Hand ausnutzen

könnten. Der Werkslauf besitzt eine Dralllänge von 1-18 3/4" (476 mm) und einen Übergangskegel von 18 Grad. Nach eigenen Langzeittests von Ralf Merkle kann ein S&W Standardlauf bei Verwendung von moderater .38 Special Wadcutter Munition und sachgemäßer Pflege bis zu 100.000 Schuss bei stetig absinkender Präzision im letzten Lebensabschnitt aushalten. Außerdem hat der Kenner in den Jahren festgestellt, dass vor allem S&W Revolver mit kurzen 2,5"- und 4"-Laufängen oftmals

AUS BEGEISTERUNG AM SPORT



Das MR308 weckt Begeisterung für Präzision immer wieder aufs Neue: Dabei gelten höchste Ansprüche an Qualität und Zuverlässigkeit, da das MR308 den gleichen kompromisslosen Anforderungen folgt, die auch für sämtliche von Polizei und Militär genutzten Heckler & Koch Produkte zutreffen. Mehr unter www.heckler-koch.com





Das Innenprofil und die Mündungspartie des Laufes werden ebenso wie jedes einzelne Patronenlager im Zylinder akribisch visuell kontrolliert.

zum sogenannten „tipping“ (schräg in die Zielscheibe einschlagende Projektile) neigen, was bei den Sechszöllern fast nie der Fall ist. Zudem ist es eine Mär, dass das ständige Verschießen von .38 Special Munition aus einer .357 Magnum Trommel aufgrund ihrer kürzeren Länge die Vorderpartie der Trommelkammern auserodiert und somit der Schussleistung abträglich ist. Auch das haben Langzeiterprobungen bewiesen. Die Geschosse werden übrigens im Trommelkammerausgangsbereich auf 9,08 mm kalibriert, was ein Glied in der Kette ist, das zur guten Schussleistung führt. Der Wechsel auf Matchläufe von Firmen wie Douglas, Heym, Shilen oder Lothar Walther muss also nicht nur aus Gründen der Präzisionsverbesserung erfolgen, sondern kann auch wegen zur Disziplin besser passenden Konus/Dralllängen-Kombination, gelungenerer Gewichtsverteilung und mehr Gestaltungsfreiraum hinsichtlich der Anbringung von Visierschienen, Optikmontagen (auch mit „Mover“ Verstellung für Bianchi Cup), Laufgewichten, Kompensatoren, Barrikadenflügel, Fingerstopps und -haken vorgenommen werden. In Sachen Übergangskonus (also dem glatten Eingangstor, bevor das Geschoss in den gezogenen Laufteil gepresst wird) empfiehlt der amerikanische Revolverpapst Ron Power für bessere Präzision mit leichten Mantelgeschossen elf Grad und für langsame Bleiwadcuttergeschosse neun Grad (wie auch von Merkle bei PPC Umbauten verwendet).

chiedene Einsatzzwecke gerne folgende Dralllängen: 1-14"/376 mm (Universaldrall für Geschossgewichte von 125 bis 180 Grains), 1-16"/406 mm (für leichte, schnelle Mantelgeschosse) und 1-10"/254 mm (für langsame Wadcutter-Geschosse). Eine klassische Tuningmaßnahme ist es, die werksseitige, vordere Trommelverriegelung im unter dem Lauf angeordneten Ausstoßerstangengehäuse, bei der ein federbelasteter Bolzen in die Ejektorstangen-Frontseite eingreift, durch eine sogenannte „Ball Crane Lock“ Verriegelung zu ersetzen, weil sie bei einer durch harten Dauergebrauch verbogenen, krummen Ejektorstange nicht zu einem schlechteren Abzugsverhalten führt. Bei dieser Art der Zylinderarretierung wird eine gefederte Stahlkugel in die Trommelkran-Oberseite eingesetzt, die beim Einschwenken des Zylinders in einer korrespondierenden Rahmeneinfräsung verriegelt. Weiterhin gehört zu den oft geäußerten Standardwünschen die Anbringung einer Mehrdistanz-Visierschiene, wobei Merkle neben der hauseigenen Variante oder dem US-Modell von Aristocrat auch das junge und entsprechend teure „Flaggschiff“ in Gestalt der HBH Visierschiene von Büchsenmachermeister und Club 30 Mitglied Burkhard Habel aus Münster verbaut. Die für S&W M586/686 Revolver mit 6"-Lauf gebaute, mattschwarze Aluminiumschiene „Made in Germany“ ist blitzsauber verarbeitet, besitzt ein großzügig dimensioniertes Verstellrad mit komfortabler 4-fach-Schnellverstellung, kann mit unterschiedlichen, auswechselbaren Kimmenblättern und Kornen ausgestattet werden und ist mit oder ohne Seitenblenden/Kornbacken erhältlich. Im Mittelteil ist eine Montageschiene zur Aufnahme von Optiken integriert, was sich für das Bestreiten eines Matches in der „Offenen

Klasse“ oder für Munitionstests bewähren kann. Das Prachtexemplar kostet mit 598 Euro gleich 200 Euro mehr als die etwas einfachere Merkle Visierschiene und ein Wechselvisierblatt mit 2,8 mm, 3,0 mm oder 3,4 mm Kimmenausschnitt schlägt mit 46,50 Euro zu Buche. Abgerundet wird ein Revolvertuning durch eine Oberflächenveredelung nach Wahl, nummerierte Patronenlager in der Trommel, das Montieren eines ergonomisch gelungenen Griffs, bevorzugt von Karl Nill Maßgriffe aus Mössingen, und eines überlangen Trommel-auslöseschiebers, der die Handhabung unter Stress und Zeitdruck vereinfacht.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet

Im Club 30 der kompetenten S&W Büchsenmacher gibt es als Kundendienstleistung eine Servicekarte oder Checkliste für werksneue Serienrevolver, die auch bestens als Anleitung für die Qualitätskontrolle beim Erwerb einer Gebraucht- oder Neuwaffe dienen kann. Es versteht sich von selbst, dass jede Examinierung einer Schusswaffe erst nach Sicherheitsüberprüfung und somit im Leerzustand erfolgt.

- Korrektes Fluchten aller Patronenlager mit dem Laufeingang überprüfen: Ralf Merkle und die anderen Club 30 Mitglieder verwenden nach ihren Spezifikationen von Triebel Waffenwerkzeuge aus Kaufbeuren gefertigte Messlehren unterschiedlicher Art für neuralgische Stellen am S&W Revolver. Man überprüft es, indem man bei gespannter Waffe eine Messing- oder Aluminiumstange (mit passendem Durchmesser oder einer Lehre) von vorne durch den Lauf in jedes einzelne Patronenlager der Trommel einführt und dabei kontrolliert, ob sie nicht an der Trommelstirnfläche anstößt.
- Timing überprüfen: Die Schlossmechanik mit ihren wesentlichen Funktionsteilen Abzug, Hammer, Transporteur und Sperrklinke muss mit der Trommelleinheit harmonisch wie das berühmte Schweizer Uhrwerk funktionieren. Im Gegenlicht kann man erkennen, wie sich die in der Unterseite des Rahmenausschnitts gelagerte Sperrklinke (Trommelarretierung) bei Abzugsbetätigung/Hammerbewegung nach unten absenkt und den Zylinder für die Drehung freigibt. Bei weiterer Hahnbewegung startet die Trommel die

Drehbewegung und auf halber Strecke zwischen zwei Patronenlagern fährt die gefederte Sperrklinke wieder hoch, die Trommel dreht sich weiter, bis die Sperrklinke in die Nut der Trommel eingreift und sie arretiert, woraufhin der Hammer in seiner Schlagrast einrastet. So wird sichergestellt, dass die Trommel in der Schussabgabe bombenfest und perfekt ausgerichtet hinter dem Lauf steht. Tipp: Bei der visuellen Überprüfung dieses Funktionsablaufes die Trommeldrehung mit dem Daumen der zweiten Hand etwas abbremsen.

- Längs- und Seitenspiel der Trommel überprüfen: Alleine durch manuellen Druck in die entsprechenden Richtungen kann man schon feststellen, ob ein Zylinder arg wackelt oder nicht. Ein Trommelnullspiel kann es nicht geben und ein Trommellängsspiel von 0,1 mm bis 0,2 mm ist völlig unproblematisch.
- Verschlussabstand und Luftspalt überprüfen: Bei Verwendung von entsprechenden Fühlerlehren sollte der Verschlussabstand („headspace“) um



Bei der Revolverüberarbeitung setzt Merkle nach seinen Spezifikationen gefertigte Edelstahl-Unterlegscheiben („washer“) in die Abzugs- und Trommleinheit ein.

Auch das Abzugsgewicht im SA/DA-Betrieb wird standardmäßig überprüft und je nach Wunsch des Kunden entsprechend überarbeitet und einjustiert.

die 0.60“ (1,52 mm) betragen. Ein Verschlussabstand von 0.68“ (1,72 mm) ist bereits zu groß. Der im Rahmen sichtbare Luftspalt zwischen Trommelfrontfläche und Laufeingang sollte 0,1 mm bis 0,15 mm betragen. Merkle stellt den



Luftspalt sogar je nach Schießsportdisziplin mit leicht variierenden Maßen ein. Ein oftmals gewünschter Luftspalt von unter 0,1 mm ist kontraproduktiv, weil die sichere Funktion im Dauergebrauch dadurch gefährdet wird.

Die Aufregung, endlich das Erhoffte zu sehen.
Die Gewissheit, auch in tiefer Dämmerung sicher anzusprechen.
Für diesen Moment arbeiten wir.



Besuchen Sie
unsere neue Website:
zeiss.de/sportsoptics



VICTORY HT. Das hellste Optikpaket von Carl Zeiss.

Erleben Sie eine Revolution in der Jagdoptik: Die neue VICTORY HT Linie, die durch das einzigartige Optikkonzept mit HT-Gläsern von SCHOTT eine Transmission von bis zu über 95% erreicht. Das VICTORY HT Fernglas überzeugt zusätzlich mit seinem ergonomischen Comfort-Focus und robuster Double-Link-Bridge, während die VICTORY HT Zielfernrohre darüber hinaus mit dem weltweit feinsten Leuchtpunkt und der neuen ASV+ für höchste Präzision beim Weitschuss bestechen.
www.zeiss.de/sportsoptics



We make it visible.



Eine Trommel mit nummerierten Patronenlagern ist kein verspielter Snobismus, sondern dient dem erfahrenen Schützen der Identifikation von mechanischen Timing-Problemen, wenn der Abzug bei einer Kammer oder mehreren Bohrungen auffallend schwergängig ist. Achtung: Ange-sammelte, unverbrannte Pulverpartikel unter dem Trommelstern können den Schlossgang sehr schwergängig machen. Regelmäßiges Säubern mit der Zahnbürste schafft Abhilfe.

- Sichtprüfung des Laufes, der Mündung und Trommelkammern: Weil beispielsweise mit stumpfen Reibahlen bearbeitete Patronenlager oftmals Riefen aufweisen und das Innenprofil des Laufes grundsätzlich kontrolliert gehört, ist dies eine Standardprozedur. Gegenlicht durch eine nicht zu stark leuchtende Lichtquelle hilft, Fehler zu erkennen.
- Überprüfung der Parallelität von Rahmen und Lauf: Nach Erfahrungen von Ralf Merkle weisen bis zu 70% neuer S&W Revolver schief eingesetzte Läufe auf, was sich bei im Schraubstock eingespannter Waffe und zwei auf Rahmen und Laufeinheit aufgelegten Stahllinealen schnell erkennen lässt.

Nach erfolgter Standardkontrolle behebt Ralf Merkle alle anfallenden Mängel und fixiert bei S&W M686 Modellen grundsätzlich den Trommelstern mit zwei Torsionsstiften. Auf Wunsch wird optional auch gleich der Single-Action-Abzug überarbeitet und auf 1.100 Gramm oder 1.360 Gramm eingestellt. Ein Double-Action-Tuning ist natürlich auch machbar. Mit einer neuen Servicekarte Plus geht der Büchsenmachermeister aber noch einen Schritt



Der Club 30 verwendet das spezielle, von Peter Abel aus Frankfurt ersonnene Liqui Moly Waffenfett mit Farbindikator. Wird es farblos, hat es seine Wirkung eingeübt.

weiter, indem er bei Bedarf Trommelstern und Trommelkammern hont und reibt, den Lauf nachsetzt und die Trommelfrontfläche abplatt. Ein derlei fachmännisch überarbeiteter Revolver sieht zwar nach „Standard“ aus, ist es aber keineswegs!

Revolverschießpraxis

Der 41-jährige Diplomvolkswirt und selbstständige SAP Berater Sascha Back ist heute Deutschlands erfolgreichster IPSC Revolverschütze. Nachdem er mit Freunden einen BDS Verein gründete und 1997 seinen Sicherheits- und Regeltest (SuRT) für das dynamische Schießen erfolgreich absolviert hatte, schoss er seine ersten Wettkämpfe wie den damals noch von Merkles organisierten S&W Cup oder die Top Wheelgunner Trophy (TWT) Matches mit folgender Ausrüstung: Tief-schwarz brüniertes Smith & Wesson L-Frame-Revolver M586 in .357 Magnum mit 4“-Lauf, sechs Safariland Comp III Speedloader in entsprechenden Haltern sowie Fioocchi Fabrikmunition in .38 Special mit 142 Grains Geschossgewicht. Bei seiner ersten Deutschen IPSC Meisterschaft 2000 landete er trotz Minor Power Wertung und der Verwendung von Speedloadern auf einem soliden 14. Platz. Im Vorfeld der IPSC Europameisterschaft 2001 in Philippsburg beschaffte er sich einen von Merkle überarbeiteten, für Clips ausgelegten S&W N-Frame-Revolver M625 im Major-Kaliber .45 ACP, mit dem er einen 12. Platz belegte. Ein

Jahr später gewann Sascha Back bei der STI Open 2002 seine erste „Präsidenten-medaille“ und inzwischen besitzt er rund 20 dieser begehrten Auszeichnungen. Seine größten sportlichen Erfolge waren der Gewinn der Europameisterschaft 2010 in Belgrad und der leider etwas undankbare (weil nur 0,1675 Matchpunkte hinter dem 3.) 4. Platz bei der WM 2011 auf Rhodos, Griechenland, und die inzwischen insgesamt 7 deutschen Meistertitel in der Division Revolver. Für den Einstieg in die faszinierende Welt des dynamischen Revolverschießens braucht es nach Auffassung des Meisterschützen nicht viel. Neben einem bestandenen SuRT benötigt man einen Revolver (meistens S&W M586/686 in .38 Spec./ .357 Mag., M625 in .45 ACP oder M610 in 10 mm Auto) ein Holster (simpel und gut sind beispielsweise Safariland 002 oder Sickinger Range Master, es gibt aber auch modernere Ziehmaschinen von H&S, Ghost, Sickinger, DAA oder Rescomp), mindestens sechs Speedloader samt Tragvorrichtungen und nachladefreundliche Munition. Mit modernen Holstern, die aktiv gesichert werden müssen, sollte man sich im Training ausgiebig vertraut machen, bevor man auf ein Match geht. Das gilt selbstverständlich für alle Ausrüstungsteile, die man im Wettkampf nutzen möchte! Für Speedloader und Clips gibt es inzwischen auch einige Hersteller, die passendes Zubehör liefern. Hier wird man beispielsweise bei H&S, PWL Sickinger, www.speed-e-rack.com oder www.4wheelguns.com



com fündig. Die Schnelllader sollten die Patronen „von selbst“ in die Kammern befördern, wie die Modelle von Safariland oder Longwitz. Nicht optimal sind durch Drehung auslösende Speedloader. Grundsätzlich ist es aber ohnehin ratsamer, mit Vollmondclips zu arbeiten, denn alleine der Vorteil, dass man nun seine Hülsen wieder mit nach Hause nehmen kann ist die einmalige Investition in den Büchsenmacher für das Ausdrehen der Trommel und den anfallenden Neubeschuss Wert. Hinzu kommt ein etwas einfacheres, konstanteres und schnelleres Nachladen (siehe

auch: www.moonclips.com). Schützenkollegen und solche, die es werden sollen, sind untereinander grundsätzlich stets hilfsbereit, so dass man als Interessierter ruhig ein Revolver-Match besuchen sollte, um das Wettkampfgeschehen live und in Farbe zu bewundern, in lockeren Unterhaltungen Praxistipps aus erster Hand zu erfahren oder um bei freundlichem Nachfragen auch mal die eine oder andere Waffe Probe schießen kann. Da beim dynamischen Revolverschießen sehr viel vom schnellen, wiederholgenauen Nachladen abhängt, mag es am Anfang sicher hilf-



Die junge HBH Mehrdistanz-Visierschiene für S&W M686 Revolver (Vordergrund) im Vergleich zur klassischen Merkle-Schiene (Hintergrund). Man beachte das extrem große, austauschbare Kimmenblatt der HBH Visierung.

reich sein, mit Dummy-Patronen im Trockentraining zu üben. Auf Dauer geht nach Sascha Backs Überzeugung aber nichts über „echtes Training“ auf dem Stand und den scharfen Schuss. Der deutsche Revolverheld trainiert ein bis zweimal in der Woche mit Zusatzterminen vor größeren Matches. In einer Trainingseinheit ver-

Special Edition

10th Anniversary REMINGTON 700 SS 5-R



Der Klassiker als wertige Sonderausführung, die an das unverkennbare Aussehen vom legendären Modell 24 anknüpft! Höchste Präzision durch Bullbarrel-Matchlauf nach MilSpec-Norm mit fünf Zügen. Grün-schwarz marmoriertes HS®-Precision-Schaft mit Pillarbohrung, drei Riemenbügelösen und griffigem Finish für Rutschfestigkeit, Schutz und das unverwechselbare Erscheinungsbild. Klappdeckelmagazin für 4+1 Patronen (3+1 bei .300 Win. Mag.). Gewindebohrungen zur Anbringung von Montagebasen und -schienen.

Jetzt alle Modelle für nur UVP € 1.399,-

.223 Rem. (Heavy Varmint), 9" Drall, 51 cm Lauf mit Schalldämpfergewinde, Art.-Nr.: 015507, € 1.995,-
 .308 Win. (Varmint), 11,25" Drall, 51 cm Lauf, Art.-Nr.: 015200, € 1.995,-
 .223 Rem., 9" Drall, 61 cm Lauf, Art.-Nr.: 015504, € 2.099,-
 .308 Win., 11,25" Drall, 61 cm Lauf, Art.-Nr.: 019663, € 2.099,-
 .300 Win. Mag., 10" Drall, 66 cm Lauf, Art.-Nr.: 015505, € 2.099,-



Remington®

Importeur für Deutschland: **Helmuth Hofmann GmbH**, Scheinbergweg 6-8, D-97638 Mellrichstadt
 Tel. +49 (0) 9776 606-0, Fax +49 (0) 9776 606-21, info@helmuthofmann.de, helmuthofmann.de

ERHÄLTICH ÜBER ALLJAGD FACHGESCHÄFTE UND VERSAND, FRANKONIA FILIALEN UND VERSAND, MSZU ULM UND DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER VORBEHALTEN.

www.remington.com

schießt er etwa 300 Schuss in zwei Stunden und betreibt dabei Grundlagentraining auf halbe und reduzierte Scheiben. Er baut maximal drei Scheibengruppen (Papier und 4 Kunststoff-Fallplatten von Baumann & Tremmel) und übt auf Lang-, Mittel- und Kurzstrecken einzelne Sequenzen bis zu 18 Schuss. Zwischen den Positionen wird in der Bewegung oder im Stand nachgeladen und auch ungewöhnliche Anschlagarten wie Hocken, Knien oder das einhändige Schießen mit der schwachen und der starken Hand werden einstudiert. Nach Meinung von Sascha Back wie vieler anderer Spitzenschützen ist das beste Training ein Wettkampf und es geht nichts über Matchpraxis. Das Gefühl vor der ersten Übung am Morgen, die immer überraschenden Aufbauten, die Herausforderungen, die Tricks der Konkurrenz – all das kann man nicht üben, das muss man erleben! Man gewinnt keine Matches auf Anhieb, der Weg dahin ist lang. Von daher macht es Sinn, sich realistische Ziele zu stecken und sich an den nächsten fünf Revolverschützen zu orientieren, die direkt vor einem in der Ergebnisliste stehen, denn die gilt es zu schlagen. Das Fokussieren auf erreichbare Nahziele (heute leiste ich mir keinen einzigen Fehlschuss, diesen Parcours hat XY in 24 Sekunden geschossen, ich schaffe ihn in 23 Sekunden, usw.) hilft dabei, das Leistungsniveau stetig zu verbessern.

S&W 686 – Modellnummern und technische Veränderungen von 1980 bis heute

Jahr	Modell	Modifikationen
1980	686	Die Serienproduktion beginnt. Schon kurz nach dem Start muß die Schlagbolzenbuchsenlagerung modifiziert werden, weil sich die Buchsen im Dauergebrauch von .357 Magnum Munition zurücksetzen.
1986	686-1	Minimale Veränderungen an Schloßteilen und Radien der Mechanik
1987	686-2	Neue Form des im Hammer eingesetzten Schlagbolzens und Modifikation von damit verbundenen Bauteilen
1988	686-3	Trommelkranschraube in der Seitenplatte wird gegen eine Schraube mit federgelagertem Stift im Körper ausgetauscht. Dadurch wird auch beim festen Anziehen der Schraube der Kran beim Ausschwenken der Trommel nicht abgebremst.
1993	686-4	Visierschiene auf Rahmenbrücke wird nicht mehr komplett durchgefräst, sondern schließt in einem runden Ausläufer in der Rahmenbrücke ab. Zudem erhält die Brücke drei Bohrungen zur optionalen Montage einer Zieloptik. Durch eine neue Trommelsternform können zwei Stifte, die den Stern gegen Verdrehen sicherten, wegrationalisiert werden. Wechsel von den zweiteiligen Tropenholzgriffen zu einteiligen Hogue Kunststoffgriffschalen mit Fingermulden
1997	686-5	Neues Rahmendesign mit integrelem Trommelanschlag, Wechsel von Stahl- auf MIM-Komponenten bei der Schloßmechanik, fliegend im Rahmen gelagerter Zündstift
2001	686-6	Manuell mit Schlüssel abschließbares Zusatzschloß auf der linken Rahmenseite für die sichere Aufbewahrung
2002	686-7	Seltene M 686 Performance Center Variante in .38 Super

Sascha Back kommt es in Sachen Schießfertigkeit vor allem auf Gleichmäßigkeit, Reproduzierbarkeit und flüssige Bewegungsabläufe an. Absichtliches, heftiges Pushen der Waffe führt oft zu „eckigem“, hektischem Schießen. Das mag schnell aussehen, ist es aber nicht. Wert legt er auf konstante Schuss-zu-Schuss-Zeiten

(Split Times) von etwa 0,20 bis 0,25 Sekunden, abhängig von Distanz und Scheibengröße. Zeiten für Reloads oder Bill Drills misst der Europameister nicht. Routine und das Vermeiden überflüssiger Bewegungen schafft Geschwindigkeit. „Üben!“ lautet das so offensichtliche Erfolgsgeheimnis.



In unmittelbarer Nähe von Werkstatt, Büro und Ladengeschäft steht Ralf Merkle in der Spinnerei 44 in Backnang auch ein 50 Meter Funktionstestschießstand zur Verfügung. Hier wird jede Waffe, egal ob fabrikneuer Serienstandard oder massiv getunte Einzelanfertigung, aus der Ransom Rest Schießmaschine auf Präzision überprüft.

WHEN IT COUNTS

LEUPOLD'S NEUESTE GENERATION TAKTISCHER OPTIKEN
BEFINDEN SICH BEREITS BEI INTERNATIONALEN UND
US-STREITKRÄFTEN IM EINSATZ.
KONZIPIERT, ENTWICKELT, KONSTRUIERT, GEFERTIGT, MONTIERT UND
NACH HÖCHSTEN STANDARDS GETESTET IN OREGON, USA.

BUILT FOR BATTLE

BESTEHEN SIE AUF MARK 4™ UND MARK 8™ MONTAGESYSTEME
ZUR GEWÄHRLEISTUNG HÖCHSTER ZUVERLÄSSIGKEIT
UND PRÄZISION IM EINSATZ.

ITAR

MARK 8™ CQBSS™ 1,1-8x24

Designated Marksman and
Battle Rifle Optic

ITAR

MARK 4™ ER/T® 6,5-20x50 M5 Autolocking Adjustment

Long-Range Sniper Optic



MARK 4™ HAMR™
Fixed 4x24 - Reflex Red Dot
Service Rifle and Carbine Optic



LEUPOLD
TACTICAL OPTICS

www.leupold.com

Abgabe der mit **ITAR** versehenen Produkte erfolgt nur an Behörden. Die mit **DUAL-USE** versehenen Produkte sind frei erwerblich.

LEUPOLD KATALOG FÜR TAKTISCHE PRODUKTE – fragen Sie Ihren Fachhändler oder den Importeur für Deutschland: Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8, 97638 Mellrichstadt, Tel. (09776) 606-0, www.helmuthofmann.de

KONTAKTADRESSEN IM ÜBERBLICK

caliber-Kontakt

Smith & Wesson Corp.,
2100 Roosevelt Avenue,
Springfield, MA 01104 - USA,
Telefon: +1-413-781-8300,
Fax: +1-413-747-3677,
www.smith-wesson.com

**Deutscher Smith & Wesson
Generalimporteur**
Waimex Jagd- und Sportwaffen GmbH,
Benno-Strauß-Straße 41, 90763 Fürth,
Telefon: +49-(0)911-3766320,
Fax: +49-(0)911-37663233,
www.waimex.com, info@waimex.com

S&W Club 30 Mitglieder

Triebel GmbH
Kristian Triebel
Schönwalder Str. 12
13585 Berlin-Spandau
Tel.: 0 30-3 35 50 01
Fax.: 0 30-3 36 62 31
info@triebel.de

**Reimer Johannsen GmbH
Dirk Johannsen**
Haart 49
24534 Neumünster
Tel.: 0 43 21-27 58
Fax.: 0 43 21-2 93 25
info@johannsen-jagd.de

Waffen-Service Werthe
Jörg Werthe
Bismarckstr. 41
39576 Stendal
Tel.: 0 39 31-21 22 78
Fax.: 0 39 31-25 77 43
Waffenservice-Werthe@t-online.de

**Büchsenmacherwerkstatt
Burkhard Habel**
Grevener Straße 171
48159 Münster
Tel.: 02 51-1 44 07 48

**Josef Lendermann GmbH
Thomas Lendermann**
Südstr. 3
59387 Ascheberg/Ortsteil Herbern
Tel.: 0 25 99-6 19
Fax: 0 25 99-74 02 60
info@lendermann.de

**Waffen-Abel
Peter Abel**
Bolongarstr. 162
65929 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69-31 61 77
Fax: 0 69-30 85 01 27
waffen-abel@t-online.de

**Waffen Walther
Patrick Fell-Rathemacher**
Römerstr. 18
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 0 63 22-10 46
Fax: 0 63 22-71 70
info@waffen-walther.de

**Waffen Prechtel
Gottfried Prechtel**
Auf der Aue 3
69488 Birkenau
Tel.: 0 62 01-1 67 88
Fax.: 0 62 01-18 27 01
golmatic@t-online.de

**Hallhuber & Sohn GbR
Ludwig Hallhuber**
Friedrich-Ebert-Str. 10
84453 Mühldorf
Tel.: 0 86 31-57 76
Fax.: 0 86 31-18 78 77
info@hallhuber-waffen.de

**Waffen Rabitsch GmbH
Frank Rabitsch**
Färberstr. 22
90402 Nürnberg
Tel.: 09 11-22 59 82
Fax.: 09 11-23 28 33
info@waffen-rabitsch.de

**Kümmet OHG
Matthias Kümmet**
Schwedenstr. 5
96317 Kronach
Tel.: 0 92 61-35 21
Fax.: 0 92 61-35 00
Matthias@Kuemet.de

**Tramm & Hinners
Rudolf Dehning**
Pumpen 6d, Chilehaus
20095 Hamburg
Tel.: 0 40-32 60 20
Fax.: 0 40-32 39 74
tramm-und-hinners@t-online.de

Waffen Will & Apel GmbH
Schmiedstr. 11
30159 Hannover
Tel.: 05 11-30 66 00
Fax.: 05 11-36 36 25
info@waffen-will.de

**Der Büchsenmacher
Günter Apel**
Wittener Str. 181
44803 Bochum
Tel.: 02 34-35 09 85
Fax.: 02 34-35 58 87
Der.Buechsenmacher@t-online.de

**Fine Guns
Thomas Spohr**
Robert-Bosch-Str. 12
56276 Großmaisdorf
Tel.: 0 26 89-95 85 82
Fax: 0 26 89-95 87 08
spohr@fineguns.de

**Custom-Gun-Shop
Otto Spatz**
Schillerstr. 12
63801 Kleinostheim
Tel.: 0 60 27-88 25
Fax.: 0 60 27-88 38
custom-gun-shop@t-online.de

**Waffen Heinz GmbH
Hubert Heinz**
Am Bahnhof 7
66299 Friedrichsthal
Tel.: 0 68 97-83 07
Fax.: 0 68 97-84 28 16
waffenheinz@t-online.de

**Büchsenmacherbetrieb
Robert Schuhbauer-Struck**
Langgasse 51
67269 Grünstadt
Tel.: 0 63 59-96 03 75
Fax: 0 63 59-96 04 75
RSS@waffen-RSS.de

**Merkle Tuning
Ralf Merkle**
Spinnerei 44a
71522 Backnang
Tel.: 0 71 91-6 06 79
Fax.: 0 71 91-8 53 17
merkle-tuning@t-online.de

**Büchsenmacherei Prommersberger
Karl Prommersberger**
Marktplatz 1
86556 Kührbach
Tel.: 0 82 51-5 08 56
Fax.: 0 82 51-5 12 42
gunmaker@aol.com

**Sport- und Jagdwaffen Spiller
Stefan Spiller**
Heganger 16
96103 Hallstadt
Tel.: 09 51-6 50 46
Fax.: 09 51-6 50 49
s.spiller@disag.de

**SCAN ARMS
Peter Asplund/Storch**
Obere Straße 36
97421 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21-2 16 13
Fax.: 0 97 21-2 68 74
Mobil: 0160-96 68 92 30
scanarms@hotmail.com

Feurige Fortsetzung

Zum 2. Mal fand die SIG SAUER Masters auf der traditionsreichen Freiluft-Schießanlage „Großer Bockhorst“ in Güstrow statt. Auch dieses Jahr stand bei der Organisation Frank Thiel, Inhaber der Firma Baltic Shooters, mit Rat und Tat zur Seite.

1 63 Schützen aus Deutschland, Polen, Dänemark, Schweden und den Niederlanden reisten am ersten Maiwochenende in das unweit der Ostsee gelegene Güstrow, um sich bei diesem IPSC Level III Match unter der Schirmherrschaft von SIG SAUER auf 12 abwechslungsreichen Stages zu messen. Getreu dem Motto „Never change a running system“ holte sich SIG SAUER aus Eckernförde für die Organisation des Wettkampfes wie bei der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr Frank Thiel mit ins Boot. Als Mann der Praxis versteht er es immer wieder, die Schützen mit seinen Aufbauten vor neue abwechslungsreiche Herausforderungen zu stellen. Dankzumeist mehrerer Lösungswege war bei den diesjährigen Parcours für alle Leistungsklassen etwas geboten. Obgleich der Wetterbericht für den 4. Mai eigentlich eher ungemütliche Umstände prophezeit hatte, wurden die Teilnehmer mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verwöhnt. Die 12 Übungen forderten das gesamte Schießspektrum ab und auch mit beweglichen Zielen in Form von Pendelscheiben, Laufscheiben und kurzfristig auftauchenden Flip-up-Targets wurde nicht gegeizt. Auf einem der Long Courses war auch eine Drehscheibenanlage eingebaut. Leider musste diese Übung aber

wegen technischer Probleme aus der Wertung genommen werden. Großen Zuspruch fand auch das von SIG SAUER angebotene Rahmenprogramm. So wurde neben einem Informationsstand auch die Möglichkeit geboten, diverse Waffen auf einem gesonderten Schießstand zu testen. Für die Betreuung des Testschießstandes konnte SIG SAUER hierbei Tarmo Kopakka („TK“), einen zertifizierten Schießlehrer der SIG SAUER Academy, gewinnen. So hatten Interessenten nicht nur die Gelegenheit, einige ausgewählte Produkte zu schießen, sondern bekamen obendrein noch den einen oder anderen Schießtipp gratis dazu. Besonders heiß begehrt war hierbei das Selbstladegewehr SIG SAUER 516 in .223 Remington. Viele Teilnehmer ließen es sich aber auch nicht nehmen, die gerade erst bei der IWA 2013 debütierten Modelle der neuen X-Line Probe zu schießen (siehe caliber 6/2013 Titelthema). Die Siegerehrung fand pünktlich am frühen Abend bei immer noch angenehmen Temperaturen statt. Eingeleitet wurde diese durch einen kurzen Vortrag von Dr. David Schiller von der Interessenvertretung „prolegal“; er gab hierbei einen Einblick in die Tätigkeit von „prolegal“ und referierte anlässlich der diesjährigen Bundestagswahl über die Standpunkte der politischen Par-



In Güstrow wurde die Gelegenheit geboten, viele neue SIG Sauer Waffen Probe zu schießen.

teien zum Thema Waffenbesitz. In der Open Division gewann souverän der zehnfache Deutsche Meister in der Open Division Christian Wilda vor Lucien Rooijendijk (NL) mit 89,95% und Torsten Clausen mit 85,74%. In der teilnehmerstärksten Production Division ging der Sieg nach Schweden. Magnus Johansson konnte sich hier mit einem Abstand von knapp über 8% gegen Andre Ksycki (91,94%) durchsetzen. Dritter wurde mit 85,64% der Däne Andreas Danko. Die Standard Division konnte Bo Stampe Madsen aus Dänemark (100%) vor dem deutschen Topschützen Oliver Damm (92,90%) für sich entscheiden. Der Dritte Platz in der Standard Division ging wieder an einen Dänen, nämlich an Mads Andersen (87,57%). Besondere Erwähnung soll aber noch der 5. Platz in der Standard Division finden. Mit 82,22% findet man hier nämlich den sonst in der Production Division startenden Arne Lentz vom Frankonia TopShot-Team. Die Platzierung ist deshalb so erwähnenswert, weil Arne Lentz das Match als Vorbereitung für die Europameisterschaft mit seiner einreihigen Classic Division Pistole im Kaliber 9 mm Luger geschossen hat. In der Revolver Division fanden sich leider nur 5 Starter, so dass sich der Sieger Thomas Exner leider nicht über eine Präsidentenmedaille freuen durfte. Alle weiteren Ergebnisse findet man auf der Homepage des Match-Organisationssystems (MOS) unter www.ipsc-dvc.org. Höhepunkt des Abends war die Tombola, bei der hochwertige Sachpreise unter den anwesenden Teilnehmern verlost wurden. Als Hauptpreis winkte eine SIG SAUER X-Five Classic aus der brandneuen X-Line. Dem Vernehmen nach soll auch im nächsten Jahr wieder eine SIG SAUER Masters in Güstrow stattfinden. Näheres hierzu wird sicherlich auf www.sigsauer.de, www.baltic-shooters.de bzw. www.ipsc-dvc.org veröffentlicht.



SIG Sauer Masters 2013: Schönes Wetter, interessante Parcours, nette Leute und beste Verpflegung. Was will man mehr? Hier der Dritte der Open Klasse, Torsten Clausen, in Aktion.

Text und Fotos: Marijan Loch

Schwäbische Schießmaschine

In Anlehnung an den Vergleichstest von vier zivilen G3 Selbstladegewehren in caliber 5/2013 bringen wir hier als Nachschlag die Vorstellung der auf Präzision getrimmten „Designated Marksman Rifle“ (DMR) Variante von SAR. Hierbei konnten wir auch erstmals die neue Matchabzugsgruppe aus gleichem Hause testen.



Solch ein halbautomatisches Präzisionsgewehr weckt natürlich Erinnerungen an das Heckler & Koch PSG 1 aus dem Jahre 1981, das nunmehr drei Dekaden auf dem Buckel hat, aber immer noch als eines der präzisesten Selbstladegewehre in 7,62x51 mm NATO gehandelt wird. Es wurde in erster Linie für die polizeiliche Verwendung und maximale Schussentfernungen bis 600 Meter konzipiert. Im Vergleich zu den im Scharfschützenwesen überwiegenden Zylinderverschlussgeweh-

ren offerieren Halbautomaten den Vorteil, dass sie bei multiplen Zielen eine schnellere Schussfolge ermöglichen. Hierbei muss sich der Schütze lediglich auf Abzug und Zielfernrohr-Absehen konzentrieren, weil keine manuelle Kammerstängelbedien-
nung für eine erneute Feuerbereitschaft vonnöten ist. Zu den Ausstattungsmerkmalen des Originals gehören: Verstärkter Systemkasten, 65 cm langer, kalt gehämmerter Lauf mit vierfachem Polygonprofil im Rechtsdrall, Druckpunktabzug mit

höhenverstellbarem Abzugsschuh und etwa 1.500 Gramm Abzugsgewicht, Schulterstütze mit Längenverstellung, schräg verstellbarer Schulteranlage und höhenverstellbarer Wangenauflage. Abgerundet wird das Waffensystem durch einen anatomischen Pistolengriff mit Handkantenauflage, Handschutz mit T-Nut-Schiene zur Anbringung eines Schießriemens oder Dreibeins, Schließhilfe für geräuscharme Verschlussmanipulationen sowie eine fest angebrachte ZF-Montage (mit Anschlussmaßen nach STANAG 2324) in Verbindung mit Hensoldt Zielfernrohr 6x42 mit Absehen 6 und Strichplattenbeleuchtung.

Aktuelle Interpretation

Doch widmen wir uns nun dem modernen Nachfahren in Gestalt der SAR M41 DMR. Das Erscheinungsbild des adretten Selbstladers wird maßgeblich durch die ausziehbare CAA CBS Schulterstütze mit fünf Längenfestpositionen und höhenverstellbarer Wangenauflage sowie dem schlanken, formschönen SAR Leichtmetallhandschutz mit drei Picatinny Montageschienen auf 03:00, 06:00 und 09:00 Uhr bestimmt. Der Systemkasten wurde dergestalt modifiziert, dass auf der beiden Seiten eine Versteifungsschiene, auf der rechten Seite ein Hülsenabweisschild hinter dem Auswurffenster sowie eine lange Montagesschiene für die Anbringung eines Zielfernrohrs auf der Oberseite aufgeschweißt wurden. Hier wurde mit großem Praxiswissen gearbeitet, denn die Optikmontageschiene fällt ausreichend lang aus und wurde möglichst weit nach vorne verlagert, so dass der Schütze den kompletten Verstellbereich und nicht nur die letzten Fixpositionen der Schulterstütze beim Zielfernrohrschießen nutzen kann. Hierbei unterstützt die Wangenauflage die entspannte, natürliche Kopfposition. Optiken können direkt ohne weitere Adapterschienen auf dem Gehäuse montiert werden, woraus eine niedrigere, visuelle Linie über der Laufseelenachse resultiert. Das Hülsenabweisschild leistete im Praxistest ganze Arbeit, alle Hülsen wurden weit nach vorne hinaus katapultiert. Trotz der

Schwäbische Schießmaschine: Das 6,1 kg schwere Präzisions selbstladegewehr SAR M41 DMR HPC im Kaliber .308 Winchester wusste in der Schießpraxis zu überzeugen.



drei kurzen Montageschienen vermittelte der schlanke Handschutz ein sehr gutes Griffgefühl. Im Lieferumfang enthalten ist auch ein CAA Vertikalvordergriff mit integriertem Zweibein aus Kunststoff. Dieses kombinierte, vielseitige Aufrüstteil ist eventuell für den dynamischen Schießsport interessant, aber für den präzisen Schuss aufgrund der relativ großen Instabilität nur mäßig geeignet. Um einen idealen sitzend aufgelegten oder liegenden Anschlag bei geringster Waffenauslenkung im Schuss ermöglichen zu können, wurden die Montageschienen am Handschutz praxisnah möglichst weit vorne montiert, so dass anstatt der Vordergriff/Zweibein-Kombination fix ein „anständiges“ Zweibein angebracht werden kann. In diesem Falle setzten wir ein Modell von UTG ein.



Die vielseitig verstellbare Schulterstütze besteht hauptsächlich aus widerstandsfähigem Polymerkunststoff.

SAR M41 Matchabzug

Im Rahmen der Erprobungen tauschten wir die von SAR schon überarbeitete Standardabzugsgruppe des M41 DMR gegen die brandneue Matchabzugseinheit aus dem Hause aus Rottweil aus. Ehrgeiziges Ziel dieser sehr sauber verarbeiteten Eigenentwicklung mit Komponenten aus besten

Materialien war es, ausreichend Schlagenergie und somit 100% Funktionssicherheit mit konstant haltenden Abzugsgewichten unter 1.900 Gramm harmonisch in Einklang zu bringen. Schon beim Einbau des neuen Matchabzugs fiel auf, dass sich das Schlagstück aufgrund der neu konstruierten Antriebsfeder viel leichter

als üblich spannen lässt. Befürchtungen, dass die Zündzuverlässigkeit darunter leiden könnte, sollten sich in den späteren Erprobungen auf dem Schießstand aber nicht bestätigen, denn alle Munitionssorten funktionierten klaglos in dem SAR M41 DMR. Das durchschnittliche Abzugsgewicht betrug hierbei aber gerade einmal



Aus einem Guss: Das harmonische Erscheinungsbild des halbautomatischen Scharfschützengewehrs mit CAA Schulterstütze, schlankem Handschutz und HPC Kompensator.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen bei: Schwaben Arms GmbH, Neckartal 95, 78628 Rottweil, Telefon: +49-(0)741-9429216, Fax: +49-(0)741-9429218
www.schwabenarmsgmbh.de, schwabenarmsgmbh@web.de
 sowie Armin Ebinger, Bahnhofstraße 54 74564 Crailsheim
 Telefon: +49-(0)7951-4722780 (ab 19.00 Uhr)
 Fax: +49-(0)7951-4722781, www.ebiarms.de, ebiarms@gmx.de



Das Systemgehäuse von beiden Seiten: Rechte Seite mit hinter dem Auswurf-
fenster angeschweißtem Hülsenabweisschild. Beide Seiten mit aufgeschweiß-
ter Schiene zur Erhöhung der Verwindungssteifigkeit.

Technische Daten der SAR M41 M41 DMR HPC in .308 Winchester

Modell:	SAR M41 Sportmatch
System:	Rückstoßlader mit beweglich abgestütztem Rollenverschluss
Lauf:	480 mm langer Lothar Walther Matchlauf mit 17 mm Außendurchmesser, M15x1 Gewinde und HPC Kompensator
Schaft:	CAA Schulterstütze mit 5 Festpositionen und höhenjustierbarer Wangenauflage, SAR M41 Handschutz mit drei Montageschienen
Abzug:	Neuer SAR M41 Matchabzug, gemessenes Durchschnittsgewicht 1.264 Gramm
Kaliber:	.308 Winchester
Magazin:	Kastenmagazin für 10 Patronen
Visierung:	ZF-Montageschiene auf Systemkastenoberseite, wird mit mechanischer HK Visierung, bestehend aus Lochkimmer und Ringkorn, ausgeliefert.
Gesamtlänge:	1.098 mm
Gesamtgewicht:	6.100 Gramm
Preis:	2.880 Euro

1.264 Gramm (!) bei wiederholgenauer, glasklarer Charakteristik. Abzugsfehler gehören mit diesem Matchabzug, der auch für schnelle Serien bestens geeignet ist, der Vergangenheit an – mehr geht nicht. Von daher muss man den Preis von 348 Euro wohl als durchaus gerechtfertigt ansehen.

High Performance Compensator

Weil man heute weiß, dass auch kürzere Läufe in Standardkalibern mindestens genauso präzise schießen können wie längere Läufe, kombiniert SAR den beweglich abgestützten Rollenverschluss mit einem frei schwingenden, nur 480 mm langen, kalt geschmiedeten, spannungsarm geglähten Lothar Walther Matchlauf mit Mündungsaußendurchmesser von 17 mm und M15x1 Gewinde. Streng genommen lautet die komplette Modellbezeichnung des hier vorgestellten halbautomatischen Präzisionsgewehrs SAR M41 DMR HPC, wobei die letzten drei Buchstaben für den verbauten „High Performance Compensa-

Korth[®]
GERMANY

living passion



Korth Germany GmbH, Justus-Kilian-Str. 3, D-35457 Lollar
Tel.: +49(0)6406 83002-0, Fax.: +49(0)6406 83002-99
info@korth-waffen.de, www.korth-waffen.de



Das SAR M41 DMR HPC in der klassischen Seitenansicht.



Nicht verwirren lassen: Auch wenn auf der Abzugsgruppe im Hintergrund, eine überarbeitete Standardvariante, „SAR M41 Matchabzug“ steht, handelt es sich bei der Einheit im Vordergrund um die brandneue Neuentwicklung.



Dank des M15x1 Gewindes an der Laufmündung können Mündungsaufsätze mit diesem Maß schnell gewechselt werden. Der teurere EBI Kompensator (rechts) wirkt effektiver als der SAR HPC, macht das aber auch durch eine spürbare Druckwelle deutlich.

tor“ (HPC) Mündungsaufsatz stehen. Das auf den ersten Blick recht unscheinbare Gebilde mit 85 mm Länge und 25 mm Durchmesser sowie 21 Bohrungen hat es im wahrsten Sinne des Wortes in sich. Es kann wie ein standardmäßiger G3 Mündungsfeuerdämpfer auf den Lauf – auch von anderen Zivilversionen mit M15x1 Gewinde – geschraubt werden. Der HPC Kompensator weist eine 9 mm große Geschossdurchlassbohrung sowie einen komplett ausgedrehten Innenraum auf, wodurch eine große Expansionskammer entsteht, in der sich die Gase durch die 21 Austrittsbohrungen zügig entspannen können. Um hier wiederum den auf dem Schießstand gesammelten Erfahrungen vorweg zu greifen: Der HPC Kompensator arbeitet effektiv hinsichtlich der Rückstoßreduzierung. Er musste sich aber auch einen Vergleich mit dem bereits etablierten, für seinen hohen Wirkungsgrad bekannten EBIARMS Kompensator von Armin Ebinger gefallen lassen. Hierbei handelte es sich um ein neues Modell aus Spezialstahl, der für das vollautomatische Schießen entwickelt wurde und höchsten Beanspruchungen standhält. Dieser Kompensator wird – selbst wenn man den kürzesten Lauf einsetzt – wohl ein Schützenleben lang halten. Nach wenigen Schüssen war klar, dass der EBI Kompensator deutlich effektiver als der SAR HPC Kompensator arbeitet. Teilweise lag das gefühlte Schussverhalten auf dem Niveau einer .223 Remington und mit den Laborierungen mit 110 Grains Hornady TAP Geschoss war der Rückstoß praktisch kaum noch zu spüren. Doch kein Licht ohne Schatten: Die effektive Wirkungsweise hat auch einen negativen Nebeneffekt, denn der EBI Kompensator produzierte eine leichte Druckwelle, die auch



Schussleistung der SAR M41 DMR HPC in .308 Win.

Geschoss Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	„v ₂ Diff“ in m/s	Präzision (100 m) in mm
110 grs. Hornady TAP .308	Hornady Fabrikpatrone	70,0	895,2	17,1	45
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	782,6	20,3	84
155 grs. Lapua Scenar .308	Lapua Fabrikpatrone	70,7	810,0	6,8	18
167 grs. Lapua Scenar .308	Lapua Fabrikpatrone	70,7	783,5	10,0	24
168 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Fabrikpatrone	71,0	767,2	13,2	12
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	730,6	7,6	34
168 grs. Sierra HPBT .308	Federal Fabrikpatrone	71,1	759,4	9,8	52
168 grs. Hornady Z-Max .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	773,1	14,7	28

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines vorderen Zweibeins und einer hinteren Benchrest-Auflage. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Ramshot Zielfernrohr 8-32x44.)

Der „High Performance Compesator“ hält, was der Name verspricht, ohne dabei den Schützen durch negative Begleiterscheinungen zu belästigen.

der Schütze deutlich zu spüren bekam, was das Konzentrationsvermögen unter Umständen beeinträchtigen kann. Dies war bei der HPC Bremse nicht der Fall, weil hier die Bohrungen den Gasdruck in alle

Richtungen verteilen und vom Schützen ableiten. Dafür muss man aber wiederum in Kauf nehmen, dass auf offenen Schießständen Staub und auch Sand aufgewirbelt wird, weil die Gasaustrittsbohrungen auch nach unten gerichtet sind. Hier hilft es dann, den Schießbahnboden vor dem Gewehr nass zu machen, um dieses Problem zu beseitigen. Während der SAR HPC Kom-

pensator 87 Euro kostet, liegt der Preis für den EBIARMS Kompensator bei 180 Euro.

Auf dem Schießstand

Das SAR M41 DMR HPC in .308 Winchester wurde mittels UTG Leapers Montageringen mit einem Ramshot 8-32x44 Zielfernrohr ausgerüstet, um die Präzi-



www.tasmaniantiger.info



Entwicklung/Vertrieb: Tatonka GmbH · Robert-Bosch-Straße 3 · D-86453 Dasing · Fax: +49 (0)8205/9602-30

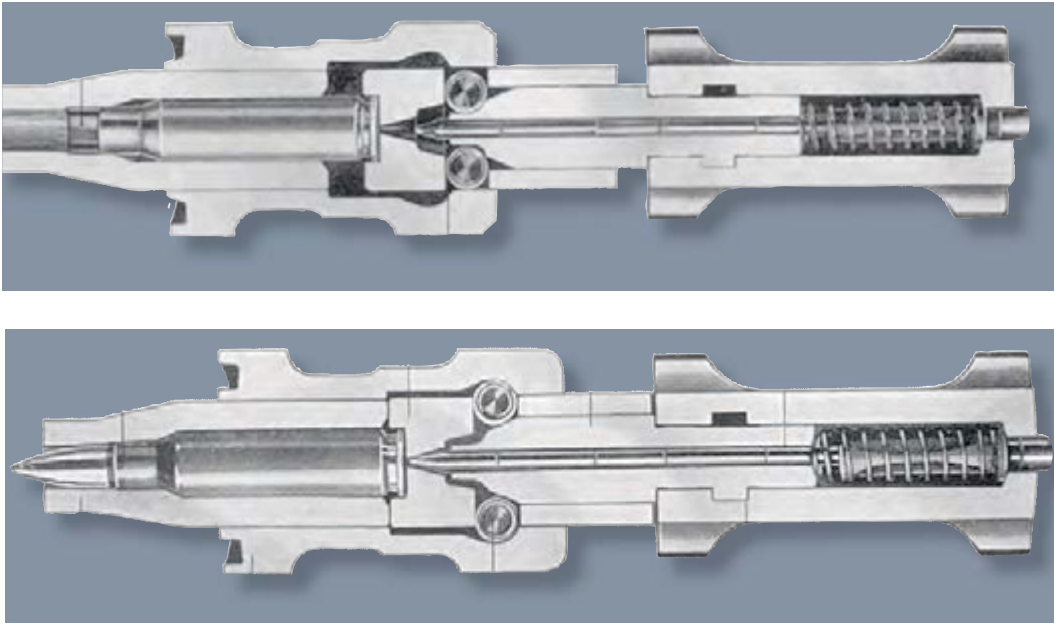
Keine Kompromisse.

Funktionale Ausrüstung von Tasmanian Tiger

- Ergonomisch geformte, gepolsterte Schultergurte
- Abnehmbare Hüftflossen
- Inklusive Sichtmarkierung
- Front und Seiten mit MOLLE-System
- Auch in den Farben cub und khaki erhältlich



TT OBSERVER PACK



onsüberprüfung mit acht Fabrikmuniti-
onssorten durchzuführen. Es wurde sit-
zend aufgelegt unter Verwendung eines
Zweibeins und einer Sandsackauflage
mit fünf Schuss auf 100 Meter pro Laborie-
rung gearbeitet. Hierbei konnten sehr
überzeugende Ergebnisse erzielt werden,
maß der Topstreukreis mit der Hornady
168 Grains BTHP Match doch gerade ein-
mal 12 mm (!). Unterhalb der 20 mm Mar-
ke blieben wir auch noch mit der Lapua
155 Grains Scenar, die eine Schussgrup-
pe von 18 mm in die Pappe zauberte. Im
30-mm-Bereich bewegten sich mit 24 mm
die Lapua 167 Grains Scenar und 28 mm

die Hornady 168 Grains Zombie Z-Max.
Enttäuschend und weit abgeschlagen war
das Präzisionsresultat von 84 mm mit der
PMC 147 Grains FMJ, dennoch reichte es
in der durchschnittlichen Schussleistung
für 37,1 mm. Der Schießkomfort des 6,1 kg
schweren Präzisionsgewehrs bewegt sich
aufgrund der verstellbaren Schulterstüt-
ze mit Wangenauflage, Pistolengriff mit
Handkantenauflage, Matchabzug feinsten
Qualität und HPC Kompensator definitiv
in den höchsten Regionen. Vor allem der
Abzug mit sauberer Charakteristik und
sehr gleichmäßigem, wiederholgenauem
Abzugsweg erlaubt selbst bei schnelle-

**Demontierter, beweglich abgestützter Rollenver-
schluss des G3 Sturmgewehrs und seiner diversen
HK41 Zivilversionen als Realstück sowie als
Konstruktionsskizze im verriegelten und entriegel-
ten Zustand.**



**Neben der mechanischen Trommeldioptervisierung im typischen
HK Stil gehört auch der CAA Vertikalvordergriff mit auf Knopf-
druck ausfahrbarem Zweibein zum Lieferumfang, was aber nur
sehr bedingt für das präzise Schießen geeignet ist.**

ren Schussserien, wie sie in dynamischeren Sportdisziplinen vorkommen, ein akkurateres Treffen. Ein Großteil des Abzugsgewichtes kann bereits im Vorzugsweg überwunden werden, so dass für die eigentliche Schussauslösung nur noch ein paar Gramm übrig bleiben. Angesichts der sauberen Verarbeitung, Ausstattung, Funktion und Schussleistung gehen die verlangten 2.880 Euro für das halbautomatische Präzisionsgewehr SAR M41 DMR HPC im Standardkaliber .308 Winchester – das den Titel „Schwäbische Schießmaschine“ zu Recht trägt – voll in Ordnung.

Text: Michael Fischer, Stefan Perey

Fotos: Michael Fischer



Diese auf 100 Meter realisierte Fünf-Schuss-Gruppe mit Hornady 168 Grains Match Munition misst nur 12 mm und macht deutlich, dass sauber gefertigte Selbstladegewehre den Vergleich mit vielen Zylinderverschlussbüchsen nicht scheuen müssen.

caliber

DIE NEUE GENERATION DIGITAL

Online-Fans aufgepasst: die digitale caliber-Ausgabe ist da!

Das Monatsheft ist ab der Ausgabe 01/2013 zum Herunterladen im caliber-Shop „auf Lager“, anbieterunabhängig im PDF-Format, das mit dem Acrobat Reader oder ähnlichen Leseprogrammen auf z.B.: iPad, iPhone, PC/MAC und Android-Geräten aufrufbar ist. Die einzelne Ausgabe, identisch mit dem am Kiosk erhältlichen Heft, kostet 3,90 Euro und ist ab dem Erstverkaufstag* (kurz EVT) online im Shop. [caliber-Printabonnenten](#) bekommen die Online-Ausgabe eher und deutlich günstiger. [Das PDF-Dokument erhalten Abonnenten zum Sonderpreis von 0,70 Euro.](#)

*EVT: Letzter Mittwoch im Monat

Und so geht's:

Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren. Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 Euro.



Ihre Vorteile:

- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdrückbar
- Links und E-Mails sind durch anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:

+49 (0)2603 / 50 60-104
shop@vsmedien.de
www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:



Englische Entwicklungsarbeit

Als ergänzende Fortsetzung unseres Beitrages „Rote Versuchung – 32 Laborierungen in fünf Kurzwaffenkalibern mit Geco Komponenten“ in der letzten Ausgabe veröffentlichen wir die Erkenntnisse, die unser britischer Kollege David Thompson jüngst gesammelt hat.



digkeitsmessgerät ebenfalls praxisnah auf den Zahn gefühlt, damit Schützen vor Ort wissen, was sie zu erwarten haben.

Geco 9 mm Luger Munition

Unter Verwendung einer CZ75 SP01 und Sphinx Production 3000 sowie Glock G17 und Grand Power X-Calibur, vier populäre Pistolen der IPSC Production Klasse, erprobte ich die Geco Standardfabrikmunition mit 124 Grains Vollmantelgeschoss. Mit den beiden erstgenannten Ganzstahlwaffen konnten bei durchschnittlichen Geschwindigkeiten von 327,3 m/s und 335,8 m/s Fünf-Schuss-Streukreise von 55,2 mm beziehungsweise 43 mm produziert werden. Viele Wettkampfschützen laden ihre 9-mm-Luger-Laborierungen, egal bei welchem Geschossgewicht, auf einen Power Factor von 135, um eine zuverlässige Waffenfunktion zu erreichen und genügend Energie zur Verfügung zu haben, damit Stahlzielmedien bei Treffern sicher umfallen. Überschreitet der Munitionsleistungsfaktor deutlich 135, dann wird der Rückstoß schwerer kontrollierbar. Zündfreudigkeit und Funktionszuverlässigkeit dieser 9-mm-Luger-Munition betragen 100% aus allen vier Pistolen. Die Testwaffen besaßen allesamt originale Werkteile, wobei die Abzugsmechanismen im Rahmen des Reglements durch Polituren etwas nachgearbeitet waren, um eine bessere Charakteristik zu erreichen. Für Länder wie Italien, in denen 9-mm-Luger-Munition für Zivilisten verboten ist, offeriert Geco auch eine 9x21 mm Patrone mit identischem Geschosstyp.



Impressionen von der Insel: Unser englischer Freund David Thompson beschäftigte sich eingehend mit GECO Fabrikmunition und Ladekomponenten. Hier eine Sphinx 3000 in 9 mm Luger in der Ransom Rest Schießmaschine sowie die Pulversorten, die er für seine Handladungen in 9 mm Luger mit 124 Grains GECO FMJ und .40 S&W mit 180 Grains GECO FMJ verwendete.

Geco, eine Marke von RUAG Ammotec, ist ein starker Unterstützer des dynamischen Schießsports nach Reglement des Weltdachverbandes International Practical Shooting Confederation (IPSC), wird man doch wie bei der Weltmeisterschaft 2011 in Griechen-

land auch bei der anstehenden Europameisterschaft im September in Portugal der offizielle Munitionslieferant sein. Aus diesem Grunde hat der aktive IPSC-Schütze David Thompson dem Angebot des Hauses mit der Ransom Rest Schießmaschine und einem CED M2 Geschwin-

Geco .38 Super Munition

Die Geco Fabrikpatrone in diesem Kaliber ist ebenfalls mit dem 124 Grains Vollmantelgeschoss bei einer Gesamt-



Während des gesamten Testverlaufs kam es in keinem Kaliber zu einer einzigen Störung. Der Schlagbolzeneinschlag führte immer zur positiven Zündung.

länge (OAL) von 32,20 mm bestückt. Aus einer SVI Infinity Firearms Full House Race Gun brachte sie einen Power Factor von 162,7 und eingespannt in der Ransom Rest Schießmaschine war ein Streukreis von 52,5 mm bei fünf Schuss auf 25 Meter machbar. Aus einer STI Grandmaster produzierte die gleiche Munition einen Power Factor von 165,4. Trotz, wie in dieser Waffenklasse üblich, getunten Abzugssystemen mit Niedrigstwiderständen war das Zünd- und Funktionsverhalten wiederum mit 100% perfekt.

Geco .40 S&W Munition

Speziell für die IPSC-Standardklasse produziert Geco die .40 Smith & Wesson mit 180 Grains Vollmantelgeschoss. Unter den bereits beschriebenen Testbedingungen wurde mit einer STI Executive Matchpistole eine Fünf-Schuss-Gruppe von



Die GECO .38 Super Fabrikmunition wurde unter anderem mit dieser SVI Infinity Firearms Race Gun erprobt.

46,4 mm realisiert. Geschwindigkeit und Power Factor betrugen 296,8 m/s und 175,3. Zur Abrundung der Zuverlässigkeitsprüfung wurde diese Fabrikladung auch aus einer SVI und CZ Tactical Sport geschossen, wiederum bei 100% Funktion. Die Patrone weist eine Gesamtlänge (OAL) von 28,54 mm auf. Auch wenn sie

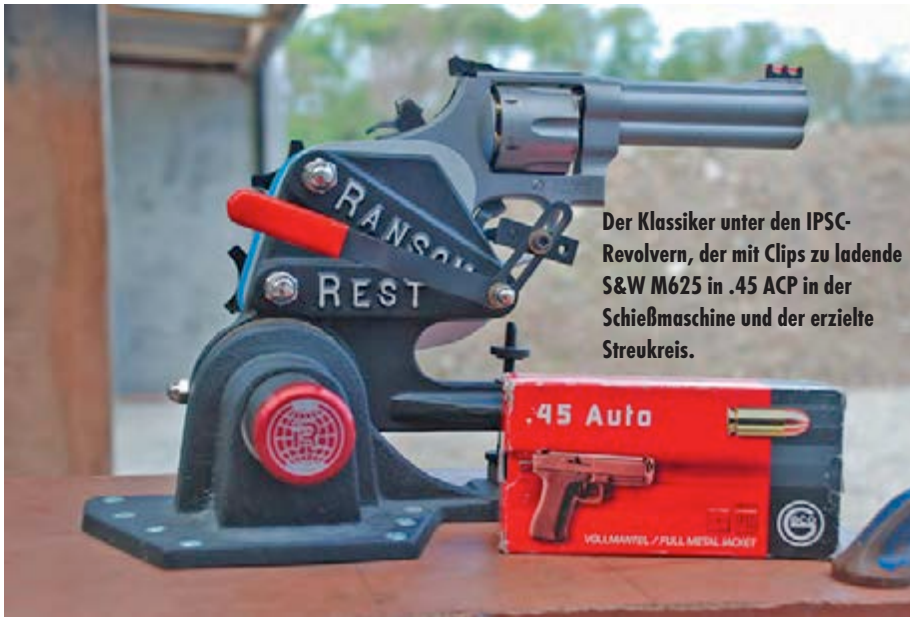
aus allen drei Testwaffen anstandslos funktionierte, laden IPSC-Wettkampfschützen ihre .40 S&W Laborierungen mit mehr Patronenlänge zwischen 29,50 und 31,0 mm, um maximale Funktionszuverlässigkeit sicherzustellen. Wie auch immer, Geco kann als großer Serienhersteller aufgrund von C.I.P. Regulationen

keine Fabrikmunition in diesem Kaliber mit größerer Patronengesamtlänge anbieten. Möchte man als Wiederlader mit der .40 S&W mit 180 Grains FMJ Geco Projektil in der IPSC-Standardklasse antreten, empfiehlt sich eine OAL von 28,54 mm, ein Power Factor über 170 und ein Funktionstest aus der eigenen Waffe.

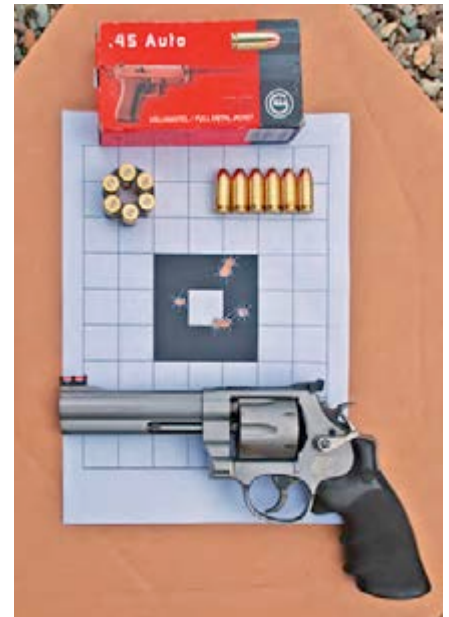


Die Funktionssicherheitstests mit der GECO 9 mm Luger 124 Grains FMJ Fabrikmunition wurden mit diesen vier Pistolen durchgeführt.





Der Klassiker unter den IPSC-Revolvern, der mit Clips zu ladende S&W M625 in .45 ACP in der Schießmaschine und der erzielte Streukreis.



STI 1911 Sentry in .45 ACP in der Ransom Rest und die realisierte Schussgruppe.



Geco .45 ACP Munition

Die Europameisterschaft in Portugal wird der erste, ganz große Premiereauftritt der neuen IPSC Classic Division, in der mit Colt Government of 1911-A1 Pistolentypen in diesem Kaliber um Punkte gestritten wird. Auch die Revolverschützen mit ihren Smith & Wesson Modellen 625 werden Munition in .45 ACP benötigen und gerade in dieser Waffendivision ist die Zündzuverlässigkeit ein großes Thema. Getestet wurde die Fabrikmunition in Kombination mit einer STI 1911 Sentry Pistole und einem S&W M625, beide in .45 ACP. Die klassische 230 Grains „Hardball“ Vollmantel-Rundkopf-Munition mit einer Patronengesamtlänge (OAL) von

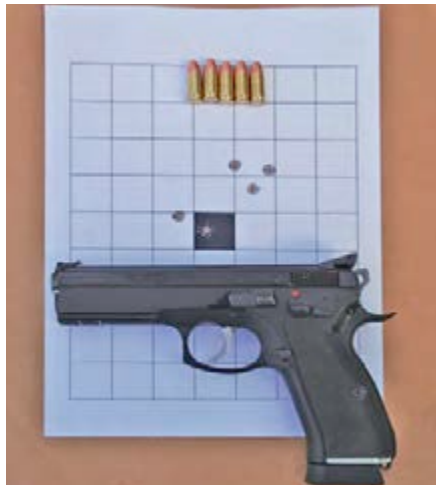
31,78 mm produzierte aus der 1911 eine Geschwindigkeit von 237,1 m/s bei einem Power Factor 178,9 und einem Streukreis von 62 mm (5 Schuss). Die mit dem S&W M625 Revolver gesammelten Daten: 234,0 m/s, 176,7 Faktor, 48 mm (6 Schuss). Der Munitionsleistungsfaktor lag aus beiden Waffen über dem geforderten Minimum von 170 und würde somit als „Major“ eingestuft. Auf Großwettkämpfen ist die offizielle Matchmunition nach Reglement aber ohnehin von der Leistungsprüfung befreit. Wiederum gab es in Sachen Funktionssicherheit keinerlei Grund zum klagen, wobei die 1911 den standardmäßigen Werksabzug und der S&W M625 ein überarbeitetes Schlosswerk aufwiesen.

GECO Ladekomponenten

Unter Verwendung von Hülsen und Geschossen aus dem GECO Programm, beliebten Treibladungsmitteln von Alliant und Hodgdon sowie Federal Small Pistol Zündhütchen, die bei Wettkampfschützen besonders hoch im Kurs stehen, wurden einige Laborierungen in 9 mm Luger (OAL wie bei GECO Fabrik: 29,28 mm) und .40 S&W (OAL: 29,50 mm) entwickelt (siehe Tabellen). Faustfeuerwaffenmunition für den dynamischen Schießsport ist ein Nischenmarkt, umso mehr muss man RUAG Ammotec/GECO danken, sich exakt diesem anzunehmen. Eine passende .38-Super-Fabrikpatrone ist beispielsweise für IPSC-Schützen in Ländern, in denen das Wiederladen



54,5 mm messender Streukreis mit der STI Executive in .40 Smith & Wesson und einer Handladung bestehend aus 6,3 Grains Alliant Power Pistol Treibladungsmittel und 180 Grains GECO FMJ Projektil. Faktor: 177.



65 mm großer Streukreis der beliebten IPSC Production Pistole CZ 75 SP01 Shadow in 9 mm Luger mit Handlaborierung mit 5,2 Grains Alliant Power Pistol und 124 Grains GECO FMJ. Faktor: 129.



Die .40 S&W Handladung mit 5,0 Grains Hodgdon Titegroup und 180 Grains GECO FMJ produzierte aus der STI 2011 Executive einen Faktor von 175 und einen Streukreis von 41,5 mm.



Die 9x19 Handladung mit 4,0 Grains Hodgdon Universal Pulver und 124 Grains GECO FMJ erbrachte einen 57-mm-Streukreis. Faktor: 130.

nicht erlaubt ist, äußerst interessant. Darüber hinaus beträgt das Maximalgewicht der im Vorfeld bei der Fluglinie angemeldeten Munition, die man an Bord eines Flugzeuges mitnehmen kann, gerade einmal 5 kg, was es für international reisende Schützen sowie Veranstalter von großen Level-III-, IV- und V-Wettkämpfen oft schwer macht, ausreichend Munition für alle aufgebauten Parcours zur Verfügung zu haben. Die Lösung bei der anstehenden IPSC Europameisterschaft 2013

ist die vor Ort in ausreichender Menge zur Verfügung stehende, offizielle GECO Matchmunition.

Text und Fotos: David Thompson

9 mm Luger Handladungen mit GECO 124 Grains FMJ			
Pulversorte	Charge in Grains	Geschwindigkeit (m/s)	Power Factor
Alliant Bullseye	4.2	327,0	133
Alliant Power Pistol	5.2	317,2	129
Hodgdon Titegroup	4.0	329,1	134
Hodgdon Universal	4.0	320,3	130

.40 S&W Handladungen mit GECO 180 Grains FMJ			
Pulversorte	Charge in Grains	Geschwindigkeit (m/s)	Power Factor
Alliant Bullseye	5.2	298,0	176
Alliant Power Pistol	6.3	299,9	177
Hodgdon Titegroup	5.0	296,8	175
Hodgdon Universal	5.4	299,0	176

caliber-Kontakt

Weitere Informationen unter:

www.geco-ammunition.com, www.ballisticservice24.eu
(Ransom Rest), www.doublealpha.biz
(CED Geschwindigkeitsmessgeräte)

GECO 9 mm Luger 124 Grains FMJ

Pistolenmodell	Geschwindigkeit (m/s)	Power Factor
CZ75 SP01	327,3	133.2
Glock 17	321,8	130.9
GP X-Calibur	331,0	134.7
Sphinx 3000	335,8	136.7

GECO .38 Super 124 Grains FMJ

Pistolenmodell	Geschwindigkeit (m/s)	Power Factor
STI Grandmaster	406,6	165.4
SVI Infinity	399,8	162.7

GECO .40 S&W 180 Grains FMJ

Pistolenmodell	Geschwindigkeit (m/s)	Power Factor
STI Executive	296,8	175.3

GECO .45 ACP 230 Grains FMJ

Pistolenmodell	Geschwindigkeit (m/s)	Power Factor
STI 1911 Sentry	237,1	178.9

GECO .45 ACP 230 Grains FMJ

Revolvermodell	Geschwindigkeit (m/s)	Power Factor
S&W M625	234,0	176.7



Volles Haus: Über 300 Schützen aus 20 Nationen kämpften bei der bisher wohl schwierigsten Infinity Open 2013 um Ruhm und Ehre. Hier der Gewinner der Standardklasse, Dave Sevigny aus den USA, in Aktion.

Höchste Schwierigkeitsstufe

Angesichts der bevorstehenden Europameisterschaft bot die äußerst beliebte Infinity Open eine gute Gelegenheit, sich mit der internationalen Konkurrenz zu messen und seine eigenen Fähigkeiten bei einem der anspruchsvollsten Wettkämpfe im europäischen Wettkampfkalender zu prüfen.

Nicht weniger als 321 Schützen aus über 20 Nationen nutzten diese Gelegenheit und stellten sich den besonderen Herausforderungen der Infinity Open, die sich in den letzten Jahren zu einem der beliebtesten Matches in ganz Europa entwickelt hat. Zu den vertretenen Nationen gehörten unter anderem: die USA, Brasilien, Südafrika, Russland, Frankreich, Italien und Israel. Wie bereits im vergangenen Jahr wurde der Wettkampf maßgeblich vom HPPC e.V. (Heidelberg Practical Pistol Club) unterstützt. Als Mann der ersten Stunde war auch wieder Jürgen Öffner bei der Organisation mit von der Partie. Das Parcoursdesign in diesem Jahr stammte maßgeblich aus der Feder des bekannten deutschen Topschützen Patrick Kummer.

Besuch aus Übersee

Neben dem fünffachen Welt- und Europameister Eric Grauffel aus Frankreich machten sich auch amerikanische Topschützen wie David Sevigny oder KC Eusebio zum langen Pfingstwochenende auf den Weg ins baden-württembergische Philippsburg. Leider war nur am Samstag das Wetter einigermaßen sommerlich. Am Sonntag befanden sich die Temperaturen von Beginn an nur im niedrigen zweistelligen Bereich und gegen Nachmittag setzte dann noch Regen ein. Zum Glück waren zu diesem Zeitpunkt die meisten Schützen schon mit dem Schießen fertig. Auf der BDS Schießanlage warteten insgesamt 18 Stages mit einer Mindestschusszahl von 346 und 1.690 möglichen Matchpunkten

auf die Teilnehmer. 10 Stages waren am Samstag und die übrigen 8 Übungen am Sonntag zu absolvieren. Das Match setzte sich hierbei aus 9 Short Courses mit maximal 12 Schuss, 6 Medium Courses mit 22 bis 24 Schuss und 3 Long Courses mit 32 Schuss zusammen. Über die letzten Jahre betrachtet, handelte es sich bei der Infinity Open noch nie um ein sonderlich einfaches Match. Doch in diesem Jahr zeichnete sich das Match insgesamt durch einen besonders hohen Schwierigkeitsgrad aus. Lediglich bei 4 der 18 Stages waren keine bewegten Zielmedien verbaut. Zu allem Überfluss waren in vielen Parcours mehrere Arten von sich bewegenden Zielen kombiniert. Die Palette reichte hierbei von laufenden Scheiben („Mover“) über Pendelscheiben („Bobber“) bis hin zu

kurzfristig erscheinenden und wieder verschwindenden Scheiben („Flip up targets“). Zur Erhöhung des Schwierigkeitsgrades waren aber nicht nur bewegliche Papierwertungsscheiben sondern auch eckige oder runde Stahlscheiben verbaut. Die sich bewegenden Ziele wurden hierbei entweder durch das Beschießen anderer Stahlziele oder durch das Durchqueren von Lichtschranken ausgelöst. Hier war das richtige Timing gefragt! Bei Stage 2, einem Short Course mit 9 Schuss, löste eine Stahlklappscheibe („Popper“) einen „Gravity Turner“ (eine Art Duellscheibe, die sich nur kurz zum Schützen hinwendet), eine „Bear Trap“-Scheibe (eine Strafscheibe gibt die Wertungsscheibe für kurze Zeit frei und klappt dann wieder vor die Wertungsscheibe), eine „Flip up“-Scheibe (die Scheibe taucht hinter einer Sichtblende auf- und ab) sowie ein Pendel aus.

Alles in Bewegung

Ein weiteres Beispiel für den hohen Schwierigkeitsgrad der Übungen war Stage 12. Hierbei handelte es sich um einen Long Course mit 32 Schuss, an dessen Ende 5 kleine Stahlscheiben zu beschießen waren, die aber allesamt entweder auf- und abtauchten oder hin- und herpendelten. Durchaus Diskussionen lösten auch die beiden Stages 17 und 18 auf den hinteren 50-Meter-Ständen aus. Bei Stage 17 bestand die Schwierigkeit darin, dass durch das Beschießen eines Poppers die Bianchi Laufscheibenanlage ausgelöst wurde; hierauf befanden sich jedoch nicht zwei Papier- sondern zwei kleine Stahlscheiben. Viele Schützen empfanden die Laufgeschwindigkeit der Bianchi Anlage für die geringe Größe der Stahlscheiben als zu schnell und stuften das Treffen beider Steel Plates als Glückssache ein. Die Stage 18 war ein Medium Course mit 23 Schuss, bei dem man sich aber nur innerhalb eines kleinen markierten Bereiches bewegen durfte. An verschiedenen Sichtblenden vorbei waren sodann Scheiben und Stahlplatten zwischen rund 10 und 40 Meter zu beschießen. Bei den beiden Papierscheiben auf 40 Meter handelte es sich zudem noch um Pendelscheiben. Angesichts dieser schwierigen Übungen blieben selbst hochkarätige Spitzenschützen nicht von „Misses“ (Fehlschüssen) verschont. Hier

wäre vielleicht manchmal etwas weniger Technik und dafür mehr Optionen beim Stageablauf die bessere Wahl gewesen, denn leider boten nur wenige Übungen wirkliche Alternativen beim Ablauf.

Funktionierender Plan

Trotz der Masse an Teilnehmern, der vielen Stages und der vielfach eingesetzten Technik kam es zu keinen größeren Verzögerungen und der Zeitplan wurde eingehalten. Kompliment an dieser Stelle an das Organisations- und Statsteam. Ein Match dieser Größenordnung so reibungslos ablaufen zu lassen, bedarf schon eines gut eingespielten Teams. Leider mussten insgesamt 21 Schützen disqualifiziert werden. 15 der „DQ“ erfolgten hierbei aufgrund von Überschreitungen des Sicherheitswinkels. Die übrigen „DQ“ wurde wegen unbeabsichtigter Schussabgaben beziehungsweise unsicherer Waffenhandhabung ausgesprochen. Insbesondere bei den Winkelüberschreitungen ist jedoch kein Mangel im Parcoursdesign zu erblicken, denn sogenannte „90-Grad-Fallen“ gab es im gesamten Match nicht. Vielmehr waren die Füße schneller als die Finger und auch sehr erfahrene Schützen stießen bei diesem anspruchsvollen Match an ihre Grenzen. Sonntagabend fanden nach drei spannenden Schießtagen die Siegerehrung sowie die Verlosung der zahlreichen Sachpreise statt. Höhepunkt war wie gewohnt die Verlosung der vom Matchsponsor Infinity Firearms zur Verfügung gestellten Pistole. Bis letztlich allerdings der Gewinner benannt werden konnte, bedurfte es mehrerer Anläufe, da die zuvor gezogenen Teil-



Der blitzschnelle K.C. Eusebio vom amerikanischen Glock Werksteam errang mit seiner Glock G17 „Full House Race Gun“ in 9x19 von Glockworx einen dritten Platz in der Open Division.



Unschlagbar: Eric Grauffel dominierte mit über 11% Vorsprung souverän die Production Klasse.



Patrick Kummer, der die Classic Division für sich entscheiden konnte, war für die extrem anspruchsvollen Parcours verantwortlich, was so manchen Schützen Kummer bereitete.



Bester deutscher Schütze in der Offenen Klasse wurde Nils Nothnagel vom Team Frankonia TopShot mit einem fünften Platz.



Timm Eggert auf Platz 8 war der beste deutsche Standardschütze auf der Infinity Open 2013.



In der hart umkämpften Production Klasse landete der starke Tscheche Robin Sebo hinter dem fünffachen Europa- und Weltmeister Eric Grauffel, was sicherlich keine Schande ist.

nehmer bereits abgereist waren. Am Ende freute sich ein Teilnehmer aus Belgien über den Gewinn dieser hochwertigen Matchpistole. Zu den übrigen Sponsoren zählten die Firmen HB-Q (Heribert Bettermann – Qualitätswaffen aus Deutschland), Blackhawk, Eric Grauffel, Tanfoglio, Hornady, Double-Alpha Academy, ATLAS-Taktik, GAS-TON J. Glock sytle LP, TopShot Competition, Photopsia.de, Ares, Wieder-Lader.de, Otis, FOX Knives, Büchsenmacherei Prommersberger. Der Sieg in der Production Division ging souverän an Eric Grauffel. Mit mehr als 11% Vorsprung vor Robin Sebo (88,24%) und Miroslav Zapletal (85,94%) konnte sich Grauffel seine 207. Präsidentenmedaille (!) sichern und dürfte damit auch Favorit für den Europameistertitel in der Production Division sein. Olaf van Essen wurde mit Rang 13 bzw. 72,90% bester Deutscher in der Production Division. Wesentlich enger ging es indes in der Open Division zu. Hier konnte sich Saul Kirsch mit lediglich 0,99% vor seinem Teamkollegen Emile Obriot vom STI European Team durchsetzen.

Platz 3 ging an den Amerikaner K.C. Eusebio vom Team Glock (92,38%). Bester Deutscher wurde Nils Nothnagel vom Team TopShot auf Platz 5 mit 88,57%. In der Standard Division konnte David Sevigny (USA) über die Konkurrenz triumphieren. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Jean-Philipp Drolet (CAN) mit 98,74% und Gyorgy Batki (HUN) mit 95,79%. Timm Eggert auf Platz 8 (88,48%) wurde bester Deutscher in der Standard Division. Erfreulicherweise fanden sich sowohl in der Revolver Division (10 Schützen) als auch in der Classic Division (15 Schützen) ausreichend Schützen zusammen, damit sich die jeweiligen Sieger über eine Präsidentenmedaille freuen konnten. In der noch jungen Classic Division konnte sich Patrick Kummer gegen den Amerikaner Brent Lorton (96,67%) und seinen Bruder Steven Kummer vom Team TopShot (95,44 %) durchsetzen. Vorjahressieger Sascha Back konnte den Sieg in der Revolver Division nicht verteidigen und unterlag mit 92,36% Markus Schneider. Auf Platz 3 folgte Volkhard Kliner mit 90,18%. Die kompletten Ergebnisse findet man unter <http://www.ipscmatch.de>.

Die Top 5 der INFINITY OPEN 2013

Open

Saul Kirsch (NED)

Emile Obriot (FRA) 99,01%

KC Eusebio (USA) 92,38%

Martin Kamenicek (CZ) 91,99%

Nils Nothnagel (GER) 88,57%

Production

Eric Grauffel (FRA)

Robin Sebo (CZE) 88,24%

Miroslav Zapletal (CZE) 85,94%

Zdenek Liehne (CZE) 84,48%

Pavel Torgashov (RUS) 83,88%

Standard

Dave Sevigny (USA)

Jean Philippe Drolet (CAN) 98,47%

Gyorgy Batki (HUN) 95,79%

Eddy Testa (FRA) 92,60%

Ralf K. Jensen (DEN) 91,80%

Classic

Patrick Kummer (GER)

Brent Lorton (USA), 96,67%

Steven Kummer (GER) 95,44%

Marijan Loch (GER) 95,33%

Ingo Trautvetter (GER) 87,78%

Revolver

Markus Schneider (GER)

Sascha Back (GER) 92,63%

Volkhard Kliner (GER) 90,18%

Hans-Jörg Käsberger (GER) 87,90%

Holger Jöst (GER) 73,76%



Die Russin Svetlana Nikolaeva wird von Eric Grauffel gecoacht.



Schnappschüsse aus den Wettkampfpausen:
IPSC/Action Schießen ist eine familiäre Angelegenheit,
bei welcher der Spaß auf keinen Fall zu kurz kommt.



Von Garrett Industries stammt dieser federunterstützte Magazincontainer „SLMC“ (Spring Loaded Magazine Carrier) für sieben einreihige 1911er Magazine. Hat man einen Tank entnommen, rückt das nächste Magazin nach.



SCHWABEN ARMS GMBH

Dort, wo die neuen Gewehre geboren werden und die guten Ideen zu Hause sind!

Tel. 0741-9429216 Neckartal 95

Fax. 0741-9429218 78628 Rottweil

SAR M57 SWISS MATCH



Kaliber: . 308 win nach CIP
Gesamtlänge: 1100 mm
Lauf: L 609mm, Ø 22-23mm BULL BARELL und im Vakuum Spannungsfrei gegläuteter Zug/Feld Lothar Walther Matchlauf
Freischwinger: **LOTHAR WALTHER** inkl. Positivem BKA-Bescheid
Gewicht: 6,2 kg
Finish: Brüniert
Visier: Verstellbare Diopter Visierung
BKA AZ 5011-5164.01-2009-79712632197



Das neue Präzisionsgewehr in cal. 308 win. Sehr präzise Schussleistung. Wurde mit einem Matchlauf so noch nie angeboten. Top Verarbeitung mit dem Rollenverschlussystem aus der Schweiz, **made in Germany.**

1.590,-€
Art.Nr. 57.100

Schweizer K11
Frisch aus dem Schweizer Armee Depot.
Sportschützen Ordonnanzgewehr



Schweizer K11, Kal. 7,5x55 swiss.
Top Maßläufe, nummerngleich, überarbeitete Nussbaumschäftung, über 90% Brüniert.

Weitere Modelle vorrätig!

298,-€
Art.Nr. 57.100

Schweizer K31
Dominierendes Präzisionsgewehr.
Sportschützen Ordonnanzgewehr



Schweizer K31, Kal. 7,5x55 swiss.
Top Maßläufe, nummerngleich, überarbeitete Nussbaumschäftung, über 90% Brüniert.

Weitere Modelle vorrätig!

498,-€
Art.Nr. 57.100

Zubehör

Stgw. 57 Bajonett	Art. Nr. 57.803	29,00 €
K31/K11 Bajonett	Art. Nr. 15.322	78,50 €
K11 Magazin	Art. Nr. 15.324	75,00 €
K31 Magazin	Art. Nr. 15.323	75,00 €
K31/K11 Riemen	Art. Nr. 15.321	14,80 €
7,5x55 Putzzeug	Art. Nr. 15.320	19,80 €
K31 W&F Diopter	Art. Nr. 15.341	348,00 €
K31 Bedienungsanleitung	Art. Nr. 15.325	19,80 €
K31 Mündungsschoner	Art. Nr. 15.326	7,50 €
7,5x55 Laderahmen	Art. Nr. 15.329	4,50 €

Schweizer original Ware.

Viele weitere Artikel in unserem Online Shop.



www.sar-shop.de

Stahlharter Mai

Vom 10. bis 12. Mai fand zum 6. Mal die European Steel Challenge im niederländischen Winterswijk statt. Während in Deutschland erst allmählich die Begeisterung für diese Art des atemberaubend schnellen Schießens auf Stahlscheiben mit zwei Großveranstaltungen in Philippsburg – „German Steel Master“ und „German Steel Challenge“ – zu greifen beginnt, erfreut sie sich in den Niederlanden seit Jahren großer Beliebtheit.



Hochleistungen in Holland: Bei der sechsten European Steel Challenge (ESC) 2013 wurde in fast 200 Einzelstarts darum gefightet, wer in den verschiedenen Waffenklassen der Schnellste in Europa ist.

Wenn auch nicht direkt dem US-Vorbild „Steel Challenge“ (stählerne Herausforderung) entsprechend, finden seit mehreren Jahren in unserem Nachbarland regelmäßig Wettkämpfe im Stahlscheibenschießen unter der Regie der ASN (Action Shooting Nederland)

statt. Bei dieser Art von Wettkämpfen werden aus dem Voranschlag aus meistens zwei vorgeschriebenen Schießpositionen Stahlfallziele von unterschiedlicher Größe beschossen. So verwundert es auch wenig, dass noch zu Zeiten der European Steel Challenge in Österreich auf dem Schieß-

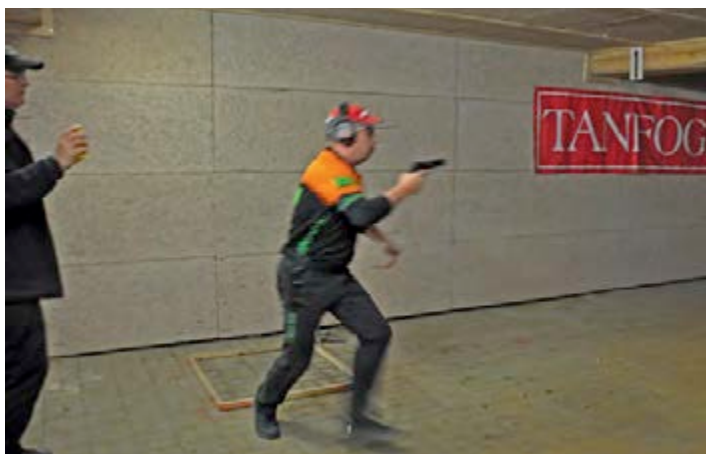
stand der Schießsportlegende Peter Paul Ploner regelmäßig ein großes Kontingent aus den Niederlanden an den Start ging. Nachdem Ploner die European Steel Challenge letztmalig in 2006 in Tirol ausgerichtet hatte, trat Hans Wigger von der niederländischen Firma Dutch Firearms Trading auf den Plan und holte die Mutter des Stahlscheibenschießens in die Niederlande. Im Jahre 2007 wurde das Match noch als Dutch Steel Challenge bezeichnet und seit 2008 wird das Match nun alljährlich als European Steel Challenge bezeichnet. In Abänderung des Originals aus den USA werden in Winterswijk aber nur die 6 Übungen „Smoke & Hope“, „Five to go“, „Roundabout“, „Outer Limits“, „Speed Option“ und „Accelerator“ geschossen. Zudem sind die Übungen bedingt durch die beengten räumlichen Verhältnisse der Raumschießanlage in Winterswijk geringfügig in den Abmessungen verkleinert. Beim Vergleich mit dem originalen Steel Challenge in den USA fällt auf, dass die Entfernungen zu den einzelnen Stahlzielen etwas geringer ausfallen und die Ziele auch dichter beieinander stehen.

Stetig ist nur der Wandel

Zum diesjährigen 6. ESC gab es allerdings eine personelle Veränderung zu verzeichnen. Nachdem Hans Wigger und seine Frau Jolanda die Steel Challenge in die Niederlande geholt haben und über all die Jahre das Match veranstaltet haben, haben sie sich mit diesem Jahr von der Organisation zurückgezogen. Nach eigenen Angaben werden sie zwar nach wie vor das Match im



Der vierfache Steel Challenge Weltmeister KC Eusebio – hier ein Bild von der Infinity 2013 – gab sich anlässlich seiner kleinen Europatour auch bei der ESC 2013 die Ehre und gewann die Waffenklassen Open und KK.



„Outer Limits“ ist die einzige Steel Challenge Übung, in der die Starter einen Positionswechsel ausführen müssen.

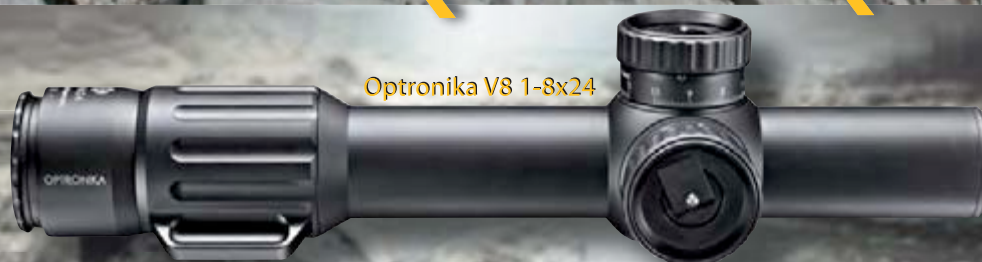
Wer bei den blitzschnellen fünf Durchgängen („Strings“) pro Übung vorbeischießt und somit nachschießen muss, hat oftmals schon verloren.

Bereich Sponsoring tatkräftig unterstützen, sich aber ansonsten neuen Herausforderung stellen. Doch Hans Wigger hat das Match keinen Unbekannten übergeben. Seit diesem Jahr zeichnen die in der Szene bestens bekannten Range Officers Cees van Diepen und Peter Schouwink für die ESC verantwortlich. Angesichts von fast 200 Einzelstarts in den Klassen Standard, Open, Revolver Open, Revolver Standard und Kleinkaliber kann man den beiden nur einen gelungenen Antritt attestieren. Als besonderes Highlight der diesjährigen ESC dürfte sicherlich die Teilnahme des amerikanischen Profischützen KC Eusebio gelten. Der viermalige Open World Speed Shooting Champion und dreimalige Open National Speed Shooting Champion schießt seit einiger Zeit für Glock und hat Anfang dieses Jahres mit einem neuen Rekord bei den amerikanischen Steel

Challenge Nationals in Titusville, Florida, der Konkurrenz das Fürchten gelehrt. Bei der ESC 2013 ging er in den Klassen Open, Standard und Kleinkaliber an den Start und wurde von den meisten als haushoher Favorit angesehen. Was Eusebio so überragend macht, ist seine unheimlich schnelle Hand-/Augenkoordination, weshalb er häufig selbst bei mehreren Nachschüssen noch immer schneller ist als viele andere Topschützen, die bei einem Durchgang sauber jedes Stahlziel mit dem ersten Schuss getroffen haben. Bei einem persönlichen Gespräch hat der Topschütze Saul Kirsch mal von einem Steel Challenge Training mit Eusebio in Kalifornien folgendes berichtet: „Nach einigen Durchgängen waren wir zufrieden, wenn wir Zeiten um 2,3-2,4 Sekunden geschossen haben. Dann kam KC und hat einige Durchgänge deutlich in unter 2 Sekunden geschossen.

Und selbst wenn er nachschießen musste, war er immer noch bei 2,2-2,3 Sekunden.“ In der Offenen und der Kleinkaliber Klasse konnte der US-Topschütze seiner Favoritenrolle mehr als gerecht werden. Beide Klassen hat er mit jeweils neuem europäischem Rekord gewonnen. In der Offenen Klasse hat er die mindestens erforderlichen 115 Wertungsschüsse in nur 58,57 Sekunden abgegeben (inklusive Ziehen). Zweiter wurde Saul Kirsch mit einer Zeit von 61,64 Sekunden. Der dritte Platz ging mit 69,18 Sekunden an Lucien Rooijendijk. In der Kleinkaliberklasse schoss sich KC Eusebio mit einer Zeit von 47,71 Sekunden zum Sieg. Platz 2 ging hier mit 57,45 Sekunden an den Autor dieses Artikels, Marijan Loch vom SIG SAUER IPSC Team. Das deutsche Revolver-Ass Sascha Back bewies, dass er auch mit einer Pistole umgehen kann und sicherte sich mit einer

OPTRONIKA



Optronika V8 1-8x24

Konstruktion und Service für
PREMIER

info@optronika.eu
+49(0)6409/661114-0



Top 5 der European Steel Challenge 2013

Open

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	KC Eusebio	58,57
2.	Saul Kirsch	61,64
3.	Lucien Rooijendijk	69,18
4.	Jan Ter Borg	70,33
5.	Marijan Loch	75,52

Standard

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	Marijan Loch	77,51
2.	Harry Ter Borg	88,31
3.	Marcel Slim	88,52
4.	KC Eusebio	89,96
5.	Marc Kleser	96,95

Revolver Offene Klasse

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	Sascha Back	76,10
2.	Jan Ter Borg	80,00
3.	Chi Hong Ho	81,70
4.	Lucien Rooijendijk	85,39
5.	Harry Ter Borg	88,53

Revolver Standard Klasse

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	Sascha Back	89,24
2.	Harry Ter Borg	92,31
3.	Claus Madsen	99,91
4.	Eric Cornelissen	101,11
5.	Thomas Exner	101,84

Kleinkaliber

Platz	Name	Zeit (sek.)
1.	KC Eusebio	47,71
2.	Marijan Loch	57,45
3.	Sascha Back	58,39
4.	Jan Ter Borg	58,81
5.	Harry Ter Borg	60,54

Neben Bianchi Cup und IPSC gehört die Steel Challenge zu den klassischen Action Schießsportarten und wurde in den USA das erste Mal 1980 als Wettkampf ausgetragen.

Zeit von 58,39 Sekunden den dritten Platz in der Kleinkaliber Klasse. In der Standard Klasse ging der Sieg mit einer Gesamtzeit von 77,51 Sekunden an den Autor Marijan Loch. Platz 2 ging an Harry Ter Borg mit 88,31 Sekunden gefolgt von Marcel Slim mit 88,52 Sekunden. Neben seinem guten Abschneiden in der Kleinkaliberklasse bewies Sascha Back aber wieder einmal seine Spitzenklasse mit dem Revolver und gewann beide Revolverklassen (Offene und Standard) souverän. In der Standard Klasse Revolver siegte er mit 89,24 Sekunden vor Harry Ter Borg (92,31 Sekunden) und Claus Madsen (99,91 Sekunden). Die Offene Klasse Revolver gewann Back mit 76,10 Sekunden vor Jan Ter Borg (80,00 Sekunden) und Chi Hong Ho (81,70 Sekunden). Gewohnt üppig präsentierte sich dank der zahlreichen Sponsoren der Preistisch. So waren für den Gewinn der unterschiedlichen Wertungsklassen mehrere Pistolen ausgelobt. Die Siegerehrung folgt hierbei einem festen Reglement. Nachdem die ersten drei Sieger in den Wertungsklassen mit Medaillen, Pokalen und gesonderten Sachpreisen geehrt worden sind, werden die übrigen Schützen nach der Reihenfolge ihrer Gesamtzeit zum Preistisch gerufen. Jeder Schütze hat hierbei 30 Se-

In der Standardklasse musste sich der als haushoher Favorit gehandelte KC Eusebio mit einem vierten Platz zufrieden geben. In dieser Division gewann der Verfasser dieser Zeilen.

Die „stählerne Herausforderung“ haben wir übrigens auch ausführlicher im 13. Teil unserer Serie „Disziplin des Monats“ in caliber 3/2013 vorgestellt.

kunden Zeit, einen Preis auszusuchen und den Preistisch wieder zu verlassen. Beim Verlassen des Preistisches hat zudem jeder Schütze noch Waffenpflegeprodukte der Firma Brunox und alle Teilnehmer der Großkaliberdisziplinen (bei Vorliegen der entsprechenden Erwerbsberechtigung) noch eine Dose NC-Treibladungspulver der Firma Vihtavuori als Präsent erhalten. Dank der zahlreichen großzügigen Sponsoren musste so kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause gehen. Alle Ergebnisse findet man unter www.steelshoot.nl. Dort wird auch – meist zu Beginn des Jahres – die Anmeldung für den nächsten ESC frei geschaltet.

Text und Fotos: Marijan Loch



Sponsoren des European Steel Challenge 2013

Pirosport, Ride Automotive, Vihtavuori, Double-Alpha Academy, Blackhawk, Hofmann, Ghost, Hepta, Hogue, C-More, Dutch Firearms Trading, SAM wapenmagazine, caliber, Maurice Drummen, Tranquility B.V., Glock, Hera Arms GmbH, CR Speed, HTS, Tanfoglio, Hornady, Leupold, Brunox, Shooters Choice, Van Mulekom Schietsport, Safariland, Slendebroek, Otis

Einfach alles drin und dabei!

WALTHER Range Bag 912*

+ caliber-Abo

caliber Schnäppchen Abo

WALTHER



* Lieferung ohne Inhalt und Deko.

DETAILS:

- Farbe: schwarz
- Gewicht: ca. 3.400 g
- Material: 100% Polyester
- Maße: Haupttasche: 60 x 40 x 25 cm
- Volumen: 35 l



Range Bag aus hochwertigem, reißfestem Nylon mit Platz für 2 bis 3 Kurz Waffen, Gehörschutz sowie Werkzeug und sonstiges Zubehör. Seitlich sind 4 kleinere Fächer mit Reißverschlüssen und ein Fach für eine Trinkflasche angebracht. Das große Seitenfach nimmt bis zu 8 Magazine in separaten Halterungen auf. Zum einfachen und schnellen Öffnen und Verschließen des Hauptfaches der Tasche sind zwei Reißverschlüsse mit einer großen Schlaufe versehen. Die herausnehmbare Innentasche verfügt über ein Hauptfach mit zwei verstellbaren Zwischenfächern, sowie über eine Einschubtasche mit Reißverschluss. Ein separater Hülsenbeutel ist mit einem Karabinerhaken zur Aufnahme am Koppel bzw. Gürtel ausgerüstet. Der abnehmbare Tragegurt ist gepolstert, die Reißverschlussfächer können durch ein Schloss mit bis zu 4,5 mm Bügeldurchmesser verschlossen werden.

Angebotspreis
118,40 Euro

SCHNÄPPCHEN-PAKET

WALTHER Rang Bag 912

99,90 Euro

+
caliber Jahresabo

43,50 Euro

=
Gesamtpreis

25,- Euro
gespart !!!

~~143,40 Euro~~

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007. Produktänderungen vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht. Der Prämienversand wird nach Abbuchung des Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämienversendungen in Länder außerhalb der EU müssen wir einen Versandkostenanteil von 20 EUR berechnen.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.



Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipisch 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen und abschicken an:

caliber Leserservice
Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0) 2603 / 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:
+49 (0) 2603 / 50 60 101
oder 50 60 102

Bestell-Coupon

JA, ich möchte das caliber Abo

im Schnäppchen-Paket zusammen mit zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr zum caliber-Abo-Vorzugspreis von nur 118,40 € (Ausland 124,90,- €) beziehen. Und das Porto ist auch schon drin. Das Abonnement verlängert sich um 1 Jahr, wenn ich es nicht drei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

- ☐ Gegen Rechnung
- ☐ Bequem und bargeldlos per Bankeinzug
(nur in Deutschland möglich)

Bank

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum

Unterschrift

Preisstand: Juni 2013/caliber 7+8/2013/c1019

DSB Dreistellungskampf mit Kleinkalibergewehr

Der deutsche Schützenbund offeriert mehrere Kleinkaliber (KK)-Disziplinen, die international geschossen werden und auch im olympischen Programm eine lange Tradition haben.



Das olympische Kleinkaliberschießen gehört zu den besonders populären Sportarten in Deutschland.

Während der Anschlag bei den Luftgewehrschützen standardgemäß nur frei stehend erfolgt, zumindest bei den Schützen und der Jugend, denn die Altersschützen schießen stehend aufgelegt, gehört im Kleinkalibersektor auch noch der kniende sowie liegende Anschlag zum Standardrepertoire. Dieser „Dreistellungskampf“ erstreckt sich in der Kategorie „Sportgewehr“ über jeweils 20 Schuss pro Anschlagart auf die 50 Meter entfernte Scheibe. Gestartet wird im Liegendanschlag, wozu das Gewehr beim Rechtsschützen mittels am linken Oberarm befestigten Schießriemen ge-

halten wird, lediglich beide Ellenbogen stützen die Waffe und den Oberkörper des Schützen. In dieser stabilen Position erreichen Spitzenschützen nicht selten das Ringmaximum von 200. Es folgt die instabilste Position im Dreistellungskampf, der Stehendanschlag, bei dem sich der Ellenbogen des unterstützenden Armes auf der Hüfte abstützt und das Gewehr auf der Faust oder drei Fingern (Daumen, Zeige-, Mittelfinger) ruht. Hier spielt die exakt passende Schießjacke eine im wahren Sinne des Wortes tragende Rolle. Zum Abschluss nimmt der Schütze den Kniendanschlag ein, wobei das rechte Knie auf

den Boden gesetzt wird. Unter den Spann des rechten Fußes wird eine Kniendrolle platziert, die den Fuß anhebt, so dass die abgeflachte Schuhspitze plan auf dem Boden aufliegen kann. Das angewinkelte linke Knie stützt den linken Ellenbogen, das Gewehr liegt auf der Hand, wobei auch hier ein Schießriemen genutzt wird. Auch hier ist die passende Schießsportbekleidung und -ausrüstung, in diesem Fall die Hose und Kniendrolle, ein entscheidender Faktor des Gesamtsystems. Die Disziplin Sportgewehr wird auch „Dreistellungskampf 3x20“ genannt und 600 Ringe sind maximal machbar. Übrigens wurden die Regeln für die Abläufe beim Dreistellungskampf zumindest auf internationaler Ebene seit Januar 2013 umgestellt, denn nun gilt die Reihenfolge: kniend, liegend, stehend. Das gilt auch für das Finale.

3 x 20

Berücksichtigt man die Entfernung von 50 Meter, den Ringspiegeldurchmesser von 15,44 cm und die nur 10,4 mm messende „Zehn“ der Scheibe, dann wird deutlich, dass der bestehende Damen-Weltrekord von 594 Ringen eine unglaubliche Leistung darstellt. Selbstverständlich sind Details und Ausstattung von Waffe, Bekleidung und Ausrüstung im Regelwerk exakt definiert. Heutzutage dominieren bei den bis zu 6,5 kg schweren Matchgewehren modulare High Tech Schäfte aus Aluminium mit Anbauteilen (Handgriff, Wangenaufgabe, Handstütze an der Vorderschaftpartie) aus Schichtholz. Die Dioptervisierungen weisen sehr feine Rastungen für akkurate Justierarbeiten auf und werden mit verstellbaren Ringkornen kombiniert, wobei am Diopter angebrachte Farbfilter dem Schützen die Möglichkeit bieten, sich für unterschiedlichste Lichtverhältnisse auf den Schießständen zu präparieren.



Carl Walther KK300 Anatomic
und typisches Schussbild.

3 x 40

In der Disziplin „Freigewehr“ ist grundsätzlich alles identisch, nur die Schusszahl verdoppelt sich, beträgt somit also 3 x 40 Schuss. An dem maximal 8,0 kg schweren Sportgerät dürfen eine Hakenkappe sowie Gewichte am Lauf für eine individuelle Ausbalancierung angebracht werden. Das hochpräzise Schießen mit dem Freigewehr über 120 Schuss bedeutet Schwerstarbeit. Dem Schützen stehen im Liegendanschlag 60 Minuten, im Stehendanschlag 90 Minuten und im Kniendanschlag 75 Minuten zur Verfügung. Somit wuchten die Aktiven

zusammen addiert in 3 Stunden und 45 Minuten 960 kg, um das Gewehr in den perfekten Anschlag zu bringen und die 10,4 mm große „Zehn“ zu treffen. Der Weltrekord liegt bei 1.186 von 1.200 möglichen Punkten, womit 106 perfekte Schüsse abgegeben wurden.



Ivana Maximovic im Stehendanschlag.

Im Liegen siegen

Nach dem Druckluftwaffenschießen ist das KK-Schießen „die“ dominierende DSB-Disziplin. Nicht wenige Aktive kombinieren in der Freizeit oder im Dienst auf unterschiedlichsten Leistungsniveaus beide Disziplinen. Im Feld der Randfeuerpatronenübungen gibt es auch noch den seit 1912 olympischen „Liegendkampf“ (aufgrund seines Ursprungs auch „Englisch Match“ genannt), in dem 60 Schüsse auf die Scheibe in 50 Meter Distanz abgegeben werden. Das Erlernen des perfekten Liegendanschlages ist essenziell, denn für die Teilnahme am Finale ist das „Fullhouse“ bei internationalen Topschützen schon fast Pflicht. Matchgewehre von Anschütz, Feinwerkbau, Walther & Co. mit Lauflängen von 650 mm und mehr sind ebenso wie die werkstgetestete, selektierte Matchmunition identischer Losnummer von Eley, Lapua, RUAG Ammotec/RWS und anderen üblichen Verdächtigen über jeden Zweifel erhaben, produzieren sie im harmonischen Einklang Streukreise von wenigen Millimetern weit unter 10 mm auf 50 Meter. Auf der doppelten Distanz wird im Liegendanschlag in der nationalen Disziplin „Scheibengewehr 100 Meter“ bei 30 Wertungsschüssen auf die größere 25 Meter Pistolenscheibe agiert. Um die Infrastruktur hinsichtlich vorhandener Schießstände für Druckluft und KK ist es in Deutschland im Vergleich zu Großkaliber, IPSC/Action oder Long Range gut bestellt.

Text: Hermann Jansen

Fotos: Carl Walther

DOCTER[®] sight

Das Reflexvisier
der neuesten Generation

analytikjena

DOCTER[®]

erhältlich ab 1. Juli 2013 bei **WAIMEX**

- 3 Betriebsarten wählbar; von „Minimal“ bis „Power“
- robust und wasserdicht auch bei extremen Dauerbelastungen
- hohe Batterienutzungsdauer mit Batterieende-Warnung
- individuelle Helligkeitsanpassung
- beste Abbildung durch Spitzenoptik

WAIMEX – Jagd- und Sportwaffen GmbH | Benno-Strauß-Str. 41 | 90763 Fürth | info@waimex.com | www.waimex.com

Verkauf im guten Fachhandel

*Im caliber-Forum kommen
unsere Leser zu Wort.*

*Sagen Sie Ihre Meinung, stellen
Sie Fragen, nehmen Sie Kontakt
zu anderen Schützen und
Wiederladern auf!*

*Die Redaktion behält sich vor,
Zuschriften zu kürzen.*

Die Anschrift für Leserbriefe:

VS Medien GmbH/Köln

Redaktion caliber

Sachsenring 73

D-50677 Köln

Fax +49 221 9128766

e-mail: redaktion@vsmedien.de

Ladedaten für Haenel RS 8 in .300 Win. Mag.

Sehr geehrte caliber-Redaktion, mit großem Interesse lese ich die Artikel in caliber. Gerade die Rubriken, welche über Wiederladedaten mit diversen Pulversorten/Geschossgewichten und deren Streukreise informieren, interessieren mich dabei als Wiederlader besonders. Ich bekomme in naher Zukunft eine Haenel RS 8 im Kaliber .300 Winchester Magnum mit 630 Millimeter Lauflänge. Habt Ihr in euren Archiven Daten von guten bis sehr guten Handlaborierungen, weil Ihr möglicherweise schon mal mit

diesem neuen Scharfschützen-
gewehr geschossen habt?

Herr K.H. per mail.

Die Redaktion:

Das brandneue Präzisionsgewehr Haenel RS 8 im weittragenden Kaliber .300 Winchester Magnum hat noch nicht als Testwaffe den Weg zu uns gefunden, weshalb wir Ihnen hier keine Ladungs-

**Die .300 Winchester Magnum
(rechts) hat heute noch in Magazi-
nen und Patronenlagern von vielen
Scharfschützengewehren ihren Platz.
Sie stellt einen guten Kompromiss
zwischen der bewährten .308
Winchester und der weitreichenden
.338 Lapua Magnum in Bezug auf Ein-
satzreichweite, Rückstoß, Präzision
und Munitionskosten dar.**

empfehlung explizit für diese Waffe an die Hand geben können. Sie können jedoch, so wie wir das auch in solch einem Fall tun würden, auf bereits bewährten Laborierungen aufbauen.



caliber Laborierungsempfehlungen für das Kaliber .300 Winchester Magnum

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	Hülse	Zünder	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision in mm	Waffe	Lauflänge in mm
155 Lapua Scenar .308"	72,0 Vihtavuori N160	86,0	PMC	Rem. 9½	911	21	11	Heym SR 30	650
155 Lapua Scenar .308"	73,0 Vihtavuori N160	86,0	PMC	Rem. 9½	929	14	14	Heym SR 30	650
155 Lapua Scenar .308"	74,0 Vihtavuori N160	86,0	PMC	Rem. 9½	938	5	8	Heym SR 30	650
168 Hornady A-Max .308"	72,2 Vihtavuori N160	84,8	R-P	Rem. 9½ M	922	8	12	STL Tac	660
168 Nosler HPBT .308"	72,0 Vihtavuori N160	84,5	-	-	883	16	10	Blaser II Tactical	650
168 Sierra HPBT .308"	71,0 Vihtavuori N160	86,6	PMC	Rem. 9½	890	19	14	Heym SR 30	650
168 Sierra HPBT .308"	71,5 Vihtavuori N160	88,0	PMC	Fed. Gold Medal	860	-	15	Voere 2185	610
168 Sierra HPBT .308"	72,0 Vihtavuori N160	86,6	PMC	Rem. 9½	913	7	18	Heym SR 30	650
168 Sierra HPBT .308"	72,2 Vihtavuori N160	85,8	PMC	Rem. 9½	913	2	18	Unique Alpine TPG 1	650
168 Sierra HPBT .308"	72,2 Vihtavuori N160	88,0	PMC	Rem. 9½	945	10	20	Accuracy International	660
168 Sierra HPBT .308"	72,2 Vihtavuori N160	88,0	PMC	Rem. 9½	945	10	20	Accuracy International	660
168 Sierra HPBT .308"	72,2 Vihtavuori N160	84,8	R-P	Rem. 9½ M	921	7	8	STL Tac	660
168 Sierra HPBT .308"	72,9 Vihtavuori N160	88,0	PMC	Fed. Gold Medal	891	-	18	Voere 2185	610
168 Sierra HPBT .308"	73,0 Vihtavuori N160	86,6	PMC	Rem. 9½	925	13	9	Heym SR 30	650
175 Sierra HPBT .308"	71,0 Vihtavuori N160	88,0	PMC	Rem. 9½	932	6	8	Accuracy International	660
178 Hornady A-Max .308"	70,0 Vihtavuori N160	88,3	PMC	Rem. 9½	881	6	19	Heym SR 30	650
178 Hornady A-Max .308"	70,5 Vihtavuori N160	88,0	PMC	Rem. 9½	941	12	16	Accuracy International	660
178 Hornady A-Max .308"	71,0 Vihtavuori N160	88,3	PMC	Rem. 9½	897	5	14	Heym SR 30	650
178 Hornady A-Max .308"	71,0 Vihtavuori N160	88,3	PMC	Rem. 9½	897	5	14	Heym SR 30	650
178 Hornady A-Max .308"	72,0 Vihtavuori N160	88,3	PMC	Rem. 9½	911	7	18	Heym SR 30	650
178 Hornady A-Max .308"	72,0 Vihtavuori N160	84,8	R-P	Rem. 9½ M	932	12	19	STL Tac	660
180 Nosler Ballistic Tip .308"	72,0 Vihtavuori N160	84,8	R-P	Rem. 9½ M	921	16	14	STL Tac	660

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 100-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitteln. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich! A-Max = Teilmantel-Matchgeschoss. Ballistic Tip = Polymerspitzen-Teilmantelgeschoss. BT = Boat tail = konisch zulaufender Geschossboden. HP = Hollow Point = Hohlspitz. MatchKing = Matchgeschoss. Scenar = Teilmantel-Hohlspitz-Matchgeschoss

Als Laborierungsempfehlungen oder Startpunkt für Ihre eigenen Tests können Sie dabei auf die in der übersichtlichen Tabelle aufgeführten Handladungen zurückgreifen, die Geschossgewichte von 155 bis 180 Grains enthalten. Besonders gute Erfahrungen haben wir dabei mit dem Vihtavuori N160 gemacht, das in Verbindung mit einem 168 Grains Geschoss gute bis sehr gute Streukreise erbrachte. Hier sollten Sie einmal Laborierungen mit 71 bis 73 Grains N160 versuchen. Für die Verwendung im Longe-Range-Bereich sollten dann, gute Präzision vorausgesetzt, schnellere Ladungen Anwendung finden.

Stahlhülsen vs. Messinghülsen

Liebes caliber-Team,
bei mir im Verein kursieren die unterschiedlichsten Meinungen

zum Thema Munition mit Stahlhülsen, wie sie zum Beispiel neuerdings auch von der Firma Hornady angeboten wird. Sind Stahlhülsen beispielsweise problematisch für das Patronenlager in Halbautomaten, beziehungsweise werden Systemteile dadurch stärker belastet? Gibt es fachliche „Untersuchungen“ für das Pro und Contra Stahlhülsen/Messinghülsen?

Herr P. L. per mail.

Die Redaktion:

Fachliche Untersuchungen zu diesem Thema sind kaum öffentlich und dünn gesät; umso stärker brodelt aber in Internetforen die Gerüchteküche. Stahlhülsen stehen im Ruf, eine stärkere Verschlussbelastung hervorzurufen, da sie weniger stark anlidern als Messinghülsen und damit mehr lineare Kräfte auf den Verschluss übertragen. Auch



Während in den ehemaligen Ostblockstaaten Stahlhülsen recht häufig auch heute noch anzutreffen sind, kommen sie in der westlichen Hemisphäre nur selten bei den Produzenten von Munition vor.

sieht es mit der Lagerfähigkeit nicht so gut wie bei den Kollegen aus Messing aus. Beschädigungen beim Transport, feuchte oder salzhaltige Luft setzen diesen Hülsen einfach mehr zu. Zudem ist die Gefahr von Hülsenreißen und damit einer Waffenstörung bei langer Lagerung nach Einschätzung von Experten höher. Gerade bei Patronen mit großem Verhältnis zwischen Kaliber und Hülsenlänge, wie etwa

bei der russischen 7,62x54R, konnten wir recht häufig Längsrisse in der Hülse nach dem Abfeuern feststellen. Dass die großen Hersteller von Munition in der westlichen Hemisphäre (mit Ausnahme der Firma Hornady, die Barnaul-Hülsen verwendet), trotz des großen Preiskampfes die Finger von der Verwendung von Stahlhülsen lassen, sollte einem vielleicht zu Denken geben.



MADE IN GERMANY SINCE 1825

High Speed Geschosse

Für perfekte Präzision in allen Schießdisziplinen: DSB MIP, BDMP 1500, BDS IPSC, Bianchi Cup etc. Unsere Kurzwaffen-Geschosse sind laufschonend, preiswert und immer verfügbar.



EINE WISSENSCHAFT FÜR SICH...

$$1. \text{SCHÜTZE PERFEKT} = \frac{\left[\left(2 \sqrt{\text{SEITENWIND (m/s)}^2 + \text{PULS}^2 (\text{SCHLÄGE/min})} \right) \times \text{LUFTDRUCK}^2 (\text{Pa}) \right] - \alpha_2}{\left[\left(V_0 (\text{m/s}) - \frac{g (9,81 \text{ m/s}^2)}{3 \cdot V} \right) + \sqrt{\frac{1 \text{ TASSE KAFFEE}}{\sqrt{V^3 + \frac{1}{2} V^2 t^2}}} \right] + \frac{3 \times \text{KÖRPERMASSE (kg)}}{m c^2}}$$

$$2. \text{LABORIERUNG PERFEKT} = \left\{ \begin{array}{c} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{array} \right\} + \sum \text{PULVER (g/s)} + L_6 (\text{mm}) + ZH + HÜLSE$$

$$3. \text{GESCHOSS PERFEKT} = \left\{ \begin{array}{c} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{array} \right\}$$

$$\Rightarrow \text{ERFOLG MAXIMAL} = \text{SCHÜTZE PERFEKT} + \text{LABORIERUNG PERFEKT} + \left\{ \begin{array}{c} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{array} \right\} \checkmark$$

BDMP

www.bdmp.de

11.-21.07.13, Imperial Meeting 2013 Long Range TR in Bisley, Großbritannien. Kontaktperson ist der Bundesreferent Long Range Udo Sölzer, Tel.: 02205-8987203, udo.soelzer@t-online.de

12.-14.07.13, Irish International Open LAR, DKS2, 1500, PP 2, NPA A+B in Nurney, Irland. Weitere Info: B.-Ref. Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

19.-20.07.13, Landesmeisterschaft Niedersachsens/Bremen ZG 1+4 in Boitzen. Meldungen bitte an Johan de Graaf, Tel.: 04281-6063, gudegra@t-online.de

26.-28.06.13, Swedish Open PPC 1500 in Stockholm. michael.axell@ppc-sweden.com, www.ppcsm2013.se/

27.07.13, 3. Int. Serv. Rifle Match DG 2, 200m 30 Schuss liegend in Ingw., Frankreich. Weitere Info: B.-Ref. Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

27.-28.07.13, Kärntner Meisterschaft in Straßburg/Gurktal, Österreich, sgk-pistole@klsv.at, www.klsv.at/

09.-10.08.13, Landesmeisterschaft Niedersachsens/Bremen .30M1 Carbine 100m, PP1, NPA-B in Boitzen. Ansprechpartner ist Adrianus Meinders, adrianus.meinders@ewetel.net

09.-10.08.13, 3. Eagle-Pistol-Cup in Dillingen. Es werden die Disziplinen PPC1500, PP1, NPA-B, SM geschossen. Ansprechpartner ist Dieter Kerl, Tel.: 0172-8333991, wettkampf@slg-desert-eagle.de oder kerl-family@gmx.de

09.-10.08.13, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft 300 m in Alsfeld. Zuständig ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

09.-12.08.13, BDMP-Jersey 1500, PP2, PP1, NPA-B, 9 mm, Pocket Pistol auf Jersey. Weitere Info: B.-Ref. Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

15.-18.08.13, German Open PPC 1500 in Philippsburg. Meldungen bitte an den B.-Ref. Johann Wizofsky, Tel.: 0171-3869990, ppc1500@hotmail.de

16.-18.08.13, German Open 2013 PP1, NPA-B SM PP1 OS, NPA-B OS, SM OS in Philippsburg. Meldungen bitte an Klaus Semrau, klaus.semrau@arcor.de

16.-29.08.13, F-Class Team World Championships 2013, F-Class O und F-Class TR in Raton, New Mexico, USA. Weitere Info: BRef. F-Class Volker Zeitze, zeitze.v@t-online.de

17.08.13, German Open EPP 2013, Ansprechpartner ist Christian Reckziegel, Tel.: 08341-9659950, bdmp-epp@gmx.de

17.08.13, Landesmeisterschaft Niedersachsens/Bremen RF 1 und SF 1 in Fallingb. Ausrichter ist der LV NS-BR

17.08.13, 7. GK LeineweberCup PP1, PP1-OS, NPA, NPA-OS, SM, SM-OS in Borgholzhausen. Anmeldung unter www.leineweber-cup.de

24.08.13, Hessen Landesmeisterschaft .30M1 Carbine 25m+50m, DKS2 in Alsfeld. Ansprechpartner ist Jürgen Schneider, Tel.: 06049-7845, schneider@bdmp-hessen.de

24.08.13, Bayern Landesmeisterschaft-Süd ZG 2, ZG 3 in Bad Reichenhall. Meldungen bitte an Walter Judex, Tel.: 08684-968914, judex@slg-traunstein.de

30.08.-01.09.13, Beeskower Shooters Cup PPC 1500 in Beeskow. Ausrichter sind die Beeskower Shooters Mario Triepke, Anmeldung unter: mt1500@web.de, Fax: 03366-21320 oder Tel.: 0175-5948236

31.08.13, Ranglistenturnier 2. Alsfelder RLT Flinte in Alsfeld. Zuständig ist der B.-Ref. Ralf Schwarz, Tel.: 0160-96611225

31.08.13, Deutsche Meisterschaft 2013 LAR 1 + 2, SAR 1 + 2 in Leitmar. Meldungen bitte an den B.-Ref. Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

31.08.-01.09.13, Deutsche Meisterschaft 2013 Skeet in Kaiserslautern. B.-Ref. Ralf

Schwarz, Tel.: 0160-96611225, ralfschwarz-bdmpflinte@t-online.de

31.08.13, Ranglistenturnier Sportliche Flinte in Alsfeld. Meldungen bitte an den B.-Ref. Ralf Schwarz, Tel.: 0160-96611225, ralfschwarz-bdmpflinte@t-online.de

06.-07.09.13, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft CISM, SG 1 in Schricke. Meldungen bitte an Hubertus Lauenroth, Tel.: 0177-6121265, hubertus.lauenroth@hotmail.de

06.-08.09.13, Deutsche Meisterschaft 2013 sportliche Flinte in Alsfeld. Zuständig ist der B.-Ref. Ralf Schwarz, Tel.: 0160-96611225, ralfschwarz-bdmpflinte@t-online.de

07.09.13, BDMP 30M1 Nederland, 100 m 30 Schuss liegend in Helmond, Niederlande. Weitere Info: B.-Ref. Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

13.-15.09.13, Deutsche Meisterschaft 2013 ZG 2, ZG 3 in Alsfeld. Zuständig ist der B.-Ref. R. Eckbauer, Tel.: 0851-89649, rudi.eckbauer@vr-web.de

14.09.13, 20. PPC 1500 Ranglistenturnier in Alsfeld. Ausrichter ist W. Wiesener, Tel.: 06171-500911

14.09.13, Ranglistenturnier sportliche Flinte, RF1 und 2 in Zingst. Ansprechpartner ist der L.-Ref. Jens Conradt, Tel.: 0171-1424996, jens.conradt@freenet.de

14.09.13, Deutsche Meisterschaft 2013 DG 2 in Alsfeld. Meldungen bitte an den B.-Ref. Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

21.09.13, Niedersachsens/Bremen Landesmeisterschaft DG 3+4 in Boitzen. Zuständig ist Hans-Jürgen Korbella, Tel.: 05192-982716, h-j.korbella@gmx.de

21.09.13, Hessen Landesmeisterschaft Schwarzpulver in Brachtal. Ansprechpartner ist N. Salomon, Tel.: 06056-6840, salomon@bdmp-hessen.de

21.09.13, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft PFG 1, VDR 1 in Hadmersleben. Weitere Info: Günter Grafenstein, Tel.: 0391-6312334, dr.christian.nissler@gmx.de

21.09.13, Landesmeisterschaft Thüringen LAR 1+2, SAR 1+2, ZG 4 in Trügleben. Ausrichter ist die SLG Rhön Werra

27.-28.09.13, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft dyn. KK in Thaleischweiler. Ansprechpartner ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

IPSC

Liebe IPSC-Schützen Ihr könnt Euch Ergänzungen aus dem Internet holen unter

www.IPSC.ORG / www.BDSNET.de
www.IPSC.de / www.BBS-Bayern.de

13.-14.07.13, Berlin Handgun Masters, Berlin, Infobox: +49 30 97992359, info@ipsc-berlin.de

13.-14.07.13, Polish Open, Parzeczew, Lodz, Polen, kontakt@shooting-academy.pl

13.-14.07.13, Turku MR, Turku, Finnland, markus.w.pitkanen@gmail.com

13.-14.07.13, Hamina 2013 – Finnish Rifle Championship, Hamina, Kymenlaakso, Finnland, hamina2013@hapa.fi

19.-20.07.13, German Championship IPSC Standard, Philippsburg, grone@ipsc.de

20.-21.07.13, German Championship IPSC Production, Philippsburg, grone@ipsc.de

20.-21.07.13, Estonian Super League II, Tallinn, Estland, info@shooting.ee

20.-21.07.13, BG Grand Open, Veliko Tarnovo, Bulgarien, Infobox: +35962647838, office@cnsracing.org

20.-21.07.13, Swedish Championship – Open & Standard, Malmö, Schweden, leif@madsen.se

20.-21.07.13, Russian Shotgun Cup, First Round, Tolyatti, Russland, ipsc@ipsc.ru

27.-28.07.13, 8. Güstrow Open, Güstrow, Infobox: +(49)3996/181901, info@baltic-shooters.de

27.07.13, Cnc Tournament 2013, Part 3 – Rifle, Hodonice, Znojmo, Tschechische Republik, sedina@hotmail.com

27.-28.07.13, 2nd Annual Cretan Summer Fest, Heraklion, Griechenland, Infobox: 302810343427, dimfouk@yahoo.gr

27.-28.07.13, Wasamatch, Vaasa, Finnland, matti.mikkola@mattimikkola.com

28.07.13, Czech Superleague – 4th Round, Hodonice, Znojmo, Tschechische Republik, sedina@hotmail.com

28.07.13, Alpha Open, Tallinn, Estland, alphashootingclub@gmail.com

01.-04.08.13, Canadian National Championship, Dalhousie, New Brunswick, Kanada, gunzrus@nb.sympatico.ca

02.08.13, Russian Multigun Cup, Handgun, Second Round, Perm,

caliber - Terminbörse

Als Veranstalter von Wettkämpfen sollten Sie Ihre Termine schriftlich mit Kontaktadresse und Telefonnummer so früh wie möglich an unsere Terminverwaltung: Elke Manthei, Albrecht-Nützel-Weg 29, 86916 Kaufering, E-Mail: aman250158@aol.com senden.
Veröffentlichung ohne Gewähr.

Russland, ipsc@ipsc.ru

02.-04.08.13, Russian Multigun Cup, Grand Tournamen, Second Round, Perm, Russland, ipsc@ipsc.ru

03.08.13, 6th WPSC Level 1 Club Match in Wegberg. Weitere Info unter: www.wpscnet.de

03.08.13, HPSC IPSC Match in Philippsburg, H.P.P.C@gmx.de

03.-04.08.13, IV. Central European Shotgun Open, Debrecen, Hajdú-Bihar Megye, Ungarn, korondana@gmail.com

03.-04.08.13, III Etapa Do Campeonato Brasileiro De IPSC, Joao Pessoa, Paraíba, Brasilien, chang@cbtp.org.br

03.-04.08.13, Rooster Mountain, C-shop Powered By Capsicum, Kopenhagen, Dänemark, md@roostermountain.dk

03.08.13, Russian Multigun Cup, Shotgun, Second Round, Perm, Russland, ipsc@ipsc.ru

03.-04.08.13, Sickingen Cup, Ottmang Am Hausruck, Österreich, aut@ipsc.org

04.08.13, Kouvola Pistol Match, Kouvola, Finnland, kimmo.kokkola@kymp.net

04.08.13, Russian Multigun Cup, Rifle, Second Round, Perm, Russland, ipsc@ipsc.ru

09.-11.08.13, Bacolod/silay, Silay, Negros, Philippinen, chepitgdu-lay@yahoo.com

10.-11.08.13, German Championship IPSC Open/Classic/Rev Plus, Philippsburg, grone@ipsc.de

10.-11.08.13, Silver Mountain Open, Kongsberg, Buskerud, Norwegen, kjell@nixlab.no

10.08.13, Vilnius Open, Vilnius, Litauen, info@suvioakademija.lt

10.08.13, 3rd Handgun Nationals, Windhoek, Namibia, Infobox: +26461226953, jsd@2fi.co.za

17.-18.08.13, Estonian Open – Estonian Super League III, Tallinn, Estland, info@shooting.ee

17.-18.08.13, Russian National Handgun, Tolyatti, Russland, ipsc@ipsc.ru

17.-18.08.13, Manitoba Provincials, Brandon, Manitoba, Kanada, Infobox: 204-726-4462, bill@thewoodjoynt.com

17.-18.08.13, XXV TCC Cup, Turku, Finnland, jani.kinnala@saunalahti.fi

17.-18.08.13, VI Etapa Do Paulista De IPSC, Caçapava, Sao Paulo, Brasilien, roberto@aguiaadehaia.com.br

17.-18.08.13, Delta Cup VII –

Balkan Extreme Championship, Belgrad, Serbien, info@ipscdelta.org.rs

17.08.13, Timberland Rifle Titans, Felsőtárkány, Heves-megye, Ungarn, Infobox: 00 36 52 541 225, zoltanvincze@digikabel.hu

18.08.13, Timberland Pistol Titans, Felsotarkany, Heves-megye, Ungarn, Infobox: +(36)525-41-225, zoltanvincze@digikabel.hu

18.-19.08.13, Copa Grand Power Da Amazonia, Belem, Pará, Brasilien, contato@ctb-pa.com.br

20.08.13, PCB Serial Level 2 in Dachau, www.pc-bavaria.de

23.-25.08.13, Russian Rifle Cup, Second Round, Izhevsk, Russland, ipsc@ipsc.ru

24.-25.08.13, III. GP Euro Challenge, Hodonice, Tschechische Republik, pitmar007@gmail.com

24.08.13, Torneo Federal Vi, Rafeela, Santa Fe, Argentinien, Infobox: +541143425153, cromitelli@arnet.com.ar

24.-25.08.13, Dall IPSC Challenge, Aalborg, Dänemark, info@dall-ipsc-challenge.dk

24.-25.08.13, Montenegro Open 3, Podgorica, Montenegro, Infobox: +(382)-67-265 489, misko.janjusevic@gmail.com

24.-25.08.13, West Coast Rifle Open, Remmene, Schweden, tavling@dynamiker.se

24.-25.08.13, DWO 2013, Setskog, Akershus, Norwegen, mads@gaasvig.no

25.08.13, Summerstage, Leobersdorf, Österreich, aut@ipsc.org

26.-28.08.13, Quebec Provincial, Granby, Quebec, Kanada, Infobox: +8197321939, miguelgagnon@me.com

31.08.-01.09.13, Walther Cup Arras, Arras, Pas De Calais, Frankreich, candelierx@gmail.com

31.08.-01.09.13, Russian Shotgun Cup, Final Round, Yoshkar-ola, Russland, ipsc@ipsc.ru

31.08.-01.09.13, C4 Open, Kristianstad, Scania, Schweden, c4ipsc@gmail.com

31.08.-01.09.13, IPSC BC Provincial Championship, Pitt Meadows, BC, Kanada, clintm@shaw.ca

31.08.-01.09.13, Home Countries Championship, Warwick, Warwickshire, Großbritannien, Infobox: 01788422044, gavin@wedgnockpsc.co.uk

01.09.13, Loimaa Shotgun VIII: Finnish Sg Championship, Loimaa, Finnland, jani.henrik.lehtonen@

gmail.com

01.09.13, Korinthos Cup, Korinthos Griechenland, Infobox: +302741081443, info@oask.gr

07.-08.09.13, 4 Valida Nacional Maracaibo, Maracaibo, Venezuela, ven@ipsc.org

07.-08.09.13, North Island PSC Handgun Championship, Hamilton, Neuseeland, deans00@vodafone.co.nz

08.-14.09.13, European Handgun Championship, Barcelos Portugal, por@ipsc.org

08.-13.09.13, Czech Superleague – 5th Round, Zlany, Teplice, Tschechische Republik, cze@ipsc.org

12.-14.09.13, 7th Kalashnikov Rifle Tournament, Ryazan, Russland, ipsc@ipsc.ru

12.-15.09.13, CIDG Director's Cup Pcsupt Frank Uyami Jr., Tarlac, Philippinen, diego_lph@yahoo.com

14.-16.09.13, IPSC South Pacific Championship, Port Moresby, Ncd, Papua Neuguinea, Infobox: +675 3250524, roderick.seeto@global.net.pg

14.-16.09.13, IPSC South Pacific Championship, Port Moresby, Papua Neuguinea, Infobox: +675 3250524, roderick.seeto@global.net.pg

14.-16.09.13, Victorian State Selection Match 3, Wodonga, Victoria, Australien, bsween@bigpond.com

21.09.13, German Area 5+7 Regionals 2013, Part 1, Philippsburg, ipsc@gsvbw.de

21.-22.09.13, Russian Kalashnikov Rifle, Saint Petersburg, Russland, ipsc@ipsc.ru

22.09.13, German Area 5+7 Regionals 2013, Part 2, Philippsburg, ipsc@gsvbw.de

23.09.13, Russian Multigun Cup, Handgun, Third Round, Moskau, Russland, ipsc@ipsc.ru

23.09.13, Russian Multigun Cup, Shotgun, Third Round, Moskau, Russland, ipsc@ipsc.ru

23.-25.09.13, Russian Multigun Cup, Grand Tournamen, Third Round, Moskau, Russland, ipsc@ipsc.ru

24.09.13, Russian Multigun Cup, Rifle, Third Round, Moskau, Russland, ipsc@ipsc.ru

26.-27.09.13, Western Australia State Titles, Perth, Western Australia, Australien, b.n.wallhead@optusnet.com.au

27.-28.09.13, GSSV – Herbstmatch, Grieskirchen, Österreich, Infobox: +(43)-7245-25967,

schiffer.dach@aon.at

28.-29.09.13, IV Etapa Do Campeonato Brasileiro De IPSC, Vila Velha, Espírito Santo, Brasilien, chang@cbtp.org.br

28.09.13, Torneo Metropolitano VII, Lomas De Zamora, Argentinien, Infobox: +541143436843, miguelgregori@ciudad.com.ar

28.-29.09.13, BG Shotgun Masters, Veliko Tarnovo, Bulgarien, Infobox: +35962647838, jivko.antonov@gmail.com

28.-29.09.13, Scottish Championship, Dumfries & Galloway, Großbritannien, chairman@ukpsa.org

Western und Vorderlader

13.07.13, Midsummer Shoot Out, 6 Stages CAS in Horst, Niederlande. Weitere Info: www.davycrockett.nl

27.07.13, 10 Jahre Cologne CWS, 8. offene Vereinsmeisterschaft in Borgholzhausen, 6 Stages CAS. Anmeldungen: archangelmicheal@t-online.de

31.07.13, 3. offene Meisterschaft 97-11 Wild Bunch in Philippsburg, Anmeldung an BDS Peter Hufgard, Fax: 03221195712, bds.western@arcor.de, www.bdsnet.de

31.07.-04.08.13, 13. Offene Deutsche Meisterschaft Western Philippsburg Star, es werden 12 Stages Mainmatch und Side Matches geschossen. Anmeldung an BDS Peter Hufgard, Fax: 03221195712, bds.western@arcor.de, www.bdsnet.de

07.-10.08.13, „10th Days of Truth“ Europameisterschaft CAS in Oparany, Tschechische Republik. Weitere Info unter: www.AWSczech.cz

16.-18.08.13, 23. Internationales Unterhebelgewehr- und Westernschießen in Lauterbach. Ausrichter ist der Sportschützenverein Lauterbach 1562 e.V. Es werden die Disziplinen Unterhebelrepetiergewehr/Rolling Block-Gewehr, Revolver (alle Zentralfuerkaliber) und Flinte bis Kal. 12 stehend freihändig geschossen. Ansprechpartner ist Alwin Lomp, Karlsbader Straße 21, D-36341 Lauterbach/Maar, Tel.: 06641-7872, www.ssvl.de

06.-08.09.13, 17. Edderitzer Westernschießen in Edderitz, www.Tombstone-Village.de

15.-16.09.13, 23. Unterhebel- und Westernwaffenschießen in Sersheim. Ansprechpartner ist Robert Supper, Tel.: 07042-34045

20.-22.09.13, „The Ghostriders 14th Cowboy Action Shooting“ in Stein, Niederlande. Weitere Info unter Tel.: +31 (0) 43 3064864



VS Medien GmbH • caliber Anzeigenabteilung • Sachsenring 73 • D-50677 Köln

94 caliber 7-8/2013

Gewerbliche Kleinanzeigen: 4,35 €/Zeile
(zzgl. 19% MWSt.) - Erscheinung nur in **caliber**

www.caliber.de

Bis 10 Zeilen kostenlos!!!

**Mit Foto 5,- €
pro Veröffentlichung**

Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos

[illegible]

ANZEIGENBÖRSE

Verkauf Kurz Waffen

HÖHN

Der Büchsenmachermeister

Sport- und Jagd Waffen

Pistolen-Tuning • Spezialität:
CZ 75 Matchumbauten
Neu- und Gebrauchtwaffen
Reparaturen • Schäftungen

Kastellsiedlung 13
56170 Bendorf/Rhein
Tel. 0 26 22- 32 82 • Fax. 92 32 96

Termin-Abgabe erwünscht!

Pistole Colt Gold Cup Series 80, .45 ACP stainless, inkl. 5 Magazine und Montage, mit Red Dot Red Sight für € 350,- zu verkaufen. Tel: 0163-4784584, Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung

www.merkle-tuning.de

071 91 - 6 06 79

Zweibein

- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picatinny Riemenbügel oder AR15 Handschutz Laufadapter



49,95 €

Statt 89,95 €

Starshooter, Kapalla & Senkaya GbR, Lerchenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

COMMANDO INDUSTRIES™

TACTICAL-BOOTS



69,90 €
unverb. Preisempf.

Qualität ohne Kompromisse!
Verkauf nur über den Fachhandel.

Händlernachweis / Alleinimport:

COMMANDO INDUSTRIES

Textil-Handels-GmbH

Waldhof 56 · 34298 Helsa 2 (Hessen)

Tel.: 0 56 02 / 20 62 · Fax: 0 56 02 / 7 04 66

www.commando-industries.com

Henke

www.henke-online.de

Nicht verpassen:

unsere Internet-Monatsangebote

Nutzen Sie außerdem unseren Newsletter-Service!

D - 49753 Werlte • Postf. C1141

Tel.: 05951/9599-0 Fax: 05951/9599-50

AR15 WERKZEUG-SET

99,95 € statt +49,95 €



Werkzeuge ab 7,05 €, Lerchenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Peter Jebens Precision Bullets

Formen Sie Info + Testpackung an!
Tel. 04822/4384



Ohlig Sport

Tel. 07 11-56 25 10

Fax: 07 11-55 74 38

GIGA FIRE

Die ultimativen Hi-Power

XENON Spezial-Lampen der Profis

SURE FIRE

Superklein und extrem leuchtstark durch neue XENON-Lichttechnologie. Kleiner, heller mit größerer Reichweite als Standard Halogen-Taschenlampen. Wir haben das komplette Spezial-Programm auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter, Kabelschalter, Dimmer usw. In der Regel sofort lieferbar!

Gesamtangebot gegen € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei

GUTZEIT GMBH • Mälerstr. 14

88447 Warthausen

Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778

www.gutzeit-gmbh.de

NEU!



Folke II

Rotpunktvisier mit 4 Ablesen (s. Foto), robustes Aluminium Gehäuse mit seitlicher Schnellmontage für Weaver/Picatinny Schiene. Schutzstift bis Kal. 50, Gewicht nur 218 Gramm!

€ 179,- Bestseller!

W (Night Vision) Modell mit 2 zusätzlichen Stufen für Nachsicht (gelbes Licht) - € 199,-

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembsch-Straße 4 D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com

Waffentresore

für Kurz Waffen
in **Grad 1** nach Euronorm

mit **elektronischem Verschluss**

ab € **499,-**

natürlich von

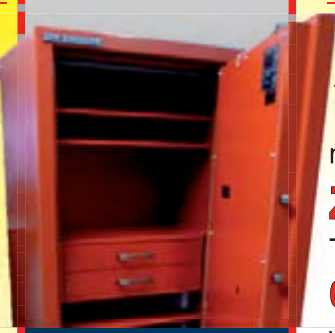
ZFS SAGERER

Telefon

0911 / 933 88 0

www.sagerer-tresore.de

Privat- und Geschäftstresore
Tresortüren
Datenschränke
Wertschutzschränke
AutoSafes



alles sicher aufbewahrt ???

Waffentresore

für Lang- und Kurz Waffen
in **Grad 0** nach Euronorm

mit **elektronischem Verschluss**

ab € **899,-**

natürlich von

ZFS SAGERER

Telefon

0911 / 933 88 0

www.sagerer-tresore.de

Umrüstung Ihres Tresors von Schlüssel auf Elektronikschloss zum Festpreis ab € 499,-

Prommersberger

2 STARKE MARKEN

Das komplette Programm exklusiv bei uns erhältlich!



Auch im guten
Waffen-Fachhandel
erhältlich!

STI-Importeur Deutschland

Büchsenmacherei Prommersberger

Marktplatz 1
86556 Kühbach
Telefon: 0 82 51-5 08 56
gunmaker@aol.com
www.gunmaker.de

Wir verkaufen auch an Wiederverkäufer

Verkauf Langwaffen

Michael Blendinger

Waffen-Munition

Am Wegfeld 30 Tel. 0911/8015246
90427 Nürnberg Fax 0911/8015247
waffen@blendinger.net www.semi-auto.de



Bushmaster BACR, Kal. .223 Rem., Lauf 16,5"/42cm,
(Basis MagPul Masada), Klappschaft ab 3289,-€

Aktuelle Munitionsangebote:

22 I.F.B. CCI Blazer HV	5000 St.	215,-€
22 I.F.B. CCI Standard	5000 St.	259,-€
22 I.F.B. Federal Champion #510	5000 St.	239,-€
22 I.F.B. Federal Champion HV36grs #745	5250 St.	219,-€
22 I.F.B. Remington Target	5000 St.	199,-€
9mm Para Geco 124 grs FMJ-SX	1000 St.	199,-€
9mm Para Geco 124 grs FMJ	1000 St.	209,-€
9mm Para S&B 124 grs FMJ	2000 St.	349,-€
38 Spl. Geco 158 grs LRN	1000 St.	245,-€
38 Spl. Fiochi 158 grs SJSP	1000 St.	299,-€
357 Mag. Geco HP 158 grs	1000 St.	299,-€
357 Mag. Remington SJHP 180 grs	500 St.	169,-€
40 S&W Geco 180 grs FMJ	1000 St.	335,-€
44 Mag. Geco 240 grs SP	500 St.	239,-€
45 Auto Remington-UMC 230 grs FMJ	500 St.	169,-€
45 Auto Geco 230 grs FMJ	1000 St.	335,-€
45 Auto PMC 230 grs FMJ	1000 St.	329,-€
223 Rem. Tulamino 55 grs FMJ	1000 St.	219,-€
223 Rem. Barnaul 62 grs FMJ	1000 St.	239,-€
223 Rem. Geco 55 grs FMJ	1000 St.	369,-€
223 Rem. Geco 63 grs FMJ (GP 90 zivil)	1000 St.	399,-€
223 Rem. Federal 55 grs FMJ	1000 St.	319,-€
223 Rem. UMC 55 grs FMJ	800 St.	269,-€
223 Rem. UMC 62 grs HP Match	200 St.	95,-€
223 Rem. UMC 52 o. 69 grs HPBT Sierra	200 St.	139,-€
223 Rem. S&B 55 grs FMJ	1120 St.	379,-€
308 Win. Remington 168 grs Sierra Match	200 St.	195,-€
308 Win. Surplus 148 grs FMJ (MEN)	1000 St.	359,-€
308 Win. Prvi Partizan NATO 145 grs FMJ	1000 St.	429,-€
30-06 Spr. Surplus 148 grs FMJ	300 St.	171,-€
6,5x55 S&B 140 grs FMJ	400 St.	245,-€
7,62x39 Surplus 124 grs FMJBT, Stahlh.	1000 St.	159,-€
7,62x39 Barnaul 124 grs FMJBT, Stahlh.	1000 St.	249,-€
7,62x54R Surplus 148 grs FMJ, Stahlh.	800 St.	189,-€
8x57 IS Prvi Partizan 198 grs FMJBT	500 St.	359,-€
12/70 Rottweil Special Trap 24g/2,4mm	500 St.	110,-€

Sie finden bei uns ein umfangreiches Angebot an Neu- und Gebrauchtwaren vieler Fabrikate, Munition, Zubehör und Ersatzteilen, Schießsport- und taktischer Ausrüstung. Abgabe EWB-pflichtiger Artikel nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis. Angebote freibleibend, solange Vorrat reicht, Irrtum/Änderung vorbehalten. Ladengeschäft geöffnet nach Vereinbarung. Ankauf-Verkauf-Tausch-Import-Export

TOP-Ordonnanzgewehre

www.sportarms.com

toolshop.de

Messer, Lampen, Tools, ...

Mosin Nagant

Mosin Nagant Schaft



auch in braun erhältlich

Mosin Nagant ZF - Montagen



89,95 €

Starshooter, Kapalla & Senkaya GbR, Lerchenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de G

High-Tec-Korrosionsschutz & Schmiermittel



X Beste Gleiteigenschaften X
X Korrosionsschutz pur X
X Testsieger Salzsprühtest X
Caliber 1/2013

www.brunox.com

Erhältlich im guten Waffenfachhandel

Mauser K98

Mauser Schaftsystem Scout mit Wagneraufzüge und Picatinny-Schiene



119,95 €

Mauser K98 ZF - Montagen



Starshooter, Kapalla & Senkaya GbR, Lerchenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de G

WAFFENSCHRÄNKE

Langwaffentresore

Kurzwaffentresore

Munitionstresore

Tresorraumtüren

Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung

0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

HARTMANN

TRESORE AG

www.waffenschraenke.de

Peter Jebens Precision Bullets

Probleme mit Bleigeschossen?
Tel. 04822/4384

IGB Austria Barrel Technology

Wechseläufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K, 1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

Qualitäts-Schießscheiben

Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation
ISSF
Kostenlose Bestellhotline und Kataloganforderung
0800 6199942

Erfolgreich ins Schwarze treffen...
braundruck
Offsetdruckerei GmbH
Benzstraße 5 • D-57290 Neunkirchen
Tel. +49 2735 61978 0 • Fax +49 2735 61978 15
eMail: info@schuess-scheibe.de
Shop: www.schuess-scheibe.de

www.pumaknives.de
www.puma-individual.de

NEU!
Klappbar mit Drehgelenk.
Duales Befestigungssystem für Picatinny/Weaver Schiene oder Kiemenbügellose.
Aluminium-Konstruktion auf Stahlplattform.
Automatische Längenverstellung von 15,5cm-20cm (Combat) 21cm-32cm (Sniper).
Rutschsichere Gummifüße.
Bewährt bei Polizei und Militär. Erhältlich nur über den Fachhandel!
Belüftungspreis € 89,-!
Waffen Schumacher GmbH Adolf Demboch-Str. 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com

www.merkle-tuning.de
071 91 - 6 06 79

Wiederladen/Munition

TOP-MUNITIONS-ANGEBOTE
www.sportarms.com

... über **75.000 Artikel**
www.midwaydeutschland.com



Wiederladen mit Johannsen

www.johannsen-jagd.de
info@johannsen-jagd.de

NACHTSICHTTECHNIK



"Made in Germany" direkt vom Hersteller



Lieferbar in 2. oder 3. Generation

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät



NIGHT FIRE (Power Infrarot LED-Strahler)
LASER FIRE (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Peilsender • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX- Elektronische Wildschadenabwehr • drahtlose Videoüberwachung • Mini-Sender • Gold- und Metallsuchgeräte • Rotpunkt-Laser

Gesamtangebot gegen Voreinsendung von € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachentgelt
GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778 • 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de

www.shooting-supplies.eu

"Ihr starker Wiederladepartner im Web!"

ANZEIGENBÖRSE

100% Titan

Neu Die revolutionäre Brille
für dynamische Disziplinen
Wechselgläser bis 8 dpt

MÜLLER MANCHING
www.mueller-manching.de

Infos anfordern Tel. 08459 2324
über 30 Seiten im Internet
exklusiv beim Spezialisten
Müller Ingolstädter Str. 30 85077 Manching




NEU: MIL-SPEC STATIVE - AUFÜHRUNG BUNDESWEHR/US ARMY

AB 432,-
SEHR LEICHT
HÖHE 16-74CM
MIL-SPEC QUALITÄT
SCHNELLVERSCHLUSS
VARIABLE EINSETZBAR
OPTIONALER FEINTRIEB
GÄNGIGE ANSCHLUSSGEWINDE

TACT 3 CARBON XS STATIV 70

IEA Mil - Optics GmbH
Gutenbergstr. 1-3 72202 Nagold
Tel. 07452 882988

www.i-e-a.de



MERKLE
Merkle Tuning

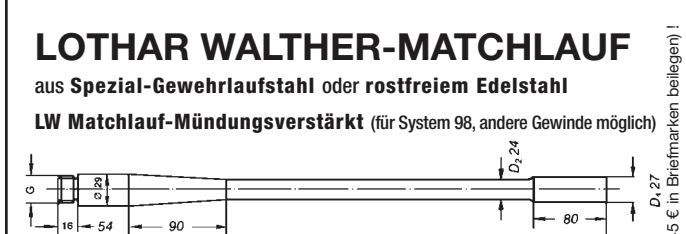
Spinnerei 44
Eugen-Adolf-Strasse
71522 Backnang

Tel. +49 (0) 71 91 / 6 06 79
Fax +49 (0) 71 91 / 8 53 17
mail@merkle-tuning.de · www.merkle-tuning.de

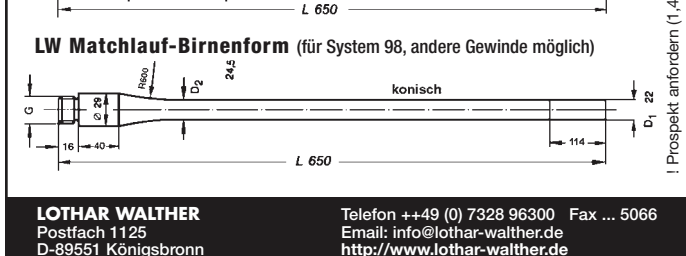


LOTHAR WALTHER

LOTHAR WALTHER-MATCHLAUF
aus Spezial-Gewehrlaufstahl oder rostfreiem Edelstahl
LW Matchlauf-Mündungsverstärkt (für System 98, andere Gewinde möglich)



LW Matchlauf-Birnenform (für System 98, andere Gewinde möglich)



! Prospekt anfordern (1,45 € in Briefmarken belegen) !

LOTHAR WALTHER
Postfach 1125
D-89551 Königsbrunn

Telefon ++49 (0) 7328 96300 Fax ... 5066
Email: info@lothar-walther.de
<http://www.lothar-walther.de>



In Deutschland
von den Meistern des
Club 30 zusammengepasst

S&W Club 30 Match-Pistole Reptile



- 6" in Kaliber 9x19 und .45 ACP
- Stainless-Lauf
- Nill Master-I-Griff
- Griffstück und Verschluss aus 4140-Werkzeugstahl
- Matchabzug mit 1100 g Gewicht
- Schuppen-Griffrielen vorne und hinten
- Griffstück mit Rail zum Aufschub der speziell dafür entwickelten Optikmontage

Preis: € 2390,-

(Option: Optikmontage € 350,-)

Nur bei folgenden S&W Club 30-Mitgliedern erhältlich:

Triebel GmbH · 13585 Berlin-Spandau · Tel.: 0 30-3 35 50 01
Tramm & Hinners · 20095 Hamburg · Tel.: 0 40-32 60 20
Reimer Johannsen GmbH · 24534 Neumünster · Tel.: 0 43 21-27 58
Waffen Will & Apel GmbH · 30159 Hannover · Tel.: 05 11-30 66 00
Waffen-Service Werthe · 39576 Stendal · Tel.: 0 39 31-21 22 78
Waffen Will & Apel GmbH · 44803 Bochum · Tel.: 02 34-35 09 85
Büchsenmacherwerkstatt Burkhard Habel · 48159 Münster · Tel.: 02 51-1 44 07 48
Fine Guns · 56276 Großmaisdorf · Tel.: 0 26 89-95 85 82
Josef Lendermann GmbH · 59387 Ascheberg/Ortsteil Herbern · Tel.: 0 25 99-6 19
Waffenschmiede Kühn · 63071 Offenbach · Tel.: 0 69-97 76 68 98
Waffenschmiede Kühn · 63599 Biebergemünd · Tel.: 0 60 50-97 99 52
Custom-Gun-Shop · 63801 Kleinostheim · Tel.: 0 60 27-88 25
Waffen-Abel · 65929 Frankfurt/Main · Tel.: 0 69-31 61 77
Waffen Heinz GmbH · 66299 Friedrichsthal · Tel.: 0 68 97-83 07
Waffen Walther · 67098 Bad Dürkheim · Tel.: 0 63 22-10 46
Büchsenmacherbetrieb Schuhbauer-Struck · 67269 Grünstadt · Tel.: 0 63 59-96 03 75
Waffen Prechtel · 69488 Birkenau · Tel.: 0 62 01-1 67 88
Merkle Tuning · 71522 Backnang · Tel.: 0 71 91-6 06 79
Hallhuber & Sohn GbR · 84453 Mühldorf · Tel.: 0 86 31-57 76
Büchsenmacherei Prommersberger · 86556 Kührbach · Tel.: 0 82 51-5 08 56
Waffen Rabitsch GmbH · 90402 Nürnberg · Tel.: 09 11-22 59 82
Kümmet OHG · 96317 Kronach · Tel.: 0 92 61-35 21
SCAN ARMS · 97421 Schweinfurt · Tel.: 0 97 21-2 16 13 · Mobil: 0160-96 68 92 30
Armurerie Paul Frautenberg S.Ä.R.L. · L-9176 Niederfeulen · Tel.: +352-81 14 37-1



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Waffen Hiendlmayer GmbH

The German Gunsmith. Custom Guns & Engravings
Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/64 18, Fax 08721/6451
mail@waffen-hiendlmayer.de

Pistole "Hiendlmayer" mit Caspian Griffstück, Fullrace-Gun, Kal. .38 Super Auto 5"-Lauf mit Kompensator	€ 2.500,-
Pistole Walther P 99, Kal. .40 S&W, grün	€ 500,-
Pistole Pardini P.C. 45, Kal. .45 ACP mit Laufgewicht, 4 Magazine und Montage	€ 1.500,-
Pistole Colt Gold Cup Classic, Kal. .45 ACP	€ 1.100,-
Pistole Colt Double Eagle, Kal. .45 ACP	€ 800,-
Pistole S&W Mod. 39/2, Kal. 9 mm Para	€ 249,-
Selbstlade-Gewehre	
Vorderschaft Rep. Flinte Wischo-Imperator 12/76, Lauf- u. Magazinlänge 50 cm,	€ 490,-
Verschiedene Zimmerstutzen, Löffellader, Stiegele usw.	ab € 600,-

Beachten Sie bitte die Bilder im Internet:
www.waffen-hiendlmayer.de



Steingasse 6, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/2 11 69 80, Fax 0 61 31/2 11 69 88
Alle aktuellen Gebrauchtwaffen + Bilder
(über 1.800) unter
www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der "führende Gebrauchtwaffenspezialist" bietet größte Auswahl an
Lang- und Kurz Waffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im
deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Kurz Waffen:

Revolver: Korth - Ratzeburg Mod. Sport, Lauflänge: 6", Baujahr: 1985,
ungeschossen, aus Sammlungsauflösung, höchste Präzision und Ferti-
gungsqualität im Revolverbau, Ganzstahlausführung mit feiner hochglanz
Brünierung, handgetunt DA-Schloss mit von außen einstellbarem
Abzugsgewicht und Triggerstop, fein einstellbares Targetvisier, original Griff-
schalen aus ausgesuchtem Nußbaumholz mit handgeschnittener Fischhaut
und Daumenauflage für "Rechtsschützen", im original abschließbarem
Lederkoffer mit Zubehör, die Stahl gewordene Präzision, Kaliber: .22 l.r.,
Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Richtpreis € 7.980,- Art.Nr.: 58648 Rarität € 2.280,-

Revolver: Dan - Wesson - USA Mod. 12, Lauflänge: 2,5"+4"+6", Baujahr:
1970, 1. Ausführung mit langem Laufmantel, drei von Hand austauschbare
Wechseläufe und drei verschiedene Holzgriffe, im Original-Alukoffer, wenig
geschossene Schrankwaffe, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 2 gut, mit leich-
ten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 52683 Rarität € 645,-

Revolver: Smith u. Wesson - USA Mod. 686-4 Stainless Target, Lauflän-
ge: 6", Baujahr: ca. 2000, 6-schüssiger Stainless-Ganzstahl-Revolver mit
DA-Schloss, einstellbare Visierung, Griffschalen aus Nußbaumholz mit Dau-
menaufgabe für Rechtsschützen, einschl. original Bianchi-Holster "Rechts";
Kaliber: .357 Magn., Zustand: 2 gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz
u. Stahl;
Richtpreis: € 1.198,- Art.Nr.: 58373 Gelegenheit € 679,-

Pistolen: SIG/Hämmerli, Schweiz Mod. 215 Match, Lauflänge: 15 cm,
Baujahr: 1981, hochwertig verarbeitete Ganzstahl-Sportpistole, einstellbare
Match-Visierung, einstellbarer Match-Abzug, abnehmbares Laufgewicht,
orthopädische Rechtsgrieffschalen mit einstellbarer Handkantenaufgabe, eine
klassische Sportpistole, Kaliber: .22l. r. Zustand: 2 gut, m. leichten
Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 59454 Rarität € 449,-

Pistolen: Springfield - USA Mod. 1911-A1, Lauflänge: 5", Baujahr: 1993,
hochwertige Colt-Lizenzfertigung in Material und Verarbeitung, mit Houge-
Gummigriff, Kaliber: .45 ACP, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten
Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 57684 Gelegenheit € 695,-

Pistolen: Beretta - Gardone/Italien Mod. 92 FS, Lauflänge: 12 cm, Bau-
jahr: 2008, ungeschossen, aus Sammlungsauflösung, DA-Schloss, Ent-
spannhebel auf beiden Seiten für Rechts- und Linkshänder, Kontrastvisie-
rung, Riemenfangöse mit originalen Beretta-Kunststoffgriffschalen, im Ori-
ginalkoffer mit Zubehör, als weltbekannte Dienstpistole bei mehreren
Armee und Spezialeinheiten im Dienst, Kaliber: 9mm Para, Zustand: 1-2
neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 59604 Gelegenheit € 749,-

Revolver: Smith u. Wesson - USA Mod. 53 Jet, Lauflänge: 21 cm / 8,
Baujahr: 1964, selten geschossen, aus Sammlungsauflösung, Ganzstahl-
ausführung, 6-schüssig, inklusive 5 original Reduzierpatronen auf Kal. .22
l.r., ein Patronenlager als Einzelanfertigung auf Kundenwunsch, inkl. Lade-
patrone, geändert zur Verwendung der Patrone .22 Magn., umschaltbarer
Hahn für Randfeuer und Zentralfeuer, original S&W Holzgriffschalen mit ein-
gelegtem Emblem, eine Sammlerrarität, Munition .22 Jet Mag., ab Lager
lieferbar, Kaliber: .22 Jez Magn., Zustand: 2-3 gebraucht, mit sichtbaren
Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 59639 Rarität € 1.485,-

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Langwaffen:

Ordonnanz-Langwaffen: La Coruna - Spanien Mod. FR8, Lauflänge: 47
cm, Baujahr: 1956, Originalzustand nicht überarbeitet, neu gefertigtes
System nach Mauser M98, verstellbare Dioptervisierung (ähnlich wie G3),
abschraubarer Mündungsfeuerdämpfer, Gesamtlänge nur 99 cm, ziviler
deutsche Neubeschuß 1993, einschl. original grünem Webriemen, ideal
zum Ordonnanz-, Reservistenschießen oder zur Nachsuche, Kaliber: .308
Win., Zustand: 2 gut, mit leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 59085 Rarität € 498,-

**Blockbüchsen: Harrington & Richardson - USA Mod. Springfield 1873
Carbine "Limited",** Lauflänge: 22"/55 cm, Baujahr: 1976, mit deutschem
Beschuß 1976, limitiertes Sondermodell (Weltauflage 100 Stück) "Custer
Memorial", hochwertige, limitierte Neuauflage mit tief gestochener, flächen-
deckender Blattarabeskengravur und Goldfadeneinlage, Metallteile im
polierten Hochglanz-Finish zum teil Blank oder Hochglanz-Brüniert, mit
Sonderbeschriftung auf Lauf und Abzugsbügel z.B. "Killed-June 25.1876
Action with Indians Little BigHorn River M.T.", Schaft aus hochwertigem
Wurzelholz mit handgeschnittener Fischhaut in Lackfinish, Schaftkappe
graviert und bunt-eingesetzt, die Waffe befindet sich in einem Holzkasten
der mit grünem Samt ausgeschlagen ist, mit zwei Büchern im Schuber als
Sonderausgabe dazu gefertigt, ein Traumstück für den Sammler, Kaliber:
.45/70 Gov., Zustand: 1, fabrikneu; Art.Nr.: 56682 Unikat € 2.980,-

**Blockbüchsen: Pedersoli Gardone/Italien Mod. Rolling Block Target
Match,** Lauflänge: 76 cm / 30, Baujahr: ca. 2005, ungeschossen, aus
Sammlungsauflösung, Target-Ausführung mit schwerem Achtkantlauf in
rund übergehend, Mündungsdurchmesser 24 mm, bunt gehärtetes Stahlsy-
stem sowie Schaftkappe und Laufbande, neutrale backenlose Schäftung
aus gut gemasertem Nussbaumholz, Schaftlänge 375 mm, ein Stück zum
Sammeln und Schiessen, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 1-2 neuwertig, mit
leichten Gebrauchsspuren
Richtpreis: € 995,- Art.Nr.: 59912 Gelegenheit € 498,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Büchsen: Erma - Dachau Mod. EG 72, Lauflänge: 47 cm, Baujahr: 1971, 10-Schuss-Röhrenmagazin, außenliegender Hahn, einstellbare Visierung, 11 mm-Prismenschiene zur einfachen und kostengünstigen ZFR-Montage, ideal für Disziplin "Fallscheibe", Kaliber: .22 l. r., Zustand: 2 gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 59250 Rarität € 295,-

Flinten: Aral Conquest, Spanien Mod. Kutscherflinte Magnum, Lauflänge: 50,5 cm, Baujahr: ca. 2010, ungeschossen, aus Sammlungsauflösung, bunt gehärtete Stahlbasküle mit echten Hahnseitenschloss, Doppelabzug, zusätzliche Schiebeseicherung auf der Scheibe, stabile doppelte Laufhakenverriegelung, neutraler backenloser Hinterschaft aus mittelbraunem gut gemasertem Nussbaumholz, Schaftlänge einschl. schwarzer Stahlschaftkappe 360 mm, es können Patronen von Kal. 12/67,5 - 12/70 - 12/76 Mag. und sogar 12/89 Mag. (die Mutprobe für jeden echten Cowboy!) verschossen werden, kompakte Flinte mit sehr viel Leistungsreserve, ideal auch für Westernschiessen, Kaliber: 12/89, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren Art.Nr.: 60205 Gelegenheit € 698,-

Ordonnanz-Langwaffen: Brüner - CSSR Mod. K98k, Lauflänge: 60 cm, Baujahr: 1945, Originalzustand, nicht überarbeitet, mit gut sichtbarer Beschriftung und Bestempelung "Code DOU.45" sowie WaA-Stempeln, Lauf im Zustand "1-2" Blank mit scharfem Feld-Zugprofil, ein Stück zum Sammeln und Schiessen, Kaliber: 8x57IS, Zustand: 2 gut, mit leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 58623 Gelegenheit € 498,-

Büchsen: Springfield - USA Mod. 30M1 Garand Sniper, Lauflänge: 60 cm, Baujahr: ca. 1945, 2013 durch Fachbetrieb mit ausgesuchtem original Arsenallauf versehen (mit neuem deutschen Zivilbeschuss), seitliche Aufschubmontage mit ZFR Carl Zeiss, Jena 8x56 / A 4, Originalschaft mit seitlicher Leder-Schaftbacke versehen (wie bei original Scharfschützenversion), die Standardwaffe der U.S.-Streitkräfte im WK II und Vietnam, ein Stück zum Sammeln und Schiessen cm, Kaliber: .30-06, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren Art.Nr.: 59644 Unika € 1.495,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

BORO-SHOTS SF4
Bornitrid-Pulver für die Beschichtung von Projektilen

- sauberes Arbeiten
- kein schwarzer Staub
- nicht toxisch (wichtig für die Beschichtung von Jagdgeschossen)
- keine Anhaftungen im Lauf
- keine Korrosion
- perfekte Ergebnisse, schon vom ersten Schuss an

www.boro-shots.de • Tel.: 02156-80072 • E-Mail: info@a-m.de

www.ohlig-sport.de

www.triebel.de
10.000 Artikel online
Schönwalder Str. 12 - 13585 Berlin
Tel. 030/33 55 001 - info@triebel.de

IGB Austria Barrel Technology
Wechseläufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K, 1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

www.me-sportwaffen.de

www.stahlziele.de
H&K - H&K
Fallscheibenanlagen und Stahlziele
Tel. 07045 / 96 23 - 0

EGUN
Der Marktplatz
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

Peter Jebens Precision Bullets
Gegossene Bleigeschosse in Matchqualität
Tel. 0 48 22 / 43 84

Schützen Sie Ihr Gehör!
244,- €
185,- €
www.shop-klk.de
Stegenbachstr. 27 - D-79232 March
Tel. +49 (0) 761 - 500 96 94 - Fax +49 (0) 761 - 500 96 96

www.ISSprotectiontrade.com
FAB Defense - KPOS - DPM Systems - Maglula
Griffe - Zweibeine - Rail-Systeme - Lampen - Rückstossdämpfer - Ladehilfen - Holster - Waffen
Fobus - IMI Holster - OA 15 - Glock - Sig Sauer
ISS Int.Sec.School & Services GmbH - Zur Friedenskirche 30 - 51491 Overath - +49(0)2204 201190

prolegal
Interessengemeinschaft für Waffenbesitz e.V.
Gartenstraße 12, 56357 Bogel
Mail: info@prolegal.de
Internet: www.prolegal.de
Bürozeiten von Di.-Do. 10:00-12:00 Uhr (außer Feiertage)
Telefon: 06772/969-6522
Fax: 06772/969-8425

www.dewey.de
Dewey - Reines Putzvergnügen!
Das komplette Pflegeprogramm für Ihre Waffe in bester Dewey Qualität
- bei Henke im Europavertrieb! -
Innovation auf höchstem Standard.
Rufen Sie uns an!
Henke
Tel.: 05951 / 95 99 0
Fax: 05951 / 95 99 50
Postf. C1141 • 49753 Werlte
info@henke-online.de



Was gibt es Neues bei GECO?

geco-munition.de



Fortsetzung folgt?

Zum 18. Mal fand Mitte Mai das Waldviertler Exekutivschießen in Österreich statt, bei dem sich Kräfte der Polizei aus dem In- und Ausland einem Schießleistungsvergleich stellten. caliber war natürlich live mit von der Partie.



Wagner Festspiele 2013: Zum letzten Mal unter der Ägide von Leopold Wagner fand das 18. Waldviertler Exekutivschießen in Österreich statt.

Man kann sich ausmalen, dass sich diese seit bald zwei Dekaden erfolgreich ausgetragene Veranstaltung längst einen festen Stammpplatz im Terminkalender vieler Polizeibeamter im In- und Ausland erobert hat. Das male- risch anmutende Sandgrubengelände, das sich im Privatbesitz befindet und sonst das ganze Jahr über nicht genutzt wird, erwacht im Mai aus seinem Dornröschenschlaf. Die lange Vorbereitungszeit der Planung und Organisation über den Winter fand ihren vorläufigen Höhepunkt im Aufbau der vier Parcours mit einer Mindestgesamtzahl von 117 Schuss. Der geistige Vater und Hauptinitiator des Events, Leopold „Poldi“ Wagner, schaffte es auch diesmal wieder, interessante Übungen zu gestalten, die wahre Herausforderungen an die Schießfertigkeiten der Starter stellten.

Ausgebucht!

Mit 245 Teilnehmern aus Österreich, Tschechien, Deutschland und Luxemburg dürfte nahezu die logistische Obergrenze erreicht und das Waldviertler Exekutivschießen wohl eines der größten polizeilichen Schießsportveranstaltungen in Europa sein. Das starke Starterfeld verlangt nicht nur beim Parcoursaufbau sondern auch bei der eigentlichen Wettkampfdurchführung viele Helfer, wobei den Ausführenden erfreulicher Weise keinerlei Stress anzumerken war. Im Gegenteil, die Range Officers waren nicht nur gut gelaunt und hilfsbereit sondern hatten auch immer noch Zeit für einen Smalltalk. Dadurch, dass man bei diesem Match oftmals auf die „üblichen Verdächtigen“ aus dem In- und Ausland trifft und die Stimmung generell

sehr positiv ist, hat das Waldviertler Exekutivschießen schon fast einen familiären Charakter. Die Veranstaltung hat sich als die Landesmeisterschaft Niederösterreichs auch in Richtung Osten immer mehr herumgesprochen, so dass immer mehr Schützen aus Tschechien an den Start gehen. In diesem Jahr gab es sogar eine kleine Premiere. Die Polizei aus Budweis, Tschechien, nutzte das Waldviertler Exekutivschießen für ihre eigene Meisterschaft. So tauchte dann der Reisebus mit den 59 Teilnehmern, darunter auch acht Frauen, im Örtchen Breitensee auf, das nur einen Steinwurf von der tschechischen Grenze entfernt liegt. Dabei ist diese Aussage wörtlich zu nehmen, denn direkt an der Bundesstraße, die zum Sandgrubengelände führt, verläuft die österreichisch-tschechische Staatsgrenze.

Nach Startsignal ist alles anders!

Die Stage I, die den Namen „Grundübungen“ trug, machte ihrem Namen alle Ehre. Der 38 Schuss umfassende Parcours verlangte neben einhändigem Schießen mit der schussstarken und schusschwachen Hand auch eine liegende Position beziehungsweise das Anbringen von Treffern aus der Deckung heraus. Um dem Ablauf noch die entsprechende „Würze“ zu verleihen, waren neben den Täterscheiben auch noch dicht angegliederte Geiselscheiben angeordnet, deren Treffen mit empfindlichem Punktabzug bestraft wurde. Zum Abschluss musste der Schütze dann noch einen klassischen „El Presidente“ mit einer Fremdwaffe, in diesem Fall einer Glock 17, schießen. Auch bei Stage II war der Titel „Autofahrt mit Überraschungen“ Programm, denn sitzend aus dem Auto heraus mussten zuerst einige Täterscheiben links und rechts vom Fahrzeug bekämpft werden. Danach musste der Schütze das Fahrzeug verlassen, um noch einige Scheiben um den PKW herum zu beschießen. Anschließend ging es zum Kofferraum, in dem eine teilgeladene MP 88 in 9 mm Luger schlummerte, die zuerst fertig geladen werden musste, um dann anschließend fünf Stahlziele über die Motorhaube hinweg zu beschießen. Leider gab es hier keine Extrapatrone im Magazin, dementsprechend war sauberes Treffen angesagt, wenn man hier mit voller Punktzahl herausgehen wollte.

Eine Seefahrt, die ist lustig

Könnte man meinen. Unter Führung von Poldi war sie aber eine Schießfertigkeitstestprüfung der besonderen Art. Nach dem Startsignal musste ein verwundeter Kamerad in Form einer schweren Puppe zu einem vorher definierten Platz verbracht werden. Danach stand der Sprung in ein auf Federn gesetztes Boot an, das natürlich dadurch in mehr oder weniger starke Bewegungen geriet. Wer langsamer einstieg, hatte eine ruhigere Plattform zum Schießen, aber auch gleichzeitig einen Zeitverlust. Insgesamt waren hier 30 Schuss auf Stahlziele sowie die schwarz-weißen Sasia-Scheiben abzugeben. Der vierte und letzte Parcours wurde erwartungsgemäß seiner Bezeichnung „Begegnungen im Wald“ ebenfalls mehr als gerecht, denn auf einem rund 70 Meter



Zu den verlangten Schießfertigkeiten gehörte auch die einhändige Schussabgabe aus der Deckung heraus.



Innen und außen: Aus dem Fahrzeug heraus sowie um den PKW herum galt es Ziele zu selektieren und mit Treffern zu verzieren.



So schön kann Schießen sein: Statt dunkler, feuchter Keller war Sonnenschein in der idyllischen Sandgrube angesagt.



Neben den typischen belgischen Scheiben kamen auch die schwarz-weißen Sasia-Scheiben zur Anwendung.



Das Schießen aus einer Deckung heraus. Man beachte das spartanische Glock Holster am Gürtel des Teilnehmers.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man auf der Homepage der S.L.G.E Gmünd unter www.slge.at/cms oder bei Leopold. Wagner02@polizei.gv.at



Bei der Übung 4 „Begegnungen im Wald“ war der Titel Programm!



Unter der Aufsicht der Range Officers beschießt ein tschechischer Teilnehmer mit der MP88 in 9 mm Luger die fünf Stahlziele hinter dem Fahrzeug.

langen Pfad, der durch dichten Wald führte, mussten 13 Täterscheiben aufgefunden und beschossen werden. Leichter gesagt als getan, denn durch das Gestrüpp hindurch waren Feuer- oder Stichwaffen nicht immer leicht zu identifizieren. Wie auch in den anderen Übungen mussten auch hier bei einem taktischen Nachladen die Magazine wieder am Mann beziehungsweise an der Frau versorgt werden, sonst gab es massive Punktabzüge. Während es für die tschechische Polizei rasch eine interne Siegerehrung gab, mussten sich alle anderen Teilnehmer einen Tag länger gedulden.

Abschiedsvorstellung

In der Overall Wertung gewann Thomas Klaus mit 100% vor Jürgen Höfle mit 95,57%. Denknar knapp ging es dann um den dritten Platz, der von Milan Prihoda mit 94,77% in Anspruch genommen werden konnte. In der mit 25 Frauen recht stark vertretenen Damenkategorie gewann Lillianne Höss mit 100% vor Birgit Amon mit 97,91%. Der dritte Platz ging an Bettina Lechner mit 91,09%. Trotz der gerade einmal 117 Schuss waren die 1.600 km Fahrtstrecke die Anreise wert, denn das Match überzeugt nicht nur durch die professionelle Organisation und fordernde Parcours, sondern auch durch Gastfreundlichkeit und gute Laune. Der sommerlich-schöne Tag unter motivierten Gleichgesinnten wurde



Die Polizei aus Budweis nutzte mit 59 Teilnehmern/innen das Waldviertler Exekutivschießen als internes Vergleichsschießen.



Fest in österreichischer Hand! Die ersten drei Plätze in der Mannschaftswertung blieben in Österreich und gingen an die 1. Mannschaft LPSV Voralberg gefolgt von der 2. Mannschaft LPSV Voralberg. Der dritte Platz ging an die 2. Mannschaft des LPSV Niederösterreich.

aber ein wenig dadurch überschattet, dass Leopold „Poldi“ Wagner sozusagen seine Abschiedsvorstellung gab, weil er in Zukunft das Waldviertler Exekutivschießen „nur“ noch im Hintergrund betreuen wird. Wer in Zukunft für die Leitung verantwortlich sein wird, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Standesgemäß verabschiedete sich Poldi bei der Siegerehrung mit den Worten von Kaiser Franz Josef: „Es war sehr schön und es hat mir sehr gefreut.“ Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen.

Text: Tino Schmidt
Fotos: Tino Schmidt/Leopold Wagner



Der Chef geht! Wer nächstes Jahr die Zügel in der Hand hält, ist noch offen. Danke, Poldi, für die vielen schönen Matches!

Sponsoren des 18. Waldviertler Exekutivschießens

Frankonia, Firma Rohof, Firma EATON, Firma RUAG, Firma Waffen Enengl, Firma Black Shadow, Firma Hengstberger Transporte, Firma Appel, LGH Gmünd, ÖBV Versicherung, Firma Pollmann, Firma Birngruber, Firma Maly, Firma Seidler Waffen, Firma Glock, Firma Cop/Österreich, caliber



TK22



Max 650 Lumen

FENIX TASCHENLAMPEN FÜR DIE JAGD

Vielseitige, hochqualitative, zuverlässige Beleuchtungs Werkzeuge

- ✦ Die erste Lampe mit Orangenhaut-geprägtem, verlustarmen Reflektor
- ✦ Mit XM-L(U2) LED. Max. 650 Lumen
- ✦ Vier Helligkeitsstufen, schnelles Stroboskop Licht
- ✦ Intelligenter Tiefentladungsschutz

Optionales Zubehör



Waffenmontage



Streukscheibe ACO-M



Fernbedienungsschalter

RIVERS AND ROCKS GMBH

Händler- und Behördenanfragen erwünscht und bei uns in besten Händen.

Als offizieller Importeur/Großhändler bieten wir Ihnen kompetente Beratung und schnelle Lieferung.

Unser Kopfgeld für Abo-Jäger

**Zuzahlung
39,- Euro**



SCHIESSMATTE*

DETAILS:

- Schiessmatte und Langwaffentasche in einem
- Gewehre bis 127 cm finden in dem gepolsterten Innenteil sicher Platz
- Ausgeklappt als optimale Schiessmatte mit rutschfestem Bereich für die Ellenbogen ausgestattet
- Aussen sind zahlreiche Zubehörtaschen untergebracht, in die Spektiv und Zielscheiben passen
- Durch die versteckte Schulterriemen auch als Rucksack verwendbar
- Farbe: schwarz



SWISS EYE STINGRAY M/P-Serie

Die Brille wurde speziell für die hohen Anforderungen an den Augenschutz im Einsatz bei Militär, Polizei und Security konzipiert. Mit Blick auf die Gefahren des modernen Schlachtfelds wurde die STINGRAY dem militärischen STANAG-Test 2920 im Beschussamt Mellrichstadt unterzogen. Die STINGRAY bietet also höchsten ballistischen Schutz und garantiert dank hochentwickelter optischer Präzision ein verzerrungsfreies Bild.

DETAILS:

- Farben: rubber black, rubber brown
 - 100% UVA, UVB- und UVC-Protection bis zu 400 nm (Nanometer)
 - extrem flexible Brillenfassung aus Grilamid TR90 des Schweizer Unternehmens EMS
 - EN 1836:2005+A:2007+ANSI Z87,1, Beschusssicher nach STANAG Nr. 2920
 - Polycarbonat-Gläser mit Antifog-/Antiscratch-Beschichtung
 - inkl. 2 Wechselgläser (orange und klar)
 - inkl. Brillenetui und Mikrofaserbeutel (zur Reinigung geeignet)
 - inkl. herausnehmbarem Clipadapter zur Korrektionsverglasung
- Für nur 44,90 Euro Zuzahlung bei Vermittlung eines neuen Abonnenten.**

WALTHER MULTI TAC KNIFE

**ENDLICH WIEDER
LIEFERBAR!!!**

Das Walther Tool - **mit 19 Funktionen** - ist für Spezialeinheiten und den harten Einsatz entwickelt worden.

Top-Ausstattung, z.B.:

- mattierte Klinge mit partiellem Wellenschliff
- Liner Lock-Verriegelung
- im Griff integrierte Kombizange
- Bithalter mit Zusatzbits
- praktische Gürteltasche



Kostenlos

Wichtig:

**Der Werber selbst
muss
KEIN Abonnent sein**

Praktisches Set von UZI bestehend aus einem Tactical Pen aus leichtgewichtigem Aluminium und einer LED Taschenlampe. Lampe: Die Taschenlampe besteht aus Flugzeugaluminium und ist mit einer 3W Cree LED ausgestattet.

DETAILS:

- Lichtleistung: 110 Lumen
- Batterien inklusive (2 x 3V Lithium Batterien)
- Abmessungen: 13,5 x Ø 3,2 cm
- Gewicht: 92 g (inkl. Batterien)
- Tactical Pen: Glasbrecher, Kompatibel mit Space Pen Mine
- Material: Flugzeugaluminium
- Abmessungen: 15,5 x Ø 1,2 cm
- Gewicht: 46 g

UZI KOMBO SET TACTICAL PEN + TASCHENLAMPE Zzgl. 15,- Euro



NEU!

Leser werben und Prämie kassieren

Jetzt Vorteile nutzen:

Jeder kann werben!

Sie selbst brauchen kein Abonnent zu sein.

Bequem!

Das Heft kommt zu Ihnen nach Hause.
Sie zahlen kein Porto.

Blickdicht!

Das Heft kommt gut verpackt, unsichtbar für Nachbarn.

12% sparen!

Portofreie Lieferung nach Hause und zusätzlich billiger als am Kiosk.

Früher caliber!

Sie erhalten das Heft einige Tage eher als im Handel



* Lieferung ohne Inhalt und Deko.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken und Prämie kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103

E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:

+49 (0)2603 - 50 60 101 oder 50 60 102

Bestell-Coupon

JA, ich habe einen neuen Abonnenten geworben:

Als Dankeschön habe ich mir die angekreuzte Prämie ausgesucht:

- ☐ WALTHER Multi Tac Knife KOSTENLOS (c1018)
- ☐ SCHIESSMATTE, Zzgl. 39,- Euro (c1016)
- ☐ STINGRAY BRILLE black
Zzgl. 44,90 Euro (c1014)
- ☐ STINGRAY BRILLE brown
Zzgl. 44,90 Euro (c1015)
- ☐ UZI KOMBO SET: TACTICAL PEN +
TASCHENLAMPE, Zzgl. 15,- Euro (c1017)

Ich weiß, dass die Vermittlung eines neuen Lesers bei vorausgegangener Abbestellung eines Abonnements leider nicht möglich ist. Außerdem darf der neue Abonnent oder eine in ihrem Haushalt lebende Person die Zeitschrift in den letzten 6 Monaten nicht bezogen haben. Die Zuzahlung begleiche ich bei der Anlieferung per Nachname.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

JA, ich bin der neue Abonnent:

und möchte caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum **Vorzugspreis von 43,50 Euro (Ausland 53,10 Euro)** inkl. Porto abonnieren. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes verlängert sich das Abonnement automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

- ☐ Gegen Rechnung
- ☐ Bequem und bargeldlos per Bankeinzug
(nur in Deutschland möglich)

Bank

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum

Unterschrift

Preisstand: Juni 2013/caliber 7+8/2013

caliber

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipisch 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertsatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS-Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007. Produktänderung vorbehalten. *Lieferung ohne Inhalt und Deko, Lieferung solange Vorrat reicht. Der Prämienversand wird nach Abbuchung des Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämienversendungen in Länder außerhalb der EU müssen wir einen Versandkostenanteil von 20 Euro berechnen.

IPSC Wettkampf- richterausbildung

Ohne die Funktionäre, Wettkampfrichter und Helfer, die Matches organisieren und die Schützen auf ihren Wegen durch die Parours begleiten, gäbe es keinen dynamischen IPSC/Action Schießsport in all seiner faszinierenden Vielfalt. Die Kampfrichter heißen in diesem Metier „Range Officer“ (RO) und erhalten durch die innerhalb des Weltdachverbandes „International Practical Shooting Confederation“ (IPSC) organisierte „International Range Officers Association“ (IROA) eine fundierte Ausbildung, um auf Wettkämpfen einen guten Job verrichten zu können. Auf nationaler Ebene ist in Deutschland das „German Range Officer Institute“ (GROI) für die Schulung und Fortbildung der Damen und Herren in den roten Hemden zuständig. Bei IROA und GROI werden Einsatz und Leistung genau registriert und man kann vom Provisional Range Officer (Anwärter) zum Range Officer, Chief Range Officer und letztlich zum Range Master aufsteigen. Uner-

lässlich sind Englischkenntnisse, denn auf Level III Matches sind in der Regel alle Briefings in Englisch zu halten und natürlich auch jede Frage umfassend auf Englisch zu beantworten. Wer ein grau gestreiftes IROA Hemd tragen möchte, muss unter anderem 15 große Matches als Wettkampfrichter betreut haben. Im April fand beispielsweise in den Räumlichkeiten der VfV Schützen 1974 e.V. im bayerischen Ismaning der erste, lang ersehnte RO Level I Lehrgang IPSC Kurzwaffe im Landesverband 8 des BDS für dieses Jahr statt. Unter der fachkundigen Anleitung des GROI Vorsitzenden und Range Masters Jürgen Tegge sowie des neuen RO Ausbilders Thomas Sturm buffelten eine Dame und 17 Herren das vergleichsweise komplexe IPSC Regelwerk. Nach fünf Tests und einer Hausaufgabe, die bei allen Aspiranten für „abendliche Kurzweil“ sorgte, erhielten alle Teilnehmer das heiß begehrte Lehrgangszertifikat. Weitere Einzelheiten zum IPSC Schießsport sowie zu IROA und GROI entdeckt man beispielsweise unter: www.ipsc.de. (pd/sp)



GROI Vorsitzender und Range Master Jürgen Tegge (links) sowie RO Ausbilder Thomas Sturm (rechts) bei der Arbeit anlässlich des Range Officer Lehrgangs in Ismaning.



Auch Wettkampfrichter müssen sich ihre Sporen verdienen. Hier caliber Autor Peter Dlask (rechts) beim Sammeln seiner ersten Matchpunkte.



GSG mit Highlander

Bereits seit dem ersten April dieses Jahres hat German Sport Guns (GSG) den Exklusivvertrieb von Highlander für den deutschen Markt übernom-



men. Highlander ist ein seit 25 Jahren im Familienbesitz befindliches schottisches Unternehmen aus Livingston, das auf die Herstellung und Gestaltung von Outdoor- und Campingausrüstung spezialisiert ist. Es



Die Auswahl der Marke Highlander, nun durch GSG in Deutschland vertreten, ist riesig, führt man doch über 2.500 Produkte im Programm.

war 2012 einer der offiziellen Partner der olympischen Sommerspiele von London und erhielt die Lizenz, Outdoor- und Reisezubehörprodukte zu fertigen. Vor vier Jahren brachte Highlander die Marke Pro-Force

<p>caliber-Kontakt</p> <p>German Sport Guns GmbH Oesterweg 2, 1 59469 Ense-Höingen Telefon: +49-(0)2938-978390 Fax: +49-(0)2938-9789031 www.germansportguns.de info@germansportguns.de</p>

mit Produkten für den Behördenbereich auf den Markt und erst in diesem Jahr stellte das Unternehmen das innovative Tarnmuster „Highlander Multi Terrain Camo“ (HTMC) vor. Das Kernsortiment bilden Rucksäcke, Tragetaschen, Schlafsäcke und Zelte sowie Zubehör für Militär, Sicherheit, Camping und Überlebenstraining. (sp)

Klassiker: Sommerfest bei Hartmann

Am ersten Juliwochenende veranstaltet die Hartmann Tresore AG wieder ihr traditionelles Sommerfest mit großem Lagerverkauf. Zum Angebot gehören Waffenschränke in allen vom Gesetz zugelassenen Sicherheitsstufen, darunter viele Modelle in den Sicherheitsstufen A und B nach VDMA 24992 (05/95) sowie mit Widerstandsgrad N (0) nach EN 1143-1. Waffenschränke in Sicherheitsstufe A und Munitionsschränke sind bereits ab 199 Euro, B-Waffenschränke ab 649 Euro und N(0)-Waffentresore ab 999 Euro zu haben. Ausstellungsstücke mit kleinen Lackkratzern werden zu deutlich reduzierten Preisen offeriert.

Alle Waffenschränke und Tresore können in der Zentrale



Sicherer Sommer: Beim Sommerfest der Hartmann Tresore AG gibt es Waffenschränke zum Spartarif.

caliber-Kontakt

Hartmann Tresore AG
Pamplonastraße 2, 33106 Paderborn
Telefon: +49-(0)5251-17440
Fax: +49-(0)5251-1744999
www.waffenschaenke.de
info@waffenschaenke.de

in Paderborn in Augenschein genommen und solange der Vorrat reicht auf Wunsch sofort mitgenommen werden. Selbstabholer sparen also auch Frachtkosten. Selbst wer keine Gelegenheit hat, zum Sommerfest nach Paderborn zu kommen, kann sich sein „Schnäppchen“ sichern. Ab dem 26.06.2013 können In-

teressenten die Lagerliste mit einer Auswahl der reduzierten Waffenschränke und Tresore telefonisch unter der kostenlosen Telefonnummer: 0800-8737673 oder per E-Mail bei: lagerliste@waffenschaenke.de anfordern. Während des Sommerfestes sind die Spezialisten am Freitag, 05.07., von 8.00 bis 18.00 Uhr, Sams-

tag von 9.00 bis 16.00 Uhr und Sonntag (Schahtag) von 11.00 bis 15.00 Uhr für ihre Kunden da. Für das leibliche Wohl ist mit leckerer westfälischer Bratwurst vom Holzkohlegrill, einem frisch gezapften Bier sowie alkoholfreien Erfrischungen wie in jedem Jahr gesorgt.

(sp)

AR15 - ZUBEHÖR OHNE ENDE



Griffe, (auch mit Batteriefach oder Samson-Field-Tool)
Vorderschaft (auch mit Picatinny-Rail), Collapsible Buttstock in Vorbereitung



Industrie-Insider Kurzmeldungen aus der Waffenwelt

Der riesige ATK Konzern – mit 15.000 Mitarbeitern in der Luftfahrt, Rüstung und auf dem kommerziellen Zivilmarkt tätig – hat für 315 Millionen US-Dollar die Caliber Company, wiederum die Muttergesellschaft des großen Langwaffenherstellers Savage Sports Corporation, übernommen. Somit erweitert ATK mit den Marken Savage Arms, Stevens und Savage Range Systems das ohnehin schon üppige Portfolio an klassischen Produkten für Jäger und Schützen. Immerhin ist die ATK Sporting Group mit Marken wie Federal Premium, CCI, Speer, BLACKHAWK!, Alliant Powder, RCBS, Champion, Gunslick Pro, Outers und Weaver als Marktführer auf dem Gebiet der Behörden- und Zivilmunition sowie Schießsportausrüstung etabliert. Mike Noell, ehemaliger Navy SEAL und Gründer des Behördenausrüsters Blackhawk Product Groups (seit 2010 zu ATK gehörend), kehrt nach vertraglicher Schaffenspause mit M3 „Investing in America“ – eine private Kapitalgesellschaft für die Unterstützung von Unternehmen aus der Waffenwelt – zurück. Die L&O Group mit Sitz in Emsdetten hat am 28. Mai 2013 eine Mehrheitsbeteiligung an der German Sport Guns GmbH (GSG) in Ense, Nordrhein-Westfalen, übernommen. Inhaber der L&O Group sind Michael Lüke und Thomas Ortmeier. Zum Beteiligungsportfolio der L&O Group, einer internationalen Industrieholding, gehören unter anderem die führenden Waffenhersteller Blaser Jagdwaffen, Mauser Jagdwaffen, J.P. Sauer & Sohn, John Rigby sowie SIG Sauer. Im Hause GSG werden die Geschäftsführer Dietmar Emde, Manfred Nienhaus und Michael Swoboda auch weiterhin das operative Geschäft der GSG als geschäftsführende Gesellschafter verantworten. Die L&O Group und GSG verbindet bereits eine langjährige Partnerschaft, ins-

besondere ist GSG bereits seit vielen Jahren ein wichtiger strategischer Lieferant von SIG Sauer in den USA. GSG hat sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt, Umsatz und Ertrag konnten fortlaufend weit überproportional gesteigert und das Produktsortiment laufend erweitert werden. Durch die nunmehr erfolgte Mehrheitsübernahme sichert sich die L&O Group die Belieferung im Volumensegment der Kleinkaliber-Freizeitwaffen. Ziel ist es, GSG gemeinsam unternehmerisch weiterzuentwickeln. Erhebliches Wachstumspotenzial wird insbesondere in der Nutzung des Markenportfolios der L&O Group, insbesondere der Marken „SIG SAUER“, „Blaser“, „Mauser“, „J.P. Sauer & Sohn“ gesehen. Auch ist eine Forcierung des Handelswarengeschäfts beabsichtigt. Absatzschwerpunkt der GSG wird weiterhin der US amerikanische Markt sein, wobei auch in anderen Regionen weltweit ein erhebliches Wachstumspotenzial gesehen wird. So was kommt von solchem: Nach dem traurigen Vorfall an der Sandy Hook Elementary School in Newton, Connecticut, am 14.12.2012 brach in den USA eine bis dato unvorstellbar heftige Debatte rund um privaten Waffenbesitz aus, wobei vor allem auch moderne, sportliche Selbstladegewehre ins Kreuzfeuer der Kritik gerieten. Im Verlauf dieser Geschehnisse verhielt sich die seit Jahrzehnten für die weltgrößte Zivilwaffenmesse SHOT Show zuständige Messgesellschaft Reed Exhibitions nicht gerade loyal und clever, weil sie sich an den Unkenrufen rund um den Bann solcher Halbautomaten beteiligte. Dies ließ wiederum die National Shooting Sports Foundation (NSSF) als Besitzer und eigentlicher Organisator der SHOT Show nicht auf sich sitzen und ersetzte daher den langjährigen Partner durch den neuen Messeveranstalter CSG Creative, der schon für die kommende Fachmesse vom 14. bis 17. Januar 2014 im Sands Expo & Convention Center in Las Vegas, Nevada, verantwortlich sein wird. (sp)

Magnum Research 1911G und C in .45 ACP

Besonders bekannt für seine großkalibrigen Spezialitäten wie der ursprünglich aus Israel stammenden, mächtigen Gasdruckladerpistole Desert Eagle, bringt der US-Hersteller zwei neue Pistolen in klassischer Colt Government beziehungsweise Commander Ausführung auf den Markt. Hierbei handelt es sich um die Magnum Research 1911G im Standardformat mit 5"/127 mm-Lauflänge und um die 1911C im Kompaktformat mit 4,33"/110 mm-Lauflänge im US-Traditionskaliber .45 Automatic Colt Pistol (ACP). Zur Grundausstattung gehören: mündungslange Schließfederstange, vergrößertes Auswurfenster, gelochter Leichtmetallabzug mit Triggerstopp, Handballensicherung für hohe Schusshandposition („High Grip Beavertail“), verlängerter Sicherungsflügel und Magazinauslöser, angefasster Magazinschachteingang. Ein ansprechendes, mattschwarzes Finish, „Double Diamond“ Holzgriffschalen mit fein geschnittener Fischhaut und Inbusschrauben aus Stainless Steel runden das Ausstattungspaket geschmackvoll ab. Preis: 1.099 Euro. (sp)



caliber-Kontakt

Waffen Ferkinghoff GmbH & CO. KG
Würzburger Straße 23, 97230 Estenfeld
Telefon: +49- (0)9305-988850
Fax: +49-(0)9305-9888519
www.waffen-ferkinghoff.de
afe@waffen-ferkinghoff.de

Viel Ausstattung für kleines Geld:
Magnum Research 1911 Pistolen bei Ferkinghoff, ein Unternehmen, das beispielsweise auch schon Kimber 1911 Pistolen offeriert.

**DAMIT VERPASSEN
SIE NICHTS MEHR**

NEU: APP

KOSTENLOS BEI GOOGLE.PLAY



Android-App



Für iPhone:

Aktuell gibt es noch keine iPhone-App. Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem iPhone und Sie gelangen zur mobilen webseite der App.



Nichts mehr verpassen und immer auf dem aktuellen Stand sein: Das können Sie ab sofort mit unserer App von all4shooters.com. Alle News und alle Artikel stehen ab sofort in optimiertem Layout für alle Smartphones, Tablets und PCs zur Verfügung. Die App können Sie jetzt für Ihr Android Smartphone kostenlos unter google.play herunterladen. Aber auch für iPhone-, iPad- und PC-Nutzer haben wir eine kostenlose Version bereitgestellt.

BMI trifft DSB

Wie das Bundesministerium des Innern auch in einer offiziellen Pressemitteilung vom 17. Mai dieses Jahres mitteilte, hat Bundesinnenminister Dr. Friedrich den neuen Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, Heinz-Helmut Fischer, zu einem Antrittsbesuch in Berlin begrüßt. Bei dem Gespräch wurden unter anderem die Möglichkeiten erörtert, die Schießsportdisziplinen an die internationalen Entwicklungen und Wettkampfformate anzupassen. Der Bundesinnenminister machte in seiner Eigenschaft als Bundessportminister deutlich, wie groß das öffentliche Interesse an einer guten Entwicklung des Schießsports ist. „Gute Ergeb-

nisse des Spitzensports sind eine Visitenkarte für Deutschland in der Welt. Die guten Leistungen der deutschen Schützen bei den aktuellen Weltmeisterschaften freuen mich deshalb besonders. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Schießsports liegt in unserem ganz besonderen öffentlichen Interesse. Um sie zu erhalten und auszubauen, wird sich das Bundesinnenministerium neben dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden mit einem Betrag von bis zu 3,7 Millionen Euro an dem Um- und Erweiterungsbau des dortigen Bundesleistungszentrums des Schützenbundes beteiligen.“ Der neue DSB-Präsident Heinz-Helmut Fischer sagte nach dem Gespräch: „Ich freue mich, dass es bereits so



Großer Bahnhof in Berlin: Wichtige Vertreter der deutschen Schützen trafen sich in Berlin mit unserem Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich.

kurz nach meiner Wahl zum Präsidenten des Deutschen Schützenbundes zu einem Termin mit Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich gekommen ist. Wir werden die vertrauensvolle und enge Partnerschaft zwi-

schen dem Bundesministerium des Innern und dem Deutschen Schützenbund, die es schon unter meinem Vorgänger Josef Ambacher gegeben hat, auf allen Themenfeldern fortsetzen.“ (sp)

Muela Rhino Messer bei Haller

Outdoor-Fans sind immer auf der Suche nach einem Messer, das ihren Bedürfnissen gerecht wird. Mit den neuen Versionen des „Rhino“ hat der spanische Hersteller Muela wieder ein Mal ein glückliches Händchen bewiesen. Bei der Klinge mit 4 mm Rückenstärke entschied man sich für den korrosionsbeständigen Sandvik 14C28N. Mit seinen feinen Karbiden und der Härte von etwa 59° Rockwell eignet er sich hervorragend für harte Einsätze im Freien. Die 10 cm lange Klinge macht aus dem Rhino wahrlich keinen Riesen,

dennoch ergibt sich gerade in Bezug auf die Breite eine äußerst stabile Klingengeometrie. Die genieteten Griffschalen aus Leinen-Micarta sorgen dank Fingermulden für eine ordentliche Handhabung. Eine Öse zum Anbringen eines Fangriemens ist ebenfalls im

Griff eingelassen. Alle Kanten wurden perfekt abgeschliffen, wodurch das 230 Gramm schwere Messer zu einem wahren Handschmeichler wird. Dazu gehört eine formschöne, praxistaugliche Scheide aus kräftigem Leder mit sauberen Nähten und guter Passform. Je

nach Vorliebe kann die Scheide längs oder quer am Gürtel getragen werden. Das komplett 22,5 cm große Rhino Micarta ist sowohl in braun, als auch in schwarz mit roter Einlage zwischen Griffbeschalung und Angel erhältlich. Preis: 134,95 Euro. (sp)



caliber-Kontakt

Haller Stahlwaren GmbH, Am Gartennest 1
74544 Michelbach/Bilz, Telefon: +49-
(0)791-47003, Fax: +49-(0)791-47005
www.haller-stahlwaren.de

Das Muela Rhino ist ein formschönes, kompaktes Allroundmesser.

Safariland Holster 7TS

Die nächste Generation von formgespritzten Kunststoffholstern, die unter allen nur vorstellbaren Extrembedingungen nahezu unzerstörbar sein soll, verkörpert die neue Serie

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
COP Vertriebs-GmbH, Klenauer Straße 1a
86561 Oberweilenbach
Telefon: +49-(0)8445-92960
Fax: +49-(0)8445-929650
www.cop-gmbh.de
service@cop-gmbh.de

7TS des populären Herstellers und Behördenausrüsters Safariland aus Ontario, Kalifornien. Die wasserresistenten Tragevorrichtungen, vorerst nur für besonders weit verbreitete Dienstpistolen wie Beretta 92 F und Glock G17/G22 zu haben, bestehen aus einem als „SafariSeven“ bezeichneten Nylonkunststoff von DuPont. Der wiederum sorgt dafür, dass

das Waffenoberflächenfinish auch im Langzeitgebrauch nicht leiden muss und dass das Holster hinsichtlich Material und Funktion auch härtesten Umweltbedingungen bei Temperaturen von unter Minus 10 Grad bis über Plus 149 Grad trotzen kann. Besondere Ausstattungsmerkmale der neuen Safariland 7TS Holster sind spezielle Stege im Inneren, die für minimalen Waffenkontakt und luftige Umgebung sorgen, was wiederum zu besonders flüssigen Ziehvorgängen und zum Abtransport von Dreck und anderen eingedrungenen Objekten führen soll. Zur Markteinführung gibt es die neue 7TS Linie mit dem bekannten Safariland ALS Sicherungssystem in drei Gürtelholstern für die verdeckte Trageweise und zwei taktischen Oberschenkelholstern für die offene Trageweise bei Polizei und Militär. Mit Sicherheit wird diese Linie Schritt für Schritt ausgebaut. (sp)



Innovativer Vorreiter in praxisnahen Dienstholstern: Safariland präsentiert die neue 7TS Holsterbaureihe mit vielen durchdachten Details.



KEPPELER GERMANY
Qualität die begeistert!

Keppeler Sportwaffen
Waffen mit System



Freigewehr rostfrei
im Aluschaft K09

Keppeler Technische Entwicklungen GmbH
Friedrich-Reinhard-Str. 3 Tel.: +49 (0) 7971 /911241
D-74427 Fichtenberg Fax: +49 (0) 7971 /911243
www.keppeler-te.de info@keppeler-te.de

Smooth Operator

Verwenden Sie zur Pflege und Schmierung Ihrer Feuerwaffen Tetra® Gun Waffenschmiermittel, um geschmeidigste Verschlussbewegungen und unübertroffene Zuverlässigkeit unter allen Bedingungen zu erhalten. Die patentierte Fluorpolymer-Technologie sorgt für den niedrigsten Reibungskoeffizienten sowie den weitesten nutzbaren Temperaturbereich aller erhältlichen Mittel und macht es auch Ihnen damit etwas leichter.

Erfolgreiche Suche auch auf
www.tetracare.de
Importiert von:

Gummersbach, Germany



Tetra Gun
GREASE
Fluoropolymer
Penetrating Heavy-Duty
Grease Lubricant
The major advance in firearms lubrication
• Reduces friction
• Prevents corrosion
• Reduces wear
• Prevents part seizure
• Eases cleaning
Net Wt. 30 gr. (1 oz.)

FTI, Inc.
8 Vreeland Road
Florham Park, NJ 07932-0955
Phone: (973) 443-0004
www.tetracare.de

Merkel Azubis fertigen Minigewehre

Ein ganz besonderes Projekt hatten sich Lehrlingsausbilder Daniel Koch und Technischer Leiter Lutz Morgenroth für ihre Auszubildenden der Jagdgewehrmanufaktur Merkel in Suhl ausgedacht: Sie sollten klassische Jagdgewehre des traditionsreichen Herstellers im Maßstab 1:2 nahezu funktionsfähig aus dem vollen Material in Handarbeit selbst herstellen. Morgenroth: „In unserer Manufaktur treffen High-Tech und Handarbeit aufeinander – aber natürlich geht das arbeitsteilig ab. Mit den Miniaturgewehren vermitteln wir unseren Azubis ein Gefühl fürs Gesamtprodukt.“ Aus der Idee wurde ein großes Projekt in der Lehrlingswerkstatt, das von den Lehrlingen mit viel persönlichem Einsatz

verfolgt wurde.

Gefertigt wurden klassische Kipplaufwaffen: In elfwöchiger harter Arbeit bauten Max Genßler, Johnny Kahl, Patrick Wein und Marcus Burkhardt in Handarbeit vier Miniatur-Klassiker des Merkel Jagdgewehrsortiments nach. Zum einen die beiden Doppelflinten 40E und 60E und zum anderen die Bockbüchse BDB 323, das Flaggschiff aus der Zeit der Brüder Merkel, sowie die legendäre Doppelbüchse DB 140A für Abenteuer auf dem schwarzen Kontinent. Dabei haben die Azubis exakt die gleichen Materialien verwendet wie ihre Büchsenmacher-Kollegen für die Originalgewehre: edles Nussbaumholz und hochwertigen Stahl. Max Genßler hat seine elegante Doppelflinte sogar bei einem der Merkel-Graveure an Basküle und Laufwurzel mit einer kunstfertigen Gravur ver-

sehen lassen.

Läufe, Verschlüsse und Schäfte der Kipplaufwaffen wurden in rund 200 Arbeitsschritten in Handarbeit erst „weißfertig“ hergestellt, dann nochmals für die Oberflächenveredelung zerlegt und letztlich wieder fertig zusammengesetzt. Alles funktioniert wie bei den Vorbildern, den Merkel Meisterstücken: Die Baskülen können geöffnet und die Abzüge betätigt werden, bis es Klick macht: Jedoch sind die Waffen nicht schussfähig. Letztlich wäre auch das Schießen kein Problem gewesen, wie Ausbilder Daniel Koch erklärt: „Allerdings hätten dann die Gewehre im Waffenschrank verschwinden müssen – und dafür sind sie einfach zu schön geworden.“ Mit ihrem Engagement hatten sich die fingerfertigen Kunsthandwerker übrigens eine Reise zur IWA 2013 nach Nürn-

caliber-Kontakt

Merkel Jagd- & Sportwaffen GmbH
Schützenstraße 26, 98527 Suhl
Telefon: +49-(0)3681-8540
Fax: +49-(0)3681-854201
www.merkel-die-jagd.de
info@merkel-waffen.de

berg verdient, wo Merkel eine Vitrine aufgebaut hatte, um die kleinen Prachtstücke dem Fachpublikum präsentieren zu können. Das schönste Kompliment brachte Entwicklungsleiter Lutz Morgenroth aus Nürnberg mit. Ein älterer Jäger lobte die Suhler Büchsenmacherkunst und freute sich, dass Merkel den Nachwuchs fördert: „Ihr habt da eine große Verantwortung für die Büchsenmacherei – und in der Vitrine sieht man, dass ihr diese Verantwortung auch in der Nachwuchsarbeit ernst nehmt!“ (sp)



Kleine ganz groß: Der Büchsenmacherlehrmeister der Merkel Manufaktur in Suhl, Daniel Koch (Mitte), mit seinen Auszubildenden (von links) Max Genßler, Johnny Kahl, Patrick Wein und Markus Burkhardt. Die vier jungen Männer fertigten klassische, berühmte Jagdgewehre im Maßstab 1:2 in exquisiter Ausführung an.

caliber & USB Stick "Pistole" sichern

caliber jetzt testen



USB-Stick "Pistole" 4 GB Speicherkapazität!

Wird in attraktiver Verpackung geliefert!

Sie erhalten die nächsten 3 Hefte caliber
für nur 12,- Euro.

Den USB-Stick gibt es als Dankeschön
kostenlos dazu.



JA, ich möchte caliber testen.

Bitte schicken Sie mir die nächsten 3 caliber-Hefte und den USB-Stick für
nur 12,- Euro. Den Stick darf ich in jedem Fall behalten.

Wenn mir caliber gefällt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann
zukünftig caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens
1 Jahr (10 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 43,50 Euro (Ausland 53,10 Euro) inkl.
Porto. Möchte ich caliber nicht weiter beziehen, so melde ich mich innerhalb
von 10 Tagen nach Erhalt des dritten Heftes schriftlich beim caliber Leserservice,
Postfach 1351, 56120 Bad Ems. Das Abonnement verlängert sich automatisch
um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos per Bankeinzug
(nur in Deutschland möglich)

Bank

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum

 Unterschrift

Preisstand: Juni. 2013/caliber 07-08/2013/c1020

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken
und Zugabe kassieren!

caliber Leserservice
Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:
+49 (0)2603 - 50 60 101
oder 50 60 102



Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen
ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch
Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang
der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des
Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipach 1, 56130 Bad Ems.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen
zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht
zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung,
deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten
der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten
entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen
GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank
zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich
solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt
werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse
glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH,
vertreten durch Dirk Schönfeld,
Amtsgericht Koblenz HRB 7007,
Produktänderung vorbehalten.
Lieferung solange Vorrat reicht.

Leser-Service



Anschrift

VS Medien GmbH/Köln
Sachsenring 73, D-50677 Köln
Telefon +49- (0)221-912876-0
Fax +49- (0)221-912876-6
E-Mail: caliber@vsmedien.de

Leserbriefe & Anfragen

Gerne lesen wir Ihre Kommentare und Vorschläge zu caliber. In der Anzeigenbörse finden Sie die Leserumfrage. Dort können Sie Ihre Meinung äußern, bequemer geht es nicht: kopieren bzw. ausschneiden und abschicken oder faxen - das ist alles. Wenn es sich um spezielle Fragen und Wünsche an die Redaktion handelt, schreiben Sie bitte an:

Redaktion caliber
Sachsenring 73, D-50677 Köln
Stefan Perey
Telefon +49-(0)221-912876-13
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt
tino.schmidt@vsmedien.de
Telefon +49-(0)221-912876-14
per Fax erreichen Sie die Redaktion unter der Nummer +49-(0)221-912876-6

Abonnements/ Bestellungen

Wenn Sie caliber abonnieren möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon auf Seite 89 aus.

Bei Fragen zum caliber-Abonnement oder für die Bestellung älterer caliber-Ausgaben wenden Sie sich bitte an:

VS MEDIEN GmbH, Wipsch 1
D-56130 Bad Ems
Tel.: +49-(0)2603-5060-101 oder -102
Fax: +49-(0)2603-5060-103
vertrieb@vsmedien.de

Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: Inland: 33,75 €, Ausland: 43,35 €

Anzeigen

Bei Ihren Anzeigenwünschen finden Sie unter der Telefonnummer +49-(0)221-912876-25 mit Peter Hoffmann den richtigen Ansprechpartner.
Fax: +49-(0)221-912876-6
peter.hoffmann@vsmedien.de

Impressum

caliber
SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

caliber erscheint zehnmal im Jahr.
23. Jahrgang

Verleger:
Peter Grieder

Redaktion:
Stefan Perey (verantwortlich),
Tino Schmidt,
Wolfgang Karch (Lektorat)

Ständige Mitarbeiter:
Fred Keßler, Michael Fischer,
John Gerards, Hermann Jansen,
Axel Manthei, Dr. Bernhard Metzner,
Jens Tigges, Ken Kempa, Jens Bork,
Oliver Falk, OStFw Hermann Rosenberg,
Marijan Loch, Peter Dask

Grafik, Layout & Produktion:
Gary Zens (Leitung), Marianne Lawen
und Thomas Jason Wieger

Titelfoto:
Uli Grohs, Köln

Anzeigenverkaufsleitung:
Peter Hoffmann

Vertrieb:
VU Verlagsunion KG,
D-65396 Walluf, Postfach 5707
D-65047 Wiesbaden
Telefon: +49-(0)6123-620-0

Abonnement:

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Tel. +49-(0)2603-5060-101 od.-102
Fax +49-(0)2603-5060-103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Einzelverkaufspreis: 4,90 €.
Jahresabonnement für zehn Ausgaben
43,50 € (inklusive Mehrwertsteuer und
Porto). Ausland: 53,10 €.
Wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des
Abonnements schriftlich gekündigt wird,
verlängert sich das Abonnement automatisch
um ein Jahr. ISSN 0933-3738

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 26

Technische Herstellung, Lithographie:
VS MEDIEN GmbH, Druck:
ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus
GmbH, D-86167 Augsburg,
Tel.: +49-(0)821/7904-251

Alle Beiträge in dieser Zeitschrift sind
urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen,
Übersetzungen und Verwendung von
Texten oder Fotos in anderen Medien
(auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher,
schriftlicher Genehmigung des Verlages
und Quellenangabe. Alle Rechte bleiben
vorbehalten.

Verlag, Redaktion und Anzeigen:
VS MEDIEN GmbH/Köln
Sachsenring 73, D-50677 Köln
Telefon: +49-(0)221-91 28 76-0
Telefax: +49-(0)221-91 28 76-6
E-Mail: caliber@vsmedien.de
INTERNET: www.caliber.de

Geschäftsführer:
Dr. Christian Müller, Dirk Schönfeld

caliber muss man lesen!
Die September Ausgabe
erscheint am 28.08.2013

caliber Anzeigenschluss
für die Ausgabe 9/2013 ist der 31.07.2013

ZWEI STARKE MARKEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Savage Arms 10 PH, das Präzisionswerkzeug

Kompromisslose Präzision zum konkurrenzlosen Preis-Leistungs-Verhältnis. Ihr Aufbau basiert auf dem legendären System „Modell 110“ von Savage Arms – **das präziseste seriengefertigte Repetiersystem der Welt.**

Ein Repetierer mit vielen Extras ohne Extrakosten.

UVP € **1.129,-**
Artikel-Nr. 086550514



- Null-Toleranz-Verschussabstand für konstante Leistung
- Spanlos knopfgezogener, kannelierter, perfekt zentrierter und freischwinger Semiweight-Lauf

- AccuStock™ – in Aluminium eingebettetes System für höchste Präzision
- AccuTrigger™ – absolut trockenes, einstellbares, stoß- und fallsicheres Abzugssystem
- Ergonomischer Kammergriff und weicher Schlossgang für sicheres Repetieren
- Herausnehmbares 4 Schuss Magazin
- Weiche, rückstoßmindernde Schaftkappe
- Inklusive Montagebasen
- Im präzisen Universal-Kaliber .308 Win.



Savage Arms
The Definition of Accuracy

Das Serpa® CQC® Concealment-Holster

Als Holster der Spitzenklasse verfügt Serpa CQC Concealment-Holster über das patentierte Serpa Auto Lock-Sicherung. Dieses System ermöglicht das schnelle, sichere und reibungslose Ziehen und ebenso leichtes Holstern der Waffe. Durch den automatischen Sicherungsmechanismus wird die Waffe sicher gehalten. Das äußerst schlanke Design eignet sich kompromisslos für das verdeckte Tragen. Lieferung erfolgt mit zwei Plattformen – zum seitlichen Tragen am Gürtel oder zum Einstecken hinten am Hosenbund.

Das Serpa CQC Concealment-Holster ist erhältlich im klassisch-matten (#4105) und Kohlefaser-Finish (#4100) passend für 1911, Beretta, Caracal, FN, Glock, H&K, Sig Sauer, S&W, Springfield, Ruger, Taurus, Walther.

Abbildungen zum Teil mit optionalem Zubehör

UVP ab € **54,95**

BLACKHAWK!



Importeur für Deutschland: **Helmut Hofmann GmbH**, Scheinbergweg 6-8, D-97638 Mellrichstadt, Tel. +49 (0) 9776 606-0, Fax -21, info@helmuthofmann.de, helmuthofmann.de
ERHÄLTICH ÜBER ALLJAGD FACHGESCHÄFTE UND VERSAND, FRANKONIA FILIALEN UND VERSAND, MSZU ULM UND DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE VON WAFFEN NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER VORBEHALTEN.



GECO - ALL YOU NEED



GECO steht für ein modernes Sortiment an Munition für alle Anwendungen in Jagd und Sport. Über 100 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Produktion stecken in jeder einzelnen Patrone.

Deshalb finden aktive Jäger und Schützen bei GECO Qualitätsprodukte mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.



www.geco-munition.de